Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

264 (9.6.1906) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Kirchel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 264. — Karlsruhe, Samstag den 9. Juni 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Landtagsabgeordneter Dr. Binz über die schwebenden politischen Fragen.

Karlsruhe, 9. Juni. Die Vorstände des **nationalliberalen** und des **jungliberalen Vereins** hatten zu gestern abend in den oberen Saal des „Friedrichshof" eine gemeinsame **Versammlung** einberufen, der eine große Anzahl von Mitgliedern beider Vereine Folge leisteten.

Landtagsabgeordneter Oberschulrat **Rebmann** eröffnete als Vorsitzender des national. Vereins die Versammlung kurz nach 9 Uhr mit Dank für das zahlreiche Erscheinen. Es sei heute zum erstenmale, daß er an dieser Stelle vor dem Verein stehe und er möchte sein Amt damit beginnen, daß er dem Manne, der vor ihm den Verein geleitet habe, Herr Rechtsanwalt Dr. **Binz** herzlichen Dank ausspreche. Herr Dr. Binz habe sein Amt im nationalliberalen Verein nur deshalb niedergelegt, weil er durch berufliche und politische Geschäfte derart mit Arbeit überhäuft sei, daß ihm die fernere Beibehaltung des Vorsitzes zur Unmöglichkeit geworden sei. Es sei für den nationalliberalen Verein, dem Herrn Dr. Binz so außerordentlich kraftvoll und erfolgreich geleitet habe, aufs höchste bedauerlich, daß er seinen Vorsitzenden verlieren müsse, aber man müsse andererseits die Gründe, die zu diesem Schritte maßgebend gewesen seien, ehren. Man wolle dem bisherigen Vorsitzenden für seine aufopfernde Tätigkeit ständigen Dank bewahren und ihm versprechen, auch fernerhin im Sinne eines echten deutschen Patriotismus und nationalen Liberalismus alle Kräfte einzusetzen.

Bei Eingehung auf die Arbeit des heutigen Tages wolle er sich nicht weiter auf Einzelheiten einlassen. Man habe die Mitglieder beider Vereine eingeladen, um einige der wichtigsten Fragen, die das ganze Land bewegen, gemeinsam zu besprechen. Er setze dabei voraus, daß die Beratung auch dort, wo sich Gegensätze herausstellen, rein sachlich bleiben werde. Man könne und wolle diese Gegensätze nicht aus der Welt schaffen, aber man wolle versuchen, sich in diesen Gegensätzen gegenseitig zu verstehen. —

Landtagsabgeordneter Rechtsanwalt Dr. **Binz** dankte dem Vorsitzenden für die ihm gewidmeten Worte. Es sei in der Tat nur das Uebermaß der Arbeit gewesen, das ihn nötigte, von der Vorstandschaft des nationalliberalen Vereins zurückzutreten. Heute wolle er zunächst im Allgemeinen über die **Arbeiten des Landtages** und dann über die sogen. **Personentarifreform** sprechen.

Es werde in einer gewissen und zwar vornehmlich in der gegnerischen Presse mit Vorliebe das Thema ventiliert, die nationalliberale Partei habe jetzt, nachdem die Wahlen vorbei sind, längst eingesehen, daß die sogenannte **Blockpolitik** verfehlt gewesen sei und die nationalliberale Partei werde künftighin nicht mehr so handeln, wie sie dies in den Oktobertagen des vorigen Jahres getan habe. Diese Behauptung könne den Blockparteien nur bezeugen, daß man eine richtige, den Interessen des Landes dienende Politik getrieben habe, indem man die Blockpartei inaugurierte. Der Zweck der Gründung des Blocks sei der gewesen, die **Vorherrschaft des Zentrums** in Baden zu **verhindern**. Möge man auch immer wieder diesen Zweck zu verhüllen suchen, es liegt an der nationalliberalen Partei, zu betonen, daß die Blockpolitik und deren Ziele sich vollständig bewährt haben. Baden sei vor dem Schicksal Bayerns auf absehbare Zeit behütet worden. Eine **klerikale Vorherrschaft** im **Parlament** sei hintangehalten worden. Das Zentrum und vornehmlich seine Presse glaube immer wieder mit der Behauptung politische Geschäfte machen zu können, die Nationalliberalen hätten, indem sie das bekannte Stichwahlabkommen mit der Sozialdemokratie getroffen haben, die Grundsätze der nationalliberalen Partei freigegeben. Man hätte also damit aufgehört, eine nationalliberale Partei zu sein. Das Zentrum scheue sich auch nicht, immer wieder die Behauptung aufzustellen, die Liberalen im Landtage stünden so sehr unter dem Einflusse der Sozialdemokratie, daß sie völlig aufgehört hätten, selbständig zu sein. Dies aber sei eine **Waldmichelpolitik** und richte sich von selber.

Die nationalliberale Partei lehne es nicht ab, mit der Sozialdemokratie, wo sich diese geneigt zeige, gegen die ultramontanen Machtbestrebungen Front zu machen, zusammenzugehen bezw. diese Hilfe anzunehmen, damit aber gebe man keine Grundsätze preis. Er glaube, es sei gut, zu betonen, daß das Zentrum seit Jahr und Tag auf die Hilfe der Sozialdemokratie zur Niederdrückung des liberalen Bürgertums spekuliert habe. Das Zentrum habe es also am allerwenigsten nötig, den Nationalliberalen aus der bezeichneten Taktik einen Vorwurf zu machen.

Im übrigen aber könne man nur sagen, daß sich die Blockpolitik durchaus bewährt habe. Man sei sich **innerlich politisch nähergetreten**. Daran dürfe man auch nicht irre werden, durch **mißliche Vorkommnisse**, wie solche sich letzthin **in Lörrach abgespielt** haben. Man habe bedauert, daß dort ein Kompromiß zwischen dem Zentrum, den Nationalliberalen und den Sozialdemokraten gegen die Freisinnigen gebildet wurde, und so weit man konnte, habe man auch versucht, diese bedauerlichen Vorkommnisse hintanzuhalten. Aber man müsse betonen, daß es eine althergebrachte Praxis sei, daß die Gemeindewahlen nicht ausschließlich unter den allgemeinen politischen Gesichtspunkten zu behandeln seien. Er hege die Hoffnung, daß es sich in Lörrach nur um ganz **vorübergehende Zustände** handle.

Was die einzelnen gesetzgeberischen Aufgaben anbelange, von denen er natürlich nur die wichtigsten hervorheben könne, so könne er erfreulicher Weise mitteilen, daß die Arbeiten im Landtage nicht durch überflüssige Debatten verschleppt worden seien. Die nationalliberale Partei habe es für ihre Pflicht gehalten, mit all dem nicht im Rückhalt zu bleiben, was die Seele des Volkes bewegte.

Eine besonders wichtige Arbeit sei dem Abgeordnetenhause in der **Schulvorlage** erstanden. Die Regierung habe sich bereit gefunden, eine Gesetzesvorlage zum Zwecke der dringend notwendigen Verbesserung des Volksschulwesens zu machen. Die Hauptpunkte dieser Vorlage seien gewesen: Herabsetzung der Zahl der Kinder, die je von einem Lehrer zu unterrichten sind, von 100 auf 70, Vermehrung der Klassen und demgemäß auch der Lehrer, eine zeitgemäße Ausgestaltung der Einkommensverhältnisse der Volksschullehrer und Vermehrung der Bildungsgelegenheiten bezw. Bildungsanstalten.

Eine außerordentlich wichtige Frage sei die Frage der **Tragung der Mehrkosten**, welche durch diese Neuorganisation erwachsen, gewesen. Die nationalliberale Partei habe den Standpunkt vertreten, daß diese Mehrkosten im wesentlichen von der Staatskasse zu tragen sind, da die Aufbürdung der Kosten auf die Gemeinden durchaus ungerechtfertigt wirken müsse. Man dürfe hoffen, daß die erste Kammer und die Regierung der Anschauung der zweiten Kammer beitreten.

Eine weitere sehr wichtige Frage sei die **Einreihung der Lehrer in den Gehaltstarif**. Die nationalliberale Partei erstrebe diese Partei, weil dieselbe in finanzieller wie anderer Beziehung keineswegs für den Staat unannehmbar sei. Dieselbe sei nur eine Pflicht der Gerechtigkeit. Auf keinem anderen Gebiete seien unsichere Zustände von so schlimmen Folgen begleitet, wie gerade auf dem Gebiete der Schule. Eine allseitig befriedigende und ersprießliche Lösung dieser Frage sei nur auf dem Wege zu ermöglichen, den die zweite Kammer vorgezeichnet hat.

Eine sehr bedeutsame Gesetzesvorlage sei auch mit dem **Vermögenssteuergesetz** geboten gewesen. Das bisherige System sei nicht mehr haltbar gewesen und habe man deshalb zu der Vermögenssteuer übergehen müssen. Die nationalliberale Partei habe versucht, bei diesem Gesetze die widerstreitenden Interessen im Sinne der ausgleichenden Gerechtigkeit zu regeln. Er hoffe, daß dies im großen Ganzen gelungen sei.

In seinen weiteren Ausführungen kam der Abg. **Binz** auf die sog. **Tarifreform** zu sprechen, und wies an Zahlen sodann die wirtschaftlichen Vorteile, welche die preußischen Bahnen und diejenigen, die unsere Bahnen abwerfen, nach. Wir in Baden sind nicht in der Lage Ueberschüsse von den Einnahmen der Staatsbahnen in die Staatskasse abzuführen, wie das ja in Preußen in so hohem Maße der Fall ist, sondern wir müssen noch aus der Staatskasse in die Eisenbahnkasse Zuschüsse zahlen. Jetzt ist allerdings eine Verkürzung des Zuschusses von zwei Millionen Mark auf 1 Million eingetreten. In kurzen Zügen beleuchtete der Redner sodann die **Betriebsmittelgemeinschaft** und gibt seiner Ansicht dahin Ausdruck, daß eine solche Gemeinschaft keine erfreulichen Zustände gebracht hätte, und daß wir keinen Grund haben, das Scheitern der Verhandlungen auf der Basis, wie sie geführt wurden, besonders zu bedauern. **Die Betriebsmittelgemeinschaft ist begraben**; es handelt sich nun darum, wie auf dem Gebiete der **Personentarife** eine gewisse Einheitlichkeit unter den Eisenbahnverwaltungen erzielt werden kann. Der Verkehr verträgt Sonderbündeleien nicht. Wer im Sinne einer Erleichterung des Verkehrs zu wirken gewillt ist, muß es begrüßen, wenn auf einer annehmbaren Basis eine Einheitlichkeit des deutschen Personenverkehrs herbeigeführt werden kann. Die 4. Wagenklasse haben wir schon früher abgelehnt und wir stehen heute noch auf diesem Standpunkt. Drei Klassen sind gerade genug, zwei würden sogar genügen. Wir wollen aber auch nicht die 4. Wagenklasse auf Umwegen eingeführt haben, etwa durch 3a- und 3b-Klasse. Im weiteren streifte der Referent in kurzen Zügen die Abschaffung der Rückfahrkarten und das Kilometerheft, dieses sei für uns Badener eine äußerst wertvolle Einrichtung, die sich großer Beliebtheit erfreut. Ohne dringende Notwendigkeit dürften wir das Kilometerheft nicht prreisgeben. Wenn aber sämtliche deutsche Eisenbahnverwaltungen sich einigen, müsse unsere badische Regierung schwere Bedenken tragen, ihrerseits ganz allein unter sämtlichen deutschen Staaten eine Sonderstellung einzunehmen. Mögen wir auch unsere wirtschaftlichen Rechte noch so hoch einschätzen, der Zustand wäre doch ein unleidlicher, wenn wir Badener bei einer Vereinbarung aller übrigen deutschen Staaten eine Sonderstellung einnehmen würden. Nur stark überwiegende Interessen unseres Landes könnten eine solche Konstellation erträglich erscheinen lassen. Das Prinzip der Einführung der **2-Pfennigtarifes** — wenn auch nur in Personenzügen — ist als ein Fortschritt in unserem Tarifwesen zu bezeichnen, der freudig zu begrüßen ist. Natürlich ist es, falls wir der Tarif-Vereinbarung nicht beitreten, ausgeschlossen, daß wir den 2-Pfennigtarif erhalten. In seinen weiteren Darlegungen behandelte der Redner die Schnellzugszuschläge und die Fahrkartensteuer. Er hob u. a. hervor, daß wir bei der **Fahrkartensteuer** uns mit einer **abgeschlossenen Tatsache** abzufinden haben. Wir dürfen aber nicht zu einseitig sein, und nicht zu kurzsichtig handeln, sondern müssen eben auch die Gesamtinteressen des Reiches im Auge behalten. (Beifall.)

* * *

In der sich an das Referat nach einer kurzen Pause anschließenden **Diskussion** sprach zunächst Herr Redakteur **Christmann** im Namen der Jungliberalen das Bedauern aus, daß die Budgetkommission sich ins Schlepptau preußischen reaktionären Geistes nehmen ließ und Beschlüsse billigte, die eine ganz ungeheure Verkehrsverteuerung im Gefolge haben. Ferner weist er die Auffassung, unsere badischen Bahnen stünden so schlecht, daß wir sie mit Haut und Haaren Preußen verkaufen müßten, ganz energisch zurück. Auch der 2-Pfennigtarif ist kein Aequivalent für das Kilometerheft. Was wir heute mit Nationalitätsgefühl bezeichnen, beruht oft auf Uebertreibung; wir haben ja die besten Beweise an unserer Reichspost. In jeder Landtagssession werden Klagen laut, daß Baden bei der Reichspost, was die Beamtenverhältnisse, die Anschaffung der Apparate usw. betrifft, vernachlässigt wird. Daß auf die Fahrkartensteuer und die Postwertzeichensteuer die Schiffahrtsabgabe, über die man jetzt wieder liest, folgt, und auch dann in Baden zur Einführung gelangt, darf uns nach den Beschlüssen der Budgetkommission in der Betriebsfrage nicht mehr wundern. Als Protest gegen die Verschlechterung der Tarife verlas Herr **Christmann** sodann eine Resolution einer größeren Reihe Jungliberaler, die folgenden Wortlaut hatte:

„Die heutige Versammlung spricht ihr lebhaftes Bedauern über die Beschlüsse der Budgetkommission der 2. Kammer in der Frage der Tarifreform aus; sie kann sich nicht zu der Ueberzeugung durch-

---

Auf der See.

Roman von Clark Russell.

(32. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

An der Frühstückstafel wurde wenig gesprochen. Sparshot saß mürrisch und stumm da. Mrs. Dines hatte ihren Platz zu seiner Rechten nicht eingenommen, sondern sich an die andere Tafel, wo Mr. Parr den Vorsitz führte, gesetzt. Ihre Wutausbrüche und Drohungen hatten sich erschöpft. Sie benutzte lebhaft ihren Fächer und warf nur noch zuweilen einen Wut- oder Jammerblick auf den Kapitän. Die anderen Passagiere hatten sich allmählich in eine vernünftigere Auffassung der Sachlage hineingefunden. Offenbar lag es nicht in Kapitän Sparshots Macht, das gestohlene Gut wieder zu erlangen, und so ließen sie den armen Mann über seinem Teller mit Schinken und seiner Kaffeetasse brüten oder zuweilen mit Entschuldigung heischendem Ausdruck an der Tafel umher blicken. Die Unterhaltung drehte sich um die langandauernde Windstille, die unerträgliche Hitze und ähnliche Dinge.

Noch ehe der erste Steuermann sein Frühstück beendet hatte, begab sich Sparshot an Deck und rief ihn heraus.

„Haben dieser Major und die Witwe irgend welches Gepäck an Bord gebracht?"

„Ich werde mich erkundigen, Sir."

„Lassen Sie alles, was von ihnen da ist und vielleicht im Raum untergebracht ist, ausbrechen und sagen Sie dem Steward, daß er die betreffenden beiden Kammern untersucht und mir darüber berichtet."

Der Befehl wurde ausgeführt. Unter den in Raum verstauten schweren Gepäckstücken fand sich ein großer Koffer, auf dessen Deckel in weißer Farbe die Worte „Frau Baronin Wreathock" prangten. Der Koffer wurde erbrochen, und es stellte sich heraus, daß er nichts als eine Anzahl mit Kieselsteinen gefüllter Säcke und darüber etwas Heu und Stroh enthielt. Der Steward berichtete, daß in den Schlafkammern der beiden Herrschaften nur ein paar kleine Handkoffer mit einigen notwendigen Kleidungsstücken, Toiletteartikeln, Schuhen, Stiefeln u. dgl. gefunden seien. Das aristokratische Geschwisterpaar war wirklich für eine Seereise nur sehr notdürftig ausgerüstet gewesen. Auch hieraus war zu ersehen, daß es nicht beabsichtigt hatte, die Reise viel südlicher als Madeira fortzusetzen.

„Was um Himmels willen dachten sich diese Menschen eigentlich?" rief Sparshot. „Was würden sie ohne Kleider und Wäsche angefangen haben! Sie hätten ja zuletzt gar nicht mehr bei Tische oder an Deck erscheinen können. Wenn nun der Dampfer uns ganz und gar aus Sicht verloren hätte."

„Diese Möglichkeit haben sie gar nicht in Betracht gezogen. Als Nichtseeleute haben Sie daran überhaupt nicht gedacht."

Derartige Betrachtungen, dazu die beleidigenden Reden der Mrs. Dines und die Gedanken, die sich der biedere Kapitän über das jetzt so ungemütliche Verhältnis zu seinen Passagieren machte — alle diese Umstände beeinflußten natürlich Sparshots Stimmung in hohem Grade. Sein Gesicht hatte einen finsteren, gereizten Ausdruck. Jedem Passagier, der ihn anreden wollte, wich er mürrisch aus. Der einzige Mensch, mit dem er sprach, war Mr. Parr. Mit ihm unterhielt er sich über den zweiten Steuermann, die mitternächtliche Flucht des Majors, die große Hitze und die trostlose Stille, und häufiger als sonst bediente er sich dabei sehr kräftiger, in nautischen Kreisen gebräuchlicher Ausdrücke.

Es war kurz vor drei Uhr nachmittags. Noch immer streckte sich die schleimig grüne Oberfläche des Ozeans träge bis an den verschwommenen Ring, wo Himmel und Wasser zusammenstoßen. Noch immer war nicht so viel Bewegung in der Atmosphäre, um auch nur ein handbreites Katzenpfötchen auf dem gewaltigen Wasserspiegel zu wiegen — da wurde im Nordwesten der Rauch eines Dampfers bemerkt. Das ist nun allerdings auf See kein außerordentliches Ereignis. Als wachthabender Offizier befand sich der dritte Steuermann, ein junger Mann namens Pinnager, an Deck. Er vertrat Mr. Sampson, bis dieser die Folgen seines Benediktinerschlucks überwunden haben würde. Der junge Wachthabende richtete sein Glas auf die ferne Rauchwolke und „kojerte"*) dann wieder auf und ab. Die Rauchsäule vergrößerte sich, wurde schwärzer und schärfer begrenzt, und als Mr. Pinnager das Fernrohr zum zweitenmale darauf richtete, erblickte er die beiden Masten eines als Schoner getakelten Dampfers in Linie, also direkt für das „Kreuz des Südens" steuernd. Auch die an Deck befindlichen Passagiere hatten jetzt den herankommenden Dampfer bemerkt und beobachteten ihn mit Interesse. Da gab es möglicherweise einen Austausch von Signalen. Vielleicht würde der Dampfer in Rufweite passieren; jedenfalls gewährte er das erfrischende Schauspiel eines in Bewegung befindlichen Objekts. Bald tauchte der Rumpf des Schiffes, dessen Geschwindigkeit offenbar zehn bis zwölf Knoten betrug, über der Seelinie auf. Der junge Pinnager warf einen langen Blick durch sein Fernrohr, stieg dann ruhig die Treppe zum Quarterdeck hinab und klopfte an die Tür der Kapitänskabine.

„Herein," rief Sparshot.

Pinnager trat ein, die Mütze an der Hand. Der Kapitän schrieb.

„Der Dampfer, Sir, der seit Madeira bei uns war, ist wieder in Sicht und kommt schnell näher."

Einen Augenblick starrte ihn Sparshot an. Dann rief er lebhaft: „Irren Sie sich auch nicht?"

„Ich bin völlig sicher Sir. Ich habe mich überzeugt, ehe ich Ihnen die Meldung machte."

Der Kapitän ergriff seine Mütze, stürzte an Deck, nahm das Glas, sah hindurch und rief: „Ja, das ist unser Madeira-Freund."

(Fortsetzung folgt.)

*) „Kojern", das Auf- und Abgehen des Wachthabenden an Deck.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

ringen, daß der in der vorgeschlagenen Form in Aussicht gestellte 2 Pfg.-Tarif ein Aequivalent für die billigen Kilometerheftsätze sei. Sie spricht ihr Erwarten aus, daß die nationalliberale Fraktion gemäß den früheren Versprechungen auf den Beschlüssen des letzten Landtages in der Tarifreform beharrt."

Nach einer kurzen persönlichen Bemerkung des Herrn Parteisekretär **Ziegler**, erhielt Herr Revisor **Merkle** das Wort, der seine Meinung dahin aussprach, daß die Reform, die wir jetzt annehmen wollen, welche die Regierung redigiert und die Budgetkommission angenommen hat, sich nicht so schreckhaft ansieht, als wie es von dem Herrn Vorredner hingestellt wurde. Herr Merkle legte der Versammlung nachstehende **Resolution** zur Annahme vor:

„Die Versammlung erkennt an, daß die von der Großh. Regierung vorgeschlagenen und von der Budgetkommission der 2. Kammer einstimmig angenommene Fassung der Personentarifreform gegenüber dem von der preußischen Regierung ursprünglich vorgeschlagenen Entwurf wesentliche Verbesserungen insofern aufweist, als die 4. Wagenklasse in der gefürchteten Form vermieden, der 2-Pfennigtarif allgemein für Personenzüge 3. Klasse gewährt und außerdem noch der 2-Pfennigsatz für mehrere beschleunigte Züge bewilligt wird. Wenn auch nach wie vor ausdrücklich festgestellt werden muß, daß eine Tarifreform mit allgemeiner Fahrpreisermäßigung in allen Klassen und unter Vermeidung von Fahrpreiserhöhungen für die Allgemeinheit wünschenswerter gewesen wäre, so hält die Versammlung die von der Budgetkommission angenommene Reform, die der Mehrzahl der reisenden Bevölkerung nicht unwesentliche Vorteile bietet, doch für annehmbar und stimmt derselben zu in der Erkenntnis, daß Baden unter den bestehenden verkehrspolitischen Verhältnissen sich der Annahme der Personentarifreform nicht entziehen kann. Die Versammlung gibt der Erwartung Ausdruck, daß die Großh. Regierung von der ihr freistehenden Entschließung im badischen Binnenverkehr einen möglichst weitgehenden Gebrauch machen und den zuschlagfreien 2-Pfennigsatz in der 3. Klasse noch für eine weitere Anzahl beschleunigter Züge bewilligen werde."

Im weiteren Verlauf der Debatte glaubt Herr Stadtrat **Kölsch**, daß bei gleichen Preisen uns Preußen erst recht überfahren wird, denn mit Preußen ist nicht gut Kirschen essen. Daß die Fahrkartensteuer angenommen wurde, ist nur zu bedauern und wir müssen unseren **Abgeordneten im Reichstag**, mit wenigen Ausnahmen, aussprechen, daß wir mit ihrer **Zustimmung** zu dieser Steuer **nicht zufrieden** sind. Der Redner bittet keine der beiden Resolutionen anzunehmen. Herr Apotheker **Schoch** wendet sich ganz entschieden gegen die Verkehrssteuerung. Herr Sekretär **Wenz** gibt eine persönliche Bemerkung und Herr Rechtsanwalt **Frey** wendet sich gegen die Ausführungen des Herrn Revisor Merkle. Auch die nächstfolgenden Redner, Kammerstenograph **Frey** und Professor **Fischer** sprechen sich über die Abschaffung der Kilometerhefte, resp. Kilometersätze bedauernd aus und versprechen sich nicht viel gutes von der Tarifrevision.

Herr Landtagsabgeordneter **Obkircher** betont, daß es den nationalliberalen Mitgliedern der Budget-Kommission vollkommen klar war, daß draußen im Volke, wenigstens so lange die Triftigkeit der Gründe nicht klar zu Tage tritt, ein heftiger Widerstand gegen die gefaßten Beschlüsse in Sachen des Verkehrs sich äußern würde. Wir dürfen die beabsichtigten Zukunftsverhandlungen der Tarif-Einheiten nicht ganz allein im Vergleich zu den bestehenden Sätzen unseres Kilometerheftes berechnen und müssen bedenken, daß es nur ein kleiner Teil unseres Volkes war, der sich in den Besitz eines Kilometerheftes setzen konnte. Und ferner sind es weitgehende **wirtschaftliche Interessen**, die eine Vereinheitlichung der Tarife fordern. Die Worte die heute gegen Preußen als einen reaktionären Staat gefallen sind, muß man lebhaft bedauern, denn es ist zugleich zu befürchten, daß die von einzelnen gesprochenen Worte in Preußen als Gemeingut der Gesamtheit aufgefaßt werden. Der Hohn und Spott gegen den größten deutschen Bundesstaat waren sicherlich hier nicht am Platze, denn wir haben Preußen in mancher Hinsicht angenehmes zu verdanken. Ich möchte aber in dieser Versammlung auch noch als Abgeordneter zugleich auch für meine Fraktionskollegen sprechen. In den letzten Jahren sind wir ja immer mehr davon abgekommen, für unsere Mühen und Arbeiten im Landtag und in den Kommissionen **Dank und Anerkennung** von unseren **Wählern** zu erhalten, man wird aber seines Amtes müde, wenn man, wie dies jetzt der Fall ist, aus den eigenen Reihen einen **Kübel voll Wasser** um den andern über den Kopf erhält und man sich nicht einmal die Mühe gibt die Gründe, die den Abgeordneten zu seiner Anschauung bewogen, zu prüfen. Auf eine solche Weise verleiden Sie einem das Amt und Sie können sich die **Abgeordneten** und **Kandidaten suchen**, die künftig das schwere Amt übernehmen wollen. Ich meine wir sollten **einig bleiben in der Gesamtrichtung** und uns als Freunde einer Gesinnung betrachten! (Lebhafter Beifall!)

Der Vorsitzende, Herr Oberschulrat und Landtagsabgeordnete **Rebmann** ergreift sodann das Wort und frägt, ob nach diesen schönen und begeisternden Worten des Herrn Abg. Obkircher die Versammlung die Debatte noch weiter führen wolle oder den Schluß der Versammlung wünsche. (Rufe: Schluß!) Nachdem sich niemand mehr zum Worte meldet, dankt der Vorsitzende allen Herren, die sich an diesem Abend bemüht haben. Er glaubt nicht, daß es notwendig ist, über die **Resolutionen** zur Abstimmung zu schreiten, es wäre vielleicht eine Zufallsmehrheit für die eine oder andere. Herr Oberschulrat Rebmann gibt der ernsten Hoffnung Ausdruck, daß die Aussprechungen dieses Abends zum Guten führten u. der Verein zeige, auch derartiges in sich ertragen zu können u. in sich die Kraft zu haben, derartige Differenzen zu überwinden. Und zwar deshalb zu überwinden, weil wir uns **innerlich nahe stehen**, alle auf einem Boden stehen und sein wollen: national und liberal! (Starker Beifall.) — Kurz vor 1 Uhr geht die Versammlung sodann auseinander.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd **Berlin**, 8. Juni. (Tel.) Zum **Nachfolger** des Oberpräsidenten der Provinz Sachsen v. **Bötticher** ist der Oberpräsident von Schleswig-Holstein, von **Wilmowski** ausersehen. (Voß. Ztg.)

= **Berlin**, 8. Juni. Der antisemitische „Dreschgraf" **Pückler**, der die Abbüßung seiner Freiheitsstrafe unterbrochen hat, um in Berlin Vorträge zu halten, **provozierte** in einer Versammlung, die gestern abgehalten wurde, einen derartigen **Tumult**, daß die **Versammlung aufgelöst** wurde. Der **Graf** mußte aus dem **Saale flüchten**, wurde aber draußen, als er ein **Automobil besteigen** wollte, vom **Publikum** mit **Schirmen und Stöcken bearbeitet**. Das **Automobil** brachte ihn in **Sicherheit**. (Frkft. Ztg.)

= **Bremen**, 8. Juni. (Tel.) Der **Senat** schloß mit der **Preußischen Lotterie-Verwaltung** einen **Staatsvertrag** ab, nach welchem mit dem Aufhören der Braunschweigischen Staatslotterie, an der Bremen vertragsmäßig beteiligt war, die **preußische Staatslotterie im bremischen Staatsgebiete zugelassen** wird.

Oesterreich-Ungarn.

Die neue Regierung vor dem österreichischen Herrenhaus.

= **Wien**, 8. Juni. (Tel.) Im **Herrenhaus** erbat Ministerpräsident **v. Beck** das Wohlwollen des Hauses für die **Regierung**, die eigentlich **eine kleine Ausgleichskonferenz in Permanenz** bilde und daher geeignet sei, das **nationale Friedenswerk** zu fördern. Die **Wahlreform** dürfe nicht auf halbem Wege stehen bleiben, sondern müsse zu Ende geführt werden. Nur bei einer innigen Verbindung zwischen der Regierung und dem Parlament erwüchsen die Früchte, deren das Land dringend bedürfe. Dazu gehöre vor allen Dingen die **Regelung des Verhältnisses zu Ungarn**. Der bisherige Zustand der **perennierenden Ausgleichskrise** mit allen traurigen Folgen sei **nicht mehr aufrecht** zu erhalten. Es sei **im beiderseitigen Interesse** unerläßlich, eine vollkommen klare Situation zu schaffen. (Lebhafte Zustimmung.) Gewiß sei es bei beiderseitigem gutem Willen und rückhaltsloser Offenheit möglich, zu einer allen Teilen **besser zusagenden Gestaltung** der **politischen** und **wirtschaftlichen Beziehungen** zu gelangen. Es müsse **ein organisierter Friede**, ein unzweideutiges Paktum geschaffen werden; die **Zwangslagen** müßten **für immer ein Ende** haben. Die Rede fand langanhaltenden **Beifall** und lebhafte Beglückwünschung.

Norwegen.

= **Christiania**, 8. Juni. Das „Morgenblatt" hat im Ministerium erfahren, die **schwedische Regierung** habe mitgeteilt, daß **Schweden** bei der **Krönung des Königs Haakon** von Norwegen **nicht vertreten** sein werde, daß dies aber **nicht als ein politischer Schritt** aufgefaßt und daß das **freundschaftliche Verhältnis** zwischen den beiden Reichen **dadurch nicht getrübt werden** dürfte. Die Bestimmung, daß **Schweden** bei der Krönung sich **nicht vertreten** lasse, fügt das Blatt hinzu, sei von **König Oskar** getroffen, dem sein **persönliches Gefühl nicht gestatte**, sich bei einer **Krönung vertreten zu lassen**, die in **derselben Kirche** und **mit derselben Krone** vorgenommen werde, **mit der er selbst vor 34 Jahren gekrönt** worden sei.

England.

Die Versöhnungspolitik in Südafrika.

= **London**, 8. Juni. (Tel.) Im **Unterhaus** erklärte bei der Beratung des **Kolonialbudgets** Unterstaatssekretär **Churchill**, die Regierung hoffe die **Erledigung** der Frage der **Verfassung** von **Transvaal** und der **Oranjekolonie** in kurzer Zeit zu bewirken. Wenn die Regierung imstande sei, zwischen den **Buren** und den **Engländern** eine **Verständigung** herbeizuführen, welche **von Dauer** sei und den **Buren praktischen Anteil am Reich** gewähren würde, **ohne** die **Oberhoheit** der Krone zu **gefährden**, würde sie ein **Werk vollendet** haben, welches noch **lange im Gedenken der Bevölkerung von Südafrika bleiben** werde, wenn die **Erinnerung** an die häßliche Frage der **Chinesenarbeit schon entschwunden** sei. Einstweilen würde es von der Regierung **übereilt** sein, wenn sie von der von ihr bestimmt ausgesprochenen **Politik** bezüglich der **Chinesenarbeit abginge**.

Einige radikale Mitglieder des Hauses äußern hierauf ihr **Bedauern** darüber, daß die **Regierung** in der Frage der **Chinesenarbeit nicht genügend kräftig** auftrete.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unterm 1. Juni ds. Js. gnädigst geruht, den Notar Wilhelm Hollerbach in Rothweil in den Amtsgerichtsbezirk Offenburg zu versetzen.

Mit Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 1. Juni 1906 wurde dem Postassistenten Fidelius Madlener in Lörrach der Titel Postsekretär verliehen.

Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 5. Juni 1906 den Registraturassistenten Theodor Bauer bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe zum Gerichtsschreiber beim Amtsgericht Karlsruhe ernannt.

Mit Entschließung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 8. Juni 1906 wurde Aktuar Camill Cloß bei der Staatsanwaltschaft Freiburg zum Registraturassistenten bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe ernannt.

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Der Charakter als Oberstabsveterinär mit dem persönlichen Range der Räte 5. Klasse verliehen: den Stabsveterinären: **Hubrich** im 3. Bad. Drag.-Regt. Prinz Karl Nr. 22, **Timm** im 2. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 30, **Klein** im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, **Scholtz** im 1. Bad. Feldart.-Regt. Nr. 14. **Kohler**, Bekleidungsamtsassist., unter Ueberweisung zu der Intend. des 14. Armeekorps, zum Militär-Intend.-Registrator ernannt. **Pfannschmidt**, Bekleidungsamtsassist. bei der Schutztruppe für Südwestafrika, vom 1. Mai 1906 ab in eine etatmäßige Assistentenstelle beim Bekleidungsamt des 14. Armeekorps wieder übernommen. **Allmann**, Lazarettinsp. in Danzig, nach Rastatt, — zum 1. Juli 1906, — versetzt. **Klein**, Stabsveterinär im 2. Bad. Drag.-Regt. Nr. 21, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Badische Chronik.

⚓ **Beiertheim**, 8. Juni. Der Gesangverein „Freundschaft" Beiertheim feiert von Samstag den 9. bis Montag den 11. Juni im „Stephanienbad" sein 44jähriges Stiftungsfest verbunden mit Gesangs-Wettstreit. Beginn des Wettgesanges ist auf Sonntag den 10. Juni, vormittags halb 10 Uhr, im Stephanienbad angesetzt.

× **Mannheim**, 9. Juni. (Tel.) Gestern Abend, kurz nach 6 Uhr, stieß auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein Rangierzug mit einem nach der Pfalz abfahrenden Güterzuge zusammen, wodurch ein Wagen umgeworfen wurde, sowie mehrere andere Wagen erhebliche Beschädigungen erlitten. Zugführer und Heizer konnten noch rechtzeitig abspringen. Der Materialschaden ist bedeutend. Der Betrieb erleidet keine Störung. Mit den Aufräumungsarbeiten wurde sofort begonnen.

Mannheim, 9. Juni. (Tel.) Im **Neckarauerwalde** wurde gestern vormittag in vollständig erschöpftem Zustande der 26 Jahre alte **Konditorgehilfe** Alfred **Haidt** aufgefunden. Er hatte sich, weil er befürchtete, aus seinem Geschäft gedrückt zu werden, die **beiden Pulsadern geöffnet**, die **selbstmörderische Absicht** aber nicht ganz erreicht. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

■ **Mannheim**, 8. Juni. Der **Feldwebel** Paul **Schlicht** von der 10. Kompagnie des hiesigen Grenadierregiments wurde wegen **Unterschlagung verhaftet**. Schlicht hat den Urlaubern ungerechtfertigte **Löhnungsabzüge** gemacht, eine Summe von 300 M., die ihm ein Reserveoffizier gab zum Aufbewahren, unterschlagen und soll auch von den Kammerbeständen genommen haben. Bei Gelegenheit der jüngsten ökonomischen Musterung kam die Sache an den Tag.

* **Heidelberg**, 9. Juni. Von gestern früh bis mittags konnte die Erscheinung eines Halo (Sonnenrings) von selten geschauter Pracht und Größe beobachtet werden. Diese sphärische Erscheinung wird verursacht durch Brechung der Lichtstrahlen in den in höheren Regionen der Atmosphäre schwebenden Eiskristallen.

-a- **Sinsheim**, 8. Juni. In **Reihen** hat die ledige Christine **Brenneisen** durch **Erhängen** ihrem Leben ein Ende bereitet. Beweggrund zur Tat ist unbekannt.

‡ **Rastatt**, 8. Juni. Die in der Zweiten Kammer über die **Elchesheimer Angelegenheit** eingebrachte Interpellation betr. das Vorgehen gegen den dortigen Lehrer hat ihre Wirkung getan. Am 31. Mai kam der Staatsanwalt nach Elchesheim und nahm **vier Verhaftungen** vor. Drei der Verhafteten wurden tags darauf wieder aus der Haft entlassen, weil sie geständig waren. Der Rädelsführer Friedrich Kistner I sitzt noch und hat sich demnächst wegen **Landfriedensbruchs** vor der Strafkammer zu verantworten. Manchem Elchesheimer dürfte der 4. Mai 1906 in dauernder Erinnerung bleiben. Auch der Illinger Mesner Marzellus Kircher, bekannt durch die Affäre mit der Kirchenuhr am Tage der Landtagswahl, wird als einer der Steinwerfer bezeichnet. Am 1. Juni nahm das Amtsgericht Rastatt Augenscheine und stellte fest, daß der Verputz des Hauses, worin der Lehrer wohnt, viele 2—3 Zentimeter tiefe Löcher aufweise, ein Laden zertrümmert, eine Fensterscheibe eingeworfen, die übrigen noch neuen Läden zahlreiche Risse, Absplitterungen und Spuren von Würfen zeigen und das Gewicht der Steine bis zu 6 Pfund betrage.

Δ **Baden-Baden**, 8. Juni. Die Frage der Erstellung einer **elektrischen Bahn** von **Oos** über **Baden-Baden nach Lichtenthal** ist um einen bedeutenden Schritt vorwärts gekommen. Der hiesige Stadtrat hat nämlich in seiner heutigen Sitzung beschlossen, — und zwar mit überwiegender Mehrheit — beim Bürgerausschuß die **Genehmigung zur Erbauung** einer solchen Bahn zu beantragen, da sich nach mehrfacher Prüfung ergeben hat, daß sich ein **Automobilbetrieb zu kostspielig** und zugleich **unrentabel** gestalten würde. Der Bürgerausschuß wird sich nunmehr in kurzer Zeit mit der Frage zu beschäftigen haben und aller Voraussicht nach den Bau der Bahn gutheißen.

Offenburg, 8. Juni. Am Sonntag **den 10. Juni** findet hier im Unionsaal eine sogenannte große Bauernvereinsversammlung statt, bei der zahlreiche Beteiligung seitens der Landwirte in Aussicht steht.

Freiburg, 8. Juni. Der **Delegiertentag** des **Gesamtverbandes der evangelischen Arbeiter-Vereine Deutschlands** gelangte in anstrengen-

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Kunstnotiz.** Kapellmeister Rudolf **Groß** aus Karlsruhe wurde vom Hofrat Dr. Kaim eingeladen, am 12. ds. Mts. in **Mannheim** ein Konzert als Gastdirigent zu leiten. Herr Groß ist außerdem zu einem Probedirigieren nach Augsburg verpflichtet, um am dortigen Theater den Posten als 1. Kapellmeister zu übernehmen.

= **Worms**, 8. Juni. Das **Rosenfest** hat mit der akademischen **Hebbel-Feier** im Festhaus wirkungsvoll eingesetzt. Dr. **Hagemann**-Essen, der designierte Intendant von Mannheim, hielt die **Festrede**.

Albert Bassermann-Berlin.

= **Karlsruhe**, 8. Juni. Herr Albert **Bassermann** vom **Lessingtheater** in Berlin, der, wie schon mitgeteilt, in den nächsten Tagen am **Großh. Hoftheater** hierselbst gastieren wird, hat in den letzten Jahren so rasch einen bedeutenden Namen erlangt, daß es für das hiesige Publikum von Interesse sein dürfte, einige Einzelheiten über seinen künstlerischen Entwickelungsgang zu erfahren.

Albert Bassermann ist ein Mannheimer Kind und ein Neffe des Intendanten unseres Hoftheaters. Er hat seine schauspielerische Laufbahn am Baden-Badener Sommertheater unter Leitung von Alois Prasch begonnen und dann an einer Reihe von Stadttheatern u. a. auch in St. Gallen fortgesetzt. Der entscheidende Schritt in seiner Laufbahn geschah, als **Prasch** nach der Niederlegung des Mannheimer Intendantenpostens die Leitung des **Berliner Theaters** in Berlin übernahm. Damals berief er den jungen Bassermann zu sich nach Berlin und beschäftigte ihn zunächst eine zeitlang in weniger bedeutenden Rollen. Die König Heinrich-Dramen von Wildenbruch boten für Bassermann die erste Gelegenheit, mit einer bedeutenderen Leistung hervorzutreten; er spielte den jungen Heinrich und späteren Kaiser Heinrich V. mit soviel Kraft und Eigenart, daß er mit diesem ersten und nachhaltigen Erfolg sogleich die Augen der künstlerisch maßgebenden Kreise in Berlin auf sich zog. Mit scharfem Blick erkannte vor allem Otto **Brahm** die hervorragende Begabung Bassermanns, er engagierte ihn daher für das von ihm geleitete **Deutsche Theater**, und als kürzlich Brahm die Leitung des Berliner **Lessingtheaters** übernahm, ist Bassermann auch dahin ihm gefolgt.

Am Deutschen Theater und nunmehr am Lessingtheater hat **Bassermann** besonders in **modernen Rollen** — in den Dramen von Ibsen, Hauptmann, Schnitzler und vielen anderen — sein ungewöhnliches Talent scharfer Charakteristik und intimsten Nacherlebens bewährt. Dieser Umstand und seine fast beispiellose Wandlungsfähigkeit, die ihn in jeder Rolle als eine neue und überraschende Persönlichkeit erscheinen lassen, haben es bewirkt, daß er heute, wie ohne Uebertreibung gesagt werden kann, in Berlin als der **interessanteste Schauspieler** gilt.

In den letzten Jahren hat Bassermann auf Gastspielreisen Norddeutschland, die Schweiz, auch einige süddeutsche Städte wie z. B. Mannheim besucht. Vor wenigen Wochen hat er an dem Ensemble-Gastspiel des Berliner Lessingtheaters in **Wien** teilgenommen und ganz erstaunliche Triumphe erfochten. Die Wiener Blätter finden kaum Wendungen genug, um insbesondere seine Leistungen als „Stockmann" in Ibsens „Volksfeind" und als „Niemeyer" im „Traumulus" zu rühmen, und allerseits heben sie hervor, daß **Ovationen** von solcher Macht und spontaner Herzlichkeit in Wien sonst nur den verwöhntesten Lieblingen des Publikums dargebracht werden. Freilich (so war in einigen Blättern zu lesen) „ist Herr Bassermann in den kurzen Tagen seines Gastspiels zu einem solchen Liebling der Wiener geworden."

Es wird daher auch dem Karlsruher Publikum erwünscht sein, den gefeierten Künstler in zweien seiner interessantesten Rollen kennen zu lernen und das Gastspiel Bassermanns, der **wie** schon mitgeteilt, am 12. Juni als **„Liegler"** in Sudermanns **„Stein unter Steinen"** und am 15. Juni als **„Niemeyer"** in **„Traumulus"** auftritt, darf zweifellos auf eine rege Beteiligung rechnen.

Kongresse.

= **Königsberg**, 8. Juni. (Tel.) Auf das von der Hauptversammlung der **deutschen Kolonialgesellschaft** an den **Kaiser** gerichtete **Huldigungstelegramm** ist folgende **Antwort** eingegangen:

„Mit meinem Dank für die telegraphische Huldigung entbiete ich der Hauptversammlung der deutschen Kolonialgesellschaft meinen **kaiserlichen Gruß**. Den Arbeiten der Gesellschaft zur friedlichen Entwickelung unserer Kolonien wünsche ich guten Erfolg. Sie werden meiner geneigten **Fürsorge stets sicher** sein. (gez.) **Wilhelm I. R.**"

Nach Verlesung des Telegramms brachte **Herzog Johann Albrecht** ein begeistert aufgenommenes **dreifaches Hurra auf den Kaiser** aus.

In dem weiteren Verlaufe der Verhandlungen, denen auch der Oberpräsident **von Moltke** beiwohnte, rief ein **Antrag** der **Abteilung Darmstadt**, den Reichskanzler zu ersuchen, die Frage der **Deportation** von **Strafgefangenen** nach geeigneten Punkten der Kolonien näherzutreten, eine **lebhafte Erörterung** hervor, in der die meisten Redner einen **ablehnenden Standpunkt** vertraten. Schließlich wurde der **Antrag**, da die Frage noch nicht genügend geklärt erscheine, vorläufig **zurückgezogen**; **ebenso** wurden **zwei** von **Ludwig Deuß-Hamburg** eingebrachte, von 221 Mitgliedern unterstützte **Anträge betreffend Handelsfreiheit im Kongostaate** zurückgezogen.

Zur einstimmigen **Annahme** gelangte nach lebhafter Befürwortung durch Herzog Johann Albrecht ein **Antrag Dessau**, den **Angehörigen** der **Schutztruppe** in **Südwestafrika** und **Ostafrika** den **Dank der Kolonialgesellschaft** zu übermitteln.

Nachdem aus der Mitte der Versammlung Herzog Johann Albrecht Dank für die Leitung der Geschäfte ausgesprochen und ein dreifaches Hoch auf ihn ausgebracht war, schloß der Herzog die Versammlung.

= **London**, 8. Juni. (Tel.) Der **internationale Bergarbeiterkongreß** nahm weiter eine **Resolution** an, welche die weitere **Ausgestaltung der Arbeiterversicherung** dahin fordert, daß für **alle erwerbsunfähig Gewordenen** ein zweifellos **ausreichendes Auskommen gesichert** wird, und daß für **Hinterbliebene** verstorbener Arbeiter eine ausreichende gesetzliche Zuwendung **bewilligt** wird. Als Ort des **nächstjährigen Kongresses** wurde **Salzburg** bestimmt.

Die Tagung des Deutschen Bühnen-Vereins in Karlsruhe.

‡ **Karlsruhe**, 9. Juni. Die Beratung der zur Versammlung des **Deutschen Bühnenvereins** hierselbst eingetroffenen **Theater-Intendanten- und Direktoren** gliederte sich bisher in die gemeldete Sitzung des Schiedsrichter-Ausschusses am Donnerstag und die gestrige des Direktorial-Ausschusses. Beide Sitzungen waren nicht öffentlich, während die heute vormittag im Hoftheater-Foyer stattfindende Plenarversammlung eine öffentliche ist. Wie die Beratungen, so nehmen auch die festlichen Veranstaltungen zu Ehren der anwesenden Bühnenleiter einen angenehmen Verlauf.

Am Donnerstag abend waren die an diesem Tage zur Schiedsrichtertagung hier anwesenden Mitglieder des Bühnenvereins Gäste des Intendanten Geh. Hofrat Dr. **Bassermann** und seiner Gemahlin. Die Gesellschaft blieb nach dem festlichen Mahle noch eine Reihe von Stun-

den Verhandlungen zu Ende. Ein interessantes Referat, über **„Arbeitskammern“**, erstattete Redakteur **Jaworski** von Frankfurt a. M., welcher die Errichtung von Arbeitskammern empfiehlt. Diese bedeutet für die Arbeiterschaft die Anerkennung der Gleichberechtigung auf wirtschaftlichem Gebiete. Eine längere Diskussion, die sich mit dieser Bestrebung eins erklärte, schloß sich daran. — Ein anderes nicht weniger Interesse hervorrufendes Referat war: **„Die Reform der Arbeiterversicherung“**, welches Pastor prim. **Späeth**-Schlesien vortrug und damit eine aus dem gewöhnlichen Leben heraustretende Studie bekanntgab. Es handelt sich um Vereinheitlichung der in drei völlig getrennten Organisationen verwalteten und in schädlicher Weise zersplitterten Arbeiter-Versicherung, die im Interesse einer Verbilligung der Verwaltungskosten, wie im Interesse höherer bzw. gerechter zugemessener Leistungen für die Versicherten dringend notwendig ist. Diese Reform soll sich nicht nur auf eine Vereinheitlichung der Geschäftsführung und Verwaltung erstrecken, sondern eine **materielle Verschmelzung** der drei Versicherungs-Einrichtungen herbeiführen. Das überaus reiche Material, welches das Referat enthält, soll später nach genügender Durchberatung von einem dazu bestimmten Ausschuß der Reichsregierung zur Verfügung gestellt werden. Beschlossen wurde auch ein dringliches Gesuch an die Reichsregierung um Errichtung von Arbeitskammern. Diese Beratungen hatten die Zeit so weit aufgebraucht, daß eingegangene Anträge verschiedener Landesverbände nur zur Anzeige gelangten und dann die Beratungen des Delegiertentages geschlossen wurden. Heute krönte ein Ausflug ins Höllental bei schönstem Wetter den beendeten Delegiertentag der evang. Arbeitervereine Deutschlands.

× **Villingen**, 8. Juni. Wie schon telegraphisch gemeldet, ging in der 3. Klasse der gestrigen **Bürgerausschußwahl** die Zentrumsliste mit großer Mehrheit durch. Bei der heute nachmittag vorgenommenen Wahl der **zweiten Klasse** stimmten 70 Prozent der Wahlberechtigten ab; von den getrennten Vorschlägen wurden **4 liberale** und **9 Zentrumskandidaten** gewählt; der liberalen Liste fehlten 4 Stimmen zum glatten Siege, dank der notorischen Gleichgültigkeit der Liberalen. Wie uns ein Privattelegramm meldet, siegte in der heute abend abgehaltenen Wahl der **ersten Klasse** die **liberale Liste** mit 60 gegen 36 Stimmen. Wegen **Verletzung der Gemeindewahlordnung** legte das Zentrum Protest ein, und die Liberalen dann ebenfalls gegen die Wahl in der zweiten Klasse.

Schopfheim, 8. Juni. An **Vergiftungserscheinungen** ist hier die Familie des Fabrikarbeiters **Grether erkrankt**. Wie sich herausstellte, hatte sie zum Backen statt Nußöl **Bodenöl** verwendet.

× **Schopfheim**, 8. Juni. Zu dem 250jährigen Jubiläumsschießen, welches die Schützengesellschaft Schopfheim am 10., 11. und 12. Juni abhält, hat der ehemalige Minister Frhr. von Roggenbach, dessen Stammschloß sich hier befindet, den Ehrenvorsitz übernommen und als Ehrengabe zwei silberne Becher gestiftet. Der Wert sämtlicher Gaben beläuft sich auf 2000 Mark.

Hattingen, 8. Juni. Vorgestern abend **verunglückte** Oberingenieur **Rumprecht** von Tuttlingen mit seinem **Motorrad** auf der Windegg, indem er Fuhrwerken, die ohne Aufsicht vor der Wirtschaft standen, ausweichen wollte. Er kam etwas zu weit rechts, fuhr mit größter Geschwindigkeit auf eine **Telegraphenstange**, so daß er **abstürzte** und einen komplizierten Bruch des rechten Unterschenkels davontrug. Das **Motorrad verbrannte** und ist vollständig unbrauchbar.

Konstanz, 8. Juni. Vorgestern **kam ein Extrazug** mit 1400 **Pilgern** vom württembergischen Oberland auf der Fahrt nach Einsiedeln hier durch. Wenige Tage vorher waren bereits 1100 Personen passiert.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Juni.

* **Hofbericht.** Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** nahm gestern vormittag den Vortrag des Flügeladjutanten Obersten **Dürr** entgegen und empfing dann den Geheimerat Dr. Freiherrn von **Babo** zu längerer Vortragserstattung. Darnach folgte der Vortrag des Majors von **Mutius**. Zur Frühstückstafel der Höchsten Herrschaften kam Seine Königliche Hoheit der **Erbgroßherzog**. Abends halb 6 Uhr empfingen Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** die hier tagenden **Intendanten und Direktoren der deutschen Bühnen**, welche hierauf in das Großherzogliche Hoftheater geführt wurden, um der **Oper** anzuwohnen. Später besuchten auch Ihre Königlichen Hoheiten der **Großherzog** und die **Großherzogin** mit der **Kronprinzessin** von Schweden das Großherzogliche Hoftheater.

S. K. H. der Großherzog von Oldenburg kam gestern Mittag 12.34 Uhr von Basel kommend hier an und reiste 12.50 Uhr landabwärts weiter. — Graf v. Rhena kam gestern Mittag 2.20 Uhr von Baden-Baden hier an und reiste Abends 9.35 Uhr wieder dahin zurück.

):(**Der Bürgerausschuß** hält am Freitag den 15. Juni, nachmittags 4 Uhr, im großen Rathaussaale eine öffentliche Versammlung ab, in der über die Vereinigung der Gemeinden Beiertheim, Rüppurr und Rintheim mit der Stadtgemeinde Karlsruhe verhandelt werden soll. Vor der Sitzung finden die Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrats des Waisenhauses und die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgegangenen Stadtverordneten, Herrn Privatier Karl Boos, statt.

Δ **Ehrenzeichen für Arbeiter.** Das von S. K. H. dem **Großherzog** durch landesherrliche Verordnung vom 11. November 1895 gestiftete **Ehrenzeichen für Arbeiter und männliche Dienstboten für treue Pflichterfüllung** soll auch dieses Jahr wieder in den dazu geeigneten Fällen auf den Geburtstag S. K. H. des Großherzogs verliehen werden. Anträge auf Verleihung des Ehrenzeichens sind seitens der Arbeitgeber oder Dienstherren bei der Gemeindebehörde des Sitzes des Betriebes (in der Stadt Karlsruhe beim Bezirksamt) bis spätestens 15. Juli d. J. einzureichen. Die Medaille ist nur für **männliche** Arbeiter und Dienstboten bestimmt und zählen zu den ersteren auch die sogenannten Vorarbeiter und Werkmeister, während solche Betriebsbeamte, welche über eine besondere technische und wissenschaftliche Ausbildung verfügen, nicht in Betracht kommen. Voraussetzung für die Verleihung der Medaille ist die Beschäftigung in einem wirtschaftlichen oder gewerblichen Betriebe. Als Grundsatz gilt dabei, daß die Verleihung nur an solche Arbeiter und Dienstboten erfolgt, welche nach vollendetem 25. Lebensjahr mindestens 30 Jahre ununterbrochen in demselben Arbeits- oder Dienstverhältnis gestanden haben. Inbezug auf die Voraussetzung des ununterbrochenen Verweilens in demselben Arbeits- oder Dienstverhältnis ist zu bemerken, daß nicht jeder Wechsel in der Person der Arbeitgeber als Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses anzusehen ist. Wenn z. B. eine Fabrik in andere Hände übergehe, oder wenn der Dienstknecht nach dem Tode seines Dienstherrn bei dessen Familie im Dienst verbleibt, wird eine Unterbrechung nicht angenommen. Auch sollen kleinere Unterbrechungen im Arbeitsverhältnis, wenn sie — z. B. blos wegen vorübergehender Einstellung des Betriebes — ohne Verschulden des Arbeiters entstanden sind, außer Betracht bleiben.

Die Hardtstiftung feiert am Sonntag den 10. Juni (Trinitatisfest), nachmittags 2 Uhr, ihr 55. Jahresfest, wozu Freunde der Anstalt eingeladen sind.

Gartenbauverein. Bei der Juni-Monatsversammlung des Gartenbauvereins hier am letzten Mittwoch Abend war der Schrempp'sche Saal 3 vollständig besetzt. Der Vorsitzende, Herr Gartendirektor **Ries**, eröffnete die Versammlung und referierte über die jetzt gefaßten Beschlüsse in Betreff der Anregung der Einwohnerschaft Karlsruhe's zur **gärtnerischen Ausschmückung** der Fenster, Balkone, Fassaden usw. und der im Laufe des Sommers von besonderen Kommissionen vorzunehmenden Prämiierung der besten Leistungen hierin. Angeregt durch den in der letzten Monatsversammlung von Herrn Gartendirektor Ries gehaltenen Vortrag über die gärtnerische Ausschmückung von Fenstern und Balkonen hat Herr Professor F. S. **Mayer** eine Broschüre verfaßt, „Die Stadt in Grün und Blumen“, welche eine kurze übersichtliche Anleitung zur Anpflanzung geeigneter Gewächse und deren Pflege gibt. Diese Broschüre, auf Veranlassung des Gartenbauvereins gedruckt, steht allen Interessenten kostenlos zur Verfügung. Sie kann in Empfang genommen werden auf dem Bureau des Verkehrsvereins im Rathaus, am Schalter des Stadtgarteneingangs und an den Schaltern der Oktroierheber am Durlacher- und Mühlburger Tor. Gleichzeitig sind daselbst Anmeldeformulare zur Teilnahme an der Prämiierung zu erheben, welche ausgefüllt an die Abgabestellen zurückzugeben sind. Es können sonach nur die erfolgten Anmeldungen bei der Prämiierung berücksichtigt werden. — Nach einem weiteren kurzen Bericht des Vorsitzenden über den am Himmelfahrtstag unternommenen und sehr schön verlaufenen Vereinsausflug von hier über Knielingen durch die Rheinwaldungen zu der Bell und von da über Eggenstein nach Hause, an welchem Ausflug 80 Personen teilnahmen, hielt Herr **Stark** einen hochinteressanten Vortrag über **das Blatt und seine Metamorphose**. Kein Erstlingswerk, sondern die rhetorischen Ausführungen eines fertigen, erfahrenen Botanikers konnten wir hören, der in einstündigem fesselndem Vortrag die Zuhörer mit den verschiedenen Arten und Zweckbestimmungen des Blattes und den zur Erfüllung der verschiedenartigsten Aufgaben eintretenden Veränderungen des Blattes bekannt machte. Das Blatt ist das Universalorgan, das allen für die Pflanze wichtigen und erforderlichen Zwecken dienen muß und zur Erreichung dieser Zwecke in hervorragendem Maße die Eigenschaft der Anpassung — Assimilation — besitzt. Die verschiedenartigsten Funktionen des Blattes lassen den Schluß zu, daß auch bei der Pflanze Vernunftkräfte walten, wenn auch in anderer Form als beim Tier. Reicher Beifall lohnte den jugendlichen Redner für seine von eingehendem Studium zeugenden Ausführungen, welche verdienten, durch Druck festgehalten und weiteren Kreisen zur Belehrung zugänglich gemacht zu werden. Der Herr Vorsitzende hob in seinen Dankesworten hervor, daß es ein besonderes Verdienst sei, daß sich Herr **Stark** einer solchen schwierigen, fachwissenschaftlichen Aufgabe unterziehe und dieselbe in so lobenswerter Weise löse. Es wäre zu begrüßen, wenn dieses Beispiel auf andere junge Leute zu gleichem Tun aufmunternd wirken würde. Eine kostenlose **Verlosung** hübscher Topfpflanzen unter den Mitgliedern schloß den schönen Vereinsabend.

Die Liederhalle veranstaltet am Montag den 11. Juni, abends 8 Uhr, im kleinen Festhallesaal für ihre Vereinsmitglieder ein zweites Konzert größeren Stils, bei welchem der Sängerchor fast durchweg noch nicht gesungene schöne Chöre vortragen wird. Als Gesangssolistin wirkt die Opernsängerin Frau Linchen Breitschwerdt hier mit, welcher ein sehr guter Ruf vorausgeht. Ferner hat das rühmlichst bekannte Hornquartett des Großh. Hoforchesters die Begleitung bei zwei Chören und eine Solonummer übernommen. Den Konzertbesuchern steht somit ein genußreicher Abend in Aussicht. Nach dem Konzert ist Familienzusammenkunft im Gartensaal des Stadtgartens bezw. im Stadtgarten selbst.

Apollotheater. Die gegenwärtig im Südstadt-Variete stattfindende **Ringkampfkonkurrenz** hat sich allabendlich eines guten Besuches zu erfreuen. Die Vorführungen des Variete-Programms, das den Ringkämpfen vorausgeht, sind sehr anerkennenswerte, besonders findet die Zigeunertruppe Kiß als internationale Sänger und Tänzer starken Beifall. Nicht minder die anderen Spezialitäten, wie Miß Paula auf rollenden Kugeln, die kleine Soubrette Bastian und der Humorist Seppl Mauermaier. Neu für hier ist die Drahtseil-Pantomime der Geschwister Veinratha. Das Hauptinteresse des Publikums und nicht zuletzt der Sportsleute konzentriert sich aber auf die um 10 Uhr beginnenden Ringkämpfe. In der gestrigen Vorstellung wurden drei Paare ausgerufen: Anton **Gerigkoff**, Champion von Rußland gegen Hans **Lang**, Meisterringer von Bayern. Hier wurde Gerigkoff Sieger nach ca. 14 Minuten. Anton **Achner**, Meisterringer von Pommern gegen G. **Raicevich**, Champion von Europa. Nach sehr gutem Ringen seitens Achner unterlag ersterer doch dem jugendlichen Raicevich. E. **Ruggiero**, Champion von Italien, gegen Oskar **Schneider**, Meisterringer von Sachsen. Hier griff das Publikum verschiedentlich zugunsten Schneiders ein, da sich der Italiener verschiedener unerlaubter Griffe bediente. Er siegte aber dennoch. Da die Konkurrenz fortgesetzt wird, sind noch interessante Kämpfe zu erwarten und ein Besuch der Vorstellungen ist auf jeden Fall lohnend. Heute Abend ringen Ruggiero, Italien, gegen Schwarz, Meisterringer von Sachsen, Lang, Bayern, gegen Aya, Meisterringer von Australien, Gerigkoff, Rußland, gegen Frankone, Schweiz.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 8. Juni 1906.

Die **Uferplätze des städtischen Rheinhafens** sind bis auf einen kleinen Rest vermietet, der nicht ausreicht, um die zu erwartenden weiteren Gesuche um Landungsplätze zu befriedigen. Auf Antrag der Rheinhafenkommission wird daher in Aussicht genommen, den Hafen durch **Anlage eines Nordbeckens** zu erweitern und in dieses den bestehenden **Petroleumhafen**, der für seinen Zweck **keine Verwendung** gefunden hat und nach Lage der Umstände auch keine finden wird einzubeziehen. Zunächst wird mit der Großherzoglichen Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues wegen der Ausarbeitung eines Planes und eines Kostenanschlages, sowie wegen eventueller Uebernahme der Bauleitung in Verhandlung getreten.

Das Kommando des **3. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 50** hat um **Verlängerung** der **städtischen Straßenbahn** von der Grenadierkaserne bis zur neuen Artillerie-Kaserne nachgesucht. Nach der vom städtischen Straßenbahnamt angestellten Rentabilitätsberechnung würden aber die Betriebsausgaben die zu erwartenden Betriebseinnahmen um ein bedeutendes übersteigen, sodaß vorerst von der Fortführung der Bahn nach der Artillerie-Kaserne abgesehen werden muß. Dagegen ist die Durchführung bis zur Blücherstraße bereits beschlossen.

Nach Mitteilung der städtischen Gas- und Wasserwerke wurde am 2. d. Mts. beim Reinigen des **Stephan-Brunnens** ein etwa zweifaustgroßes Stück des **Kopfes** einer der **Figuren abgeschlagen** im Bassin vorgefunden. Die Reparatur der Figur wurde alsbald angeordnet. Der Polizeibehörde wird Anzeige zur Ermittelung des Täters erstattet.

Die gestürzte Eiche.

Gewalt'ger Recke, der seit hunderten von Jahren
Getrotzt dem Zahn der Zeit, dem Sturm, den Wettern,
Kraftvoll im Krongewind' von lenzesgrünen Blättern,
Sahst Du vorbei Dir zieh'n in bunten, frohen Scharen,

Die unseres Geschlechtes ferne Ahnen waren —
Und Deine Rinde spricht in ernsten knorr'gen Lettern
Von Krieg und Fehde, spricht von Feinden und von Rettern —
Verwachs'ne Zeichen d'rin von sel'gen Menschenpaaren.

Und wie ein Greis, der Alles, Alles reich genossen,
Umduftet rings von **neuem** Knospen, Blühen, Leben
So stürzest Du — verbraucht — nicht mürrisch und verdrossen. —

Der Abendsonne Strahlen lächelnd Dich umschweben,
Ein letztes Zweiglein, Deinem morschen Stamm entsprossen,
Möcht's eingepflanzt einst schau'n, was heut' wir hoffen, streben.

Karlsruhe i. B. Ottilie Stein, geb. Mühldorfer.

Aus den Nachbarländern.

= **Stuttgart**, 8. Juni. Die älteste Einwohnerin Stuttgarts, Frau Charlotte Wechßler, Witwe des Begründers der Württbg. Privatfeuerversicherungs-Gesellschaft vollendet heute in körperlicher Frische ihr 103. Lebensjahr. Frkf. Ztg.

= **Heidenheim** (Württ.), 8. Juni. Der seit einigen Tagen wegen Geschäftsunregelmäßigkeiten suspendierte Bezirksnotar **Megerle** in Gingen a. Br. **erschoß** sich gestern in seiner Wohnung.

* **Mülhausen i. Els.**, 7. Juni. Ein geheimnisvolles Verbrechen wurde hier verübt. Holzsucher fanden im städtischen Walde ein 18 Jahre altes Mädchen, an Händen und Füßen gefesselt, die Augen verbunden und einen Knebel im Munde. Ins Bewußtsein zurückgekehrt, erklärte das Mädchen, daß früh morgens, als es zur Arbeit in die Fabrik wollte, ihm eine fremde Frau begegnete, die ihm ein Fläschchen unter die Nase hielt, worauf es die Besinnung verlor. Was weiter geschehen und wie es in den Tannenwald gekommen, ist dem Mädchen unbekannt, es erinnerte sich nur noch, Püffe erhalten zu haben.

den in dem gemütlichen Heim des Intendanten in ungezwungener, anregender Unterhaltung, die zu manch interessantem Gedankenaustausch Veranlassung gab.

Gestern nachmittag 1/2 6 Uhr waren die Mitglieder des Bühnenvereins ins Schloß zum Tee geladen. Das **Großherzogspaar** begrüßte die Herren auf das Liebenswürdigste und unterhielt sich mit jedem einzelnen auf das huldvollste.

Der im **Hoftheater** in Szene gehenden ausgezeichneten Aufführung von Wagners „Fliegendem Holländer“ wohnte alsdann eine Anzahl der Bühnenleiter mit großem Interesse bei. Allerdings konnte der Schluß nicht mehr abgewartet werden, da gegen 9 Uhr Exz. Geh. Rat Dr. **Bürklin** und Gemahlin die Mitglieder des deutschen Bühnenvereins und der hiesigen Bühne nahestehende Kreise zum Herrenabend in ihrem prächtigen Palais bei sich sahen. Auch hier herrschte bald eine herzlich-ungezwungene Stimmung, der bei dem Souper nach der Begrüßung der Gäste durch den Hausherrn, als Vorstand des deutschen Bühnenvereins der Generalintendant der königlichen Theater in Berlin, Exz. **von Hülsen** in schwungvollen Worten treffenden Ausdruck gab. Auch der frühere Berliner Intendant, Graf Hochberg, war anwesend. Des weiteren nahm der Stuttgarter Intendant Herr **von Putlitz**, Veranlassung, der Karlsruher Bühne und ihrer steten Weiterentwickelung unter ihren Intendanten Dr. Bürklin und Dr. Bassermann die freundlichsten Worte zu widmen. Dabei gedachte der Redner des Umstandes, daß von den anwesenden Intendanten drei Herren: der Intendant des Großh. Oldenburger Hoftheaters, Herr von Radetzky, der Intendant des Herzogl. Altenburger Hoftheaters, Herr von Kageneck, und er, Redner, selbst als Intendant der Kgl. Hofbühne zu Stuttgart dem Offizierkorps des Bad. Leib-Grenadier-Regiments in Karlsruhe entstammen, das auch den Intendanten für Weimar gestellt hat. Bei Tische und im ferneren Verlauf des Abends konzertierte die Kapelle dieses Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn kgl. Musikdirektors Boettge; das auserlesene Programm und seine vorzügliche Ausführung fand vielen Beifall. Nach Tische fand in den herrlichen Räumen ein gemütliches Beisammensein beim Bier statt, das sich noch bis lange nach Mitternacht hinzog.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 8. Juni. (Tel.) Heute morgen wurde der Schlosser Hermann **Laurich verhaftet**, der als **Kassierer** des **Metallarbeiter-Verbandes** in Sonderburg **mit eingezogenen Geldern durchgebrannt** war.

= **Bingerbrück**, 7. Juni. Ein **Radfahrer** ist an der Drususbrücke derart **gestürzt**, daß er schwerverletzt davongetragen wurde und kurze Zeit darnach **starb**.

= **Trier**, 8. Juni. Ein alter **Bahnarbeiter** wurde auf der Eifelstrecke Pronsfeld-Neuerburg auf dem Heimweg **erschlagen** und seiner **Invalidenpension** von 11 Mark **beraubt**.

= **Mainz**, 8. Juni. Eine **Totschlag-Affäre** trug sich heute auf der **Thomasmühle** in **Niedersaulheim** zu. Bei Gelegenheit der Verhaftung seines Sohnes gab der 78jährige **Müller Thomas auf den Gendarmeriewachtmeister Rückert** aus Bodenheim einen **Schuß ab**, der ihn **mitten ins Herz traf** und **sofort tötete**. Die Gendarmen zogen sich hierauf von der Mühle zurück. Die Familie Thomas macht schon seit einer Reihe von Jahren den Behörden viel zu schaffen. Vor einigen Jahren war es gelegentlich der Verhaftung eines Angehörigen der augenscheinlich an Querulantenwahn leidenden Familie zu einer förmlichen **Belagerung der Mühle** gekommen, wobei der Besitzer **Thomas** den **Wachtmeister Diller anschoß** und schwer verwundete.

= **Salzburg**, 8. Juni. **Vier Touristen verunglückten** bei einer Partie in den **niederen Tauern. Einer** ist **tot, einer vermißt**. Einzelheiten fehlen noch. Eine **Rettungsexpedition** ist lt. „Frkf. Ztg.“ von Bad Gastein abgegangen.

hd **Paris**, 8. Juni. (Tel.) Der **letzte Zeuge der Schlacht von Waterloo**, eine Frau Therese **Dupuis**, die am 6. Juni ihren **115. Geburtstag** feierte, ist gestern **gestorben**. Sie wurde in Chatelle les Herlaimont in der Nähe von Charleroi geboren. Sie war 13 Jahre alt, als die Schlacht von Waterloo stattfand und half damals die Verletzten pflegen.

New-York, 9. Juni. (Tel.) Sophie Christiani, die am 12. Mai zusammen mit dem von Frankfurt a. M. aus verfolgten Möbelhändler Meyer verhaftet wurde, ist gestern aus der Haft entlassen und den Auswanderungsbehörden zur Rückbeförderung nach Deutschland übergeben worden.

hd **Newyork**, 8. Juni. (Tel.) Der **Expreßzug aus Pennsylvanien**, welcher New-Jersey um 12 Uhr nachts verläßt, **stieß** in der Nähe von **Lancester mit einem Güterzug zusammen. 15 Passagiere** wurden **getötet, 50 verletzt**.

Arbeiterbewegung.

oc. **Pforzheim**, 8. Juni. Die hiesigen Maurermeister beschlossen gestern, auf allen Bauten die Aussperrung zu verhängen, falls bis Montag früh die Arbeit auf den Käferschen Bauplätzen nicht wieder aufgenommen ist.

Aus dem Oberlande, 8. Juni. Unter der Arbeiterschaft der Textilindustrie war seit längerer Zeit eine Bewegung zur Einführung der 10 stündigen Arbeitszeit im Gange. Nunmehr wurde in Lörrach durch Anschlag in den betreffenden Fabriken bekannt gegeben, daß mit dem 1. Oktober d. J. diese Arbeitszeit eintreten soll. Auch Lohnzulagen von 5—15% sollen in Aussicht genommen sein. Dem maßhaltenden Auftreten der Arbeiterschaft und dem verständnisvollen Entgegenkommen der Fabrikleiter ist dieser Erfolg zuzuschreiben.

= **Breslau**, 9. Juni. (Tel.) Nach 7wöchiger Dauer ist eine Einigung zwischen den Ausgesperrten und den Arbeitgebern der Metallindustrie erfolgt. In der Maschinenbauanstalt, die den Formern eine Lohnerhöhung von 2 Pfennig bewilligte, nehmen die Streikenden die Arbeit am Montag in vollem Umfange wieder auf. Bis dahin wird die Arbeit auch in den anderen Betrieben aufgenommen werden. Maßregelungen finden nicht statt.

hd **Trier**, 8. Juni. (Tel.) Im Saarrevier streiken 2000 Arbeiter. Der Arbeitermangel macht sich bereits sehr fühlbar. Kleinere Betriebe liegen schon still.

= **St. Johann**, 9. Juni. (Tel.) Die **1300 ausständigen christlich organisierten Arbeiter** haben eine **Vertrauensmänner-Kommission** gewählt, um mit der **Hüttendirektion zu unterhandeln**.

Unwetter.

= **Wien**, 8. Juni. (Tel.) Aus **Mähren, Galizien und Steiermark** sind infolge des fortwährenden Regens **zahlreiche Flüsse aus**

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Hamburg**, 9. Juni. Mit dem Dampfer „**Kanzler**" ging heute früh ein **Marinetransport** für die **Kreuzer** „**Bussard**" und „**Seeadler**" nach **Ostafrika** ab.

= **München**, 8. Juni. Der **Kurator des Königs Otto**, Frhr. **v. Schleitheim**, ist unter Verleihung des Großkreuzes der bayerischen Krone dieser **Stellung enthoben** und der Finanzminister **v. Pfaff** zum **Kurator** König Ottos ernannt worden.

= **Wien**, 8. Juni. Nachdem in der heutigen Sitzung des Wahlreformausschusses Ministerpräsident Freih. v. Beck aufgefordert hatte, im Interesse der Beschleunigung der Beratungen sofort in die Spezialdebatte einzutreten, beschloß nach längerer Debatte der Ausschuß, zunächst die Wahlkreiseinteilung nach den einzelnen Kronländern in Beratung zu ziehen und mit dem Kronland Böhmen zu beginnen.

= **Budapest**, 8. Juni. Die ungarische Delegation wählte zu ihrem Präsidenten den Fürsten Nikolaus Esterhazy, zum Vizepräsidenten den Grafen Theodor Batthyany.

= **Rom**, 9. Juni. In ganz Sizilien herrscht **große Erregung** über die **Ablehnung der Berufung** des wegen seiner unrechtmäßigen Verwendung öffentlicher Gelder in contumaciam verurteilten, bei der sizilischen Bevölkerung indes trotzdem gefeierten ehemaligen Unterrichtsministers **Nasi**, besonders in Trapani, dem Wahlkreise Nasis. Zum Zeichen der **Trauer** sind **alle Paläste, Häuser und Geschäfte geschlossen**. Die **Gasbeleuchtung** wurde **abgestellt**. Eine **ungeheuere Menge** zog unter Absingen von **Garibaldi-Liedern** und der neu gedichteten Nasi-Hymne zum Rathause, wo der Bürgermeister und mehrere Stadträte Ansprachen hielten und die Verdienste des flüchtigen Ministers feierten. Der **Gemeinderat beschloß, in corpore zurückzutreten**. Alle sizilianischen Blätter geißeln in scharfen Worten die Entscheidung des Kassationshofes.

hd **Paris**, 8. Juni. **Graf Witte ist hier eingetroffen und beabsichtigt, mehrere Monate nach dem Süden zu gehen.** Gestern traf auch **Großfürst Wladimir aus Madrid** hier ein, ebenso das **Prinzenpaar von Wales**, das heute morgen über Calais nach England weiter reiste.

hd **Paris**, 9. Juni. In einem **Interview** erklärte der **italienische Botschafter, Graf Tornielli**: Nach Beruf und Neigung ein Mann des Friedens freue ich mich von Herzen der allgemeinen Auffassung, welche ja auch in der Pariser Presse ihre Aeußerung findet, daß nunmehr verläßliche Bürgschaft für eine langdauernde Friedensära gegeben ist.

= **Paris**, 8. Juni. Die **Deputiertenkammer** wählte **Brisson** mit 382 von 428 abgegebenen Stimmen endgültig zum **Präsidenten**.

Die Kammer wählte zu **Vizepräsidenten** die Abgeordneten **Berteaux, Rabier, Caillaux** und **Cruppi**.

= **London**, 8. Juni. Morgen treffen hier Herr und Frau Longworth, die Tochter des Präsidenten Roosevelt, ein. Sie steigen in der **amerikanischen Botschaft** ab. König Eduard wird einem **großen Bankett**, welches am Samstag in der amerikanischen Botschaft stattfindet, **beiwohnen**, außerdem der Kabinettschef, der **Minister des Auswärtigen und verschiedene andere** Minister.

hd. **London**, 8. Juni. Heute fand hier eine bemerkenswerte **Demonstration gegen die Schulvorlage** der liberalen Regierung statt. 12 000 Mitglieder der anglikanischen Staatskirche kamen, vor allem aus Lancashire, nach London, um gegen die Schulvorlage zu demonstrieren. Die Demonstranten gehörten **allen Gesellschaftsklassen** an. Sie marschierten unter der **Führung des Bischofs von Manchester** nach der Albert Hall. Musik, viele kirchliche Fahnen und zahllose auf Leinwand oder Karton geschriebene Aussprüche gegen die Unterrichtsvorlage führten sie mit sich. Viele Geistliche und Kirchenvorstände waren im Zuge, darunter der Bischof von London.

= **London**, 9. Juni. Es ist bestimmt daß **Oberstleutnant Hobbs**, Lehrer an der Train-Unterrichtsanstalt, als **Sachverständiger im Heeresverpflegungsdienst** sich nach **Amerika** begeben soll, um sich dort von den **Verhältnissen** zu überzeugen, unter denen das für das **britische Heer bestimmte Büchsenfleisch** zubereitet wird.

L. **London**, 9. Juni. **Heute begannen die größten und wichtigsten Flottenmanöver, welche die englische Marine je abgehalten hat. Die ganze Seemacht Englands mit 325 Kriegsschiffen, die einen Gesamtraumgehalt von 1 340 050 Tons haben, nimmt daran teil. Die Flotte führt 780 schwere Geschütze, die zusammen 180 500 Pfd. Metall in der Minute aussenden können und ist mit 714 Offizieren und 36 000 Mann besetzt.**

30 Dampfer wurden gechartert, um die Kriegsschiffe auf See zu bekohlen. Die Manöver kosten gegen 130 000 Pfd. Sterling, mehr als doppelt so viel, als je vorher für Manöver ausgegeben wurde. Für die Kohlenversorgung kaufte die Admiralität extra 100 000 Tons Kohlen.

= **Washington**, 9. Juni. Die **Regierung** hat die **Einladung**, sich bei den **deutschen Kaisermanövern** im September vertreten zu lassen, **angenommen**. Die Brigadegeneräle **Barry** und **Duvall** wurden zur Teilnahme bestimmt.

= **Newyork**, 9. Juni. Die Staaten **Arkansas, Indiana, Jova, Missouri, Ohio** und **Süd-Dacota** erklärten sich in der demokratischen Konvention für **Jennings Bryan** als **Präsidentschaftskandidaten** für 1908. Die Newyorker **Demokraten** planen eine **Massen-Demonstration** für Bryan bei seiner Rückkehr vom **Auslande**.

Das Attentat und die Königshochzeit in Madrid.

= **Madrid**, 9. Juni. Gestern fand **großer Empfang** im **Schlosse** von Madrid statt, bei dem die **Mitglieder der Behörden, des Adels** und der **Diplomatie** dem **Könige** und der **Königin** vorgestellt wurden. Die **Präsidenten des Senats** und der **Kammer** hatten an das **Königspaar** aus Anlaß seiner Errettung einen **Glückwunsch** gerichtet. Im Parke von Madrid wurde ein **Blumenkorso** abgehalten.

M. **Madrid**, 9. Juni. In der **Rede**, womit der **König** die **Begrüßung des Vorsitzenden der Kortes** beim großen Empfang im Palast beantwortete, wurde besonders folgende Stelle bemerkt: Es würde nicht der **Seelenstärke** und dem **christlichen Sinne** entsprechen, wenn man sich im Werke des **Guten** und des **Fortschrittes** durch den **verbrecherischen Wahnwitz aufhalten** lassen würde. Die **Weisheit des Parlaments** wird ohne Zweifel eine **Form** finden, die den **Spaniern die größtmöglichste Bürgschaft** bietet, in dem sie ihr Leben gegen die **Ausschreitungen** geistig Gestörter sicher stellt. Vielleicht werden die **Regierungen** der **übrigen Nationen** diesem **Werke beitreten** und in der **Solidarität** aller Bemühungen die gemeinsame **Verteidigung** suchen.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 8. Juni. **Es steht fest, daß eine Neubildung des Kabinetts beabsichtigt wird, in dem Stischinsky den Posten des Premierministers, Gurko das Landwirtschaftsministerium und Belgard das Ministerium des Innern übernehmen soll.**

Von der Duma.

= **Petersburg**, 8. Juni. In der **Duma** hielten heute zahlreiche **Abgeordnete** heftige Reden **gegen das Ministerium**, insbesondere die der **Arbeiterpartei**, von denen einer namens Aladjin erklärt, daß **Duma und Ministerium zwei Feinde** seien, **von denen einer sterben müsse**. Aladjin wird zur **Ordnung** gerufen.

Nach langen Debatten wird eine von Nabokow beantragte **Tagesordnung** angenommen, in der ausgesprochen wird, daß das **ganze Volk die Abschaffung der Todesstrafe** wünscht und daß in Zukunft **Hinrichtungen** nicht als Akte der Rechtspflege, sondern **als gewöhnliche Morde** angesehen würden.

In der gestrigen Sitzung der **Reichsduma** beantragte ein Arbeitervertreter, eine **Kommission** zu wählen behufs **Errichtung von Ortsausschüssen** auf **Grundlage** des **allgemeinen Wahlrechts**, im ganzen Lande, um die **Agrarfrage** schneller zur Lösung zu bringen. Zahlreiche Mitglieder der konstitutionell-demokratischen Partei suchten die **Unmöglichkeit** der Verwirklichung dieses Planes darzutun. Der Führer der Arbeitergruppe, **Aladin**, legte dar, daß die **agrarischen Ortsausschüsse** den **Zweck** haben sollten, **tausende von kleinen Dumas zu schaffen** als **unwiderstehliche Macht gegenüber der Regierung**, die niemals wagen würde, dieselben zu unterdrücken. Redner schließt mit den Worten: Unser Plan hat eine wirkliche Grundlage, während die Pläne der anderen Parteien aus abstrakten Erwägungen hervorgehen. Wenn wir hier nicht darauf dringen können, dann ziehen wir unseren Antrag auf sofortige Diskussion zurück. Das Haus trat sofort in die **Diskussion** des Antrages der Arbeitergruppe ein und beschloß **Rückverweisung** an die **Agrarkommission**. Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

= **Petersburg**, 8. Juni. Der Duma-Präsident **Muromzew** erhielt die **Berufung zum Zaren** behufs **Vortrag** über die **Lösung der Agrarfrage**.

In Polen.

hd **Warschau**, 8. Juni. Der **Streik des Personals** der **Weichseldampfer** ist **beigelegt** und der **Verkehr** auf der ganzen Wasserstraße **wieder hergestellt**.

Nachts wurden in der Bodnenstraße während einer **geheimen Versammlung 77 Herren und Damen der Intelligenz verhaftet** und unter militärischem Schutz nach dem Kerker im Rathause geführt.

Am Morgen wurde an der Ecke der Chlodna- und Walizowstraße der geheime **Polizeiagent Polakow erschossen**. Mehrere politische **Gefangene** wurden in den letzten Tagen nach den **Westgouvernements** deportiert.

Das **Bahnpersonal von Byalistok beschloß** in einer gestern abgehaltenen **Massen-Versammlung**, falls den Wünschen des Volkes bis zum Schluß der Duma-Sitzungen nicht Rechnung getragen sei, im Juli in einen **Bahn-Generalstreik** einzutreten.

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 8. Juni. Nach hier eingelaufenen Nachrichten aus dem Innern **Kasans** herrscht dort **große Hungersnot**, durch welche eine Menge **Todesfälle** verursacht werden. Trotzdem ließ der dortige **Gouverneur alle öffentlichen Speiseanstalten schließen** und **verweigerte** den Armen die **unentgeltliche Hilfe der Armenärzte**.

hd **Petersburg**, 8. Juni. Von hier wird dem „Daily Telegraph" gemeldet, im Gouvernement **Saratow** sei ein **blutiger Bürgerkrieg** ausgebrochen. Die **unzufriedenen Bauern kämpfen gegen die Gutsbesitzer** und deren Anhänger sowie gegen die Kosaken. Aus **anderen Teilen** des Reiches kommen **ähnliche Meldungen** über neue **Unruhen** in großem Maßstabe.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 8. Juni 4,80 m (7. Juni 4,84 m).
Schusterinsel, 9. Juni. Morgens 6 Uhr 3,61 m.
Kehl, 9. Juni Morgens 6 Uhr 3,93 m.
Maxau, 9. Juni. Morgens 6 Uhr 5,97 m, gef. 0,20 m.
Mannheim, 9. Juni. Morgens 7 Uhr 6,01 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 9. Juni:

Apollotheater. 8¼ Uhr Varietevorstellung mit gr. Ringkampfkonkurrenz.
1. Athletic-Sport-Club Germania. ½9 Uhr Uebungsstunde i. Nußbaum.
Bayern-Verein. Vereinsabend im Tyroler.
Fußballverein. 8 Uhr Festkommers im Friedrichshof.
Gesangver. Arion. 8½ Uhr Sommernachtsfest im Burghofgarten.
Grund- u. Hausbesitzerverein. 8½ U. Begrüßungsabend, S.Z. Schrempp.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Kühler Krug. 8 Uhr Ital. Abend mit Boettgekonzert.
Männerturnverein. ¾8 Uhr Damenabil., Zentralturnhalle.
Odenwaldverein. 8½ Uhr Zusammenkunft Restauration Schildbürger.
Rheinklub Allemannia. 9 Uhr Klubabend im Hohenzollern.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Vereinsabend im Palmengarten.
Salamander, 1. Karlsr. Ruderklub. 9 U. Klubabd. i. Klubh. (Rheinh.).
Verein ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein der Württemberger. 8½ Uhr Verslg. i. König von Preußen.
Zuchtverein edler Kanarien. ½9 Uhr Vereinsabend im Café Nowad.

Hirschsche Schneider-Akademie,
Berlin C., Rotes Schloß 2. 9553a
Prämiiert Dresden 1874 u. Berliner Gewerbe-Ausstellung 1879.
Neuer Erfolg: **Prämiiert mit der goldenen Medaille in Frankreich 1897 und goldenen Medaille in England 1897.** — Größte, älteste, besuchteste und mehrfach preisgekrönte Fachlehranstalt der Welt. Gegründet 1859. Bereits über 28 000 Schüler ausgebildet. **Kurse von 20 Mark an** beginnen am 1. und 15. jeden Monats. **Herren-, Damen- und Wäscheschneiderei.** Stellenvermittlung kostenlos. Prospekte gratis. **Die Direktion.**

„Ostertag"-**Kassenschränke**
Dreiwand-System „Ostertag".
Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch.
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G. Stuttgart. 4071a

Kammerjäger **Eberhardt Meyer, Filiale Karlsruhe:** **J. Stauber, Karlstrasse 120,** vertilgt **Ungeziefer** jeder Art unter **Garantie.** Annahmestelle: Herrenstrasse 37. (Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzer-Vereins.) 6133a

Chronische Darmträgheit (Hartleibigkeit) findet sich bei vielen Menschen, welche sich wegen der mit ihrer Beschäftigung verbundenen sitzenden Lebensweise zu wenig Bewegung im Freien machen können. Auch anhaltende geistige Arbeit oder eine unzweckmässige Kost begünstigt das Zustandekommen der Constipation. Eine systematisch mehrmonatliche Kur mit *Hunyadi János Bitterwasser* beseitigt das Leiden sicher und dauernd, vorausgesetzt, dass auch die Lebensweise und Ernährung so reguliert wird, dass die Darmbewegungen (Peristaltik) und die Absonderung der Darmsäfte sich ungehindert vollziehen können. Beides wird durch dies Bitterwasser mild und doch energisch angeregt, ohne dass der Körper sich an das Mittel gewöhnt. Auch die Folgezustände, welche die Zersetzung des Darm-Inhaltes verursachten, bessert es baldigst und dauernd. 1463a

Verehrte Hausfrauen! Wenn Ihnen der Inhalt Ihres Leinenschrankes lieb und wert ist, so verwenden Sie nur das garantiert unschädliche, die Wäsche schonende **Dr. Thompson's** Seifenpulver mit dem Schwan. — Ueberall zu haben.

den **Ufern getreten**. Der angerichtete **Schaden ist sehr groß**. Viele Orte sind überschwemmt.

hd. **Budapest**, 9. Juni. (Tel.) Die **Hochwassergefahr** ist noch immer bedrohlich. Bei Sächsisch-Regen, das unter Wasser steht, gelang es Soldaten, **45 Kinder zu retten**.

= **Szasregen** (Ungarn), 8. Juni. (Tel.) Seit gestern steht der niedriger gelegene Teil der **Stadt unter Wasser**. Die Bevölkerung verläßt die Wohnhäuser. Ein heute niedergegangener **Wolkenbruch** hat die **Lage** noch **verschlimmert**. Auf Ersuchen der Behörde sind **Pioniere** zu den **Rettungsarbeiten** eingetroffen.

hd **Lyon**, 8. Juni. (Tel.) Mehrere **heftige Erdstöße** sind im **Lazergnesse-Tal** verspürt worden. Der erste Stoß dauerte zwei Sekunden. In **Lamure** wurden **mehrere Häuser beschädigt**. Der zweite Stoß erfolgte eine halbe Stunde später. In **Soubran, Grandis** und **Ranchal** wurden **sämtliche Fenster der Häuser eingedrückt**. Bemerkenswert ist, daß der erste Stoß nur in einem **Umkreise von 30 Kilometern** wahrgenommen wurde.

Französische Schiffsunfälle.

= **Cherbourg**, 8. Juni. (Tel.) Der **Panzerkreuzer „Dupleix"** verlor bei einer Uebung die Backbordschraube, so daß die Maschine blind lief und drei Mann durch ausströmenden Dampf verbrüht wurden.

Der **Panzerkreuzer „Massena"** erlitt bei Schießübungen ernsthafte Beschädigungen, die seine Außerdienststellung notwendig machten. Die Ausbesserungsarbeiten werden beschleunigt, damit der Panzer nicht die Abfahrt des Nordgeschwaders, die auf den 12. Juni festgesetzt ist, verzögert.

Das als Heizerschulschiff dienende **Torpedoboot „Zuave"**, das zu Uebungszwecken auf die hohe See hinausgegangen war, **verlor die Schraube**. Als „Zuave" die Bewegungsfähigkeit verloren hatte, gab er Signale ab. Hierauf wurde ein **Schleppdampfer zur Hilfe** gesandt, **der ihn ins Dock** schleppte.

Gerichtszeitung

= **Chemnitz**, 8. Juni. (Tel.) Die 25jährige **Tochter des Bürgermeisters** von **Limbach**, namens **Goldenberg**, welche angeklagt war, Limbacher **Einwohner** durch **anonyme Schmähbriefe** beleidigt zu haben, wurde heute von der Strafkammer **freigesprochen**.

= **Feldkirch**, 8. Juni. (Tel.) Der Schriftsetzer **Arnold Sippel**, welcher eingestanden hat, am 30. Juli 1905 den schottischen Sprachlehrer **Thomas Reid bei Heidelberg erschossen** und beraubt zu haben, wurde **wegen Raubmordes zu zwanzig Jahren Kerker mit Verschärfungen verurteilt**.

= **Neu-Sohl** (Ungarn), 8. Juni. (Tel.) Das **Schwurgericht sprach** heute nach zweitägiger Verhandlung den **Grafen Otto Nayhaus frei**, der **beschuldigt** war, seine **Schwiegermutter**, die Witwe M. Beniczky, **vergiftet zu haben**, um früher in den Besitz der erwarteten **Erbschaft** zu kommen.

Sport.

= **Paris**, 9. Juni. (Tel.) Den **großen Preis des Aero-Club** gewann der Luftschiffer **Barbotte** mit seinem Ballon „**Sphinx**", der 350 **Kilometer** zurücklegte.

Die Herkomer-Automobil-Konkurrenz.

= **Wien**, 8. Juni. Auch der **dritte Tag** der Herkomer-Fahrt **war vom Wetter begünstigt**. Die Straßen **waren zwar** noch naß vom Regen des **Tages** vorher, aber weiterer Regen blieb aus. Die Reihenfolge, in der die Fahrer in Wien eintrafen, ist zwar nicht von großer Bedeutung, seitdem lt. Frkft. Ztg. beim Start von Linz die Reihenfolge ziemlich unregelmäßig war. Aber der als **Erster** abgefahrene Oesterreicher **Hieronymus** auf Mercedes blieb an der Spitze und kam zuerst in Wien an, was den Wienern natürlich große Freude bereitete. Rittmeister **Spitzner** aus Frankfurt a. M. auf dem Dietrich-Wagen, der als **Zweiter** abgefahren war, überholte am Riederberg Hieronymus, dann aber verlor Spitzner verschiedene Sachen aus seinem Wagen, mußte anhalten, büßte seinen Vorsprung ein und kam erst als vierter ans Ziel. **Zweiter** wurde der Engländer **Martin** mit Daimlerwagen und **Dritter** Direktor **Büßing** aus Braunschweig auf Metallurgique.

Bis **12 Uhr waren 70 Wagen** eingetroffen.

Zu Ehren der Teilnehmer fand heute in den festlich geschmückten Räumen des österreichischen Automobilklubs **Empfangsabend** statt. U. a. waren der deutsche Botschafter Graf **Wedel** mit den **Mitgliedern** der Botschaft, der bayerische Gesandte Freiherr v. **Tucher**, der **Herzog von Arenberg, Erbprinz von Erbach-Schönberg** und **zahlreiche** andere Persönlichkeiten erschienen. Um 8 Uhr erschien **Erzherzog Friedrich**, danach kam **Prinz Heinrich von Preußen** in Begleitung seines **Adjutanten**, Kapitänleutnant **von Bülow**. Der **Prinz war kurz vorher von seiner** Semmeringfahrt zurückgekehrt. Prinz Heinrich **wurde** von den **Herren** des Komitees empfangen und begrüßte sodann den Erzherzog **Friedrich**, mit dem er sich einige Zeit unterhielt. Hierauf sprach der **Prinz zahlreiche** Anwesenden an. Auf der Ringstraße hatte **sich zahlreiches Publikum** angesammelt und begrüßte den Prinzen bei seinem **Erscheinen** mit Hochrufen.

Am **Samstag ist Ruhetag**; von 9 Uhr **Vormittag bis** 7 Uhr Abends werden die konkurrierenden Wagen in den **Gebäuden der Landwirtschaftsgesellschaft** im Prater nächst der **Rotunde ausgestellt**. **Mittags** 1½ Uhr treffen sich die Fahrer zur **gemeinsamen Tafel im Volksgarten**, Burgring.

Die vierte Etappe, **Wien-Klagenfurt, 316 Kilometer** — der **Start** erfolgt Sonntag früh 5 Uhr **von der Ausstellungshalle im Prater** — stellt an die **Wagen wegen des „Semmering-Rennens" erhöhte Ansprüche**; **Mittagsstation ist in Leoben.** Am **Montag geht es von Klagenfurt** nach **Innsbruck**, 382,5 Kilometer, am **Dienstag** von **Innsbruck** nach **München**, 146,4 Kilometer, wo die Fahrt endet.

= **Wien**, 8. Juni. **Der Kaiser wird den Prinzen Heinrich von Preußen** am 9. Juni in **besonderer Audienz** empfangen. Abends findet **Hoftafel in Schönbrunn statt, zu der Prinz Heinrich, der deutsche Botschafter Graf Wedel und der Minister des Aeußern Graf Goluchowski geladen sind.**

hd. **Innsbruck**, 9. Juni. (Tel.) **Prinzessin Heinrich von Preußen**, die mit dem Prinzen Sigismund jetzt in Igels **wohnt**, wird **ihren Gemal** bei der **Kontrollstation am Eingang von Innsbruck** begrüßen.

= **Berlin**, 8. Juni. (Tel.) Nach einer dem kaiserlichen Automobilklub aus **München** zugegangenen Depesche **besserte sich das Befinden des Direktors Schloer** wesentlich, ebenso erholte sich **der verunglückte Bauer aus Rosenheim** wesentlich und **befindet sich außer Lebensgefahr.**

Rabattmarken werden trotzdem verabfolgt.

Um

für den vorzunehmenden, grösseren **Laden-Umbau**

Platz zu gewinnen

geben wir bis einschl. 16. ds. auf unsere ohnehin

niedrigen Preise

auf sämtliche

10% Extra-Rabatt # Kurzwaren # **10% Extra-Rabatt**

auf

15% Extra-Rabatt # Spitzen und Besätze # **15% Extra-Rabatt**

Ferner empfehlen als besonders preiswert: 8620

Frauenstrümpfe, gestrickt, schwarz, 3 Paar **95** ₰ 1 Paar **35** ₰
Frauenstrümpfe, „ schwz. u. braun, 3 „ **1.55** 1 „ **55** ₰
Damenstrümpfe, engl. lang, diamantschw., Paar 60, 45, 25, **18** ₰
Damenstrümpfe, geringelt und uni . Paar 75, 58, **48** ₰

Damenhalbhandschuhe, schwarz, weiss u. bunt, Paar 110, 75, 45, **16** ₰
Damenhalbhandschuhe, halblang, weiss u. bunt, Paar 85, 70, 60, **48** ₰
Spitzenhalbhandschuhe, halblang Paar 3.90, 3.40, 2.90, **1.90**

Auf **Sonnenschirme** **10% Rabatt**

Ein grosser Posten **Macco-Herrensocken** ohne Naht 3 Paar **1.—** M. 1 Paar **38** ₰
Viktoria-Schweiss-Socken 3 Paar **1.35** 1 Paar **45** ₰

Turnschuhe

Grösse	23/28	29/35	36/42	43/46
Paar	**1.28**	**1.48**	**1.84**	**2.25**

Auf garnierte u. ungarnierte **Damenhüte** **25% Rabatt**

Geschwister Knopf.

Sommerwaren-Verkauf

Bureaujoppen	von Mk.	**1.70**	an
Lüstrejoppen	„ „	**5.50**	„
Wasch-Anzüge	„ „	**1.50**	„
Wasch-Blusen	„ „	**—.90**	„
Wasch-Hosen	„ „	**1.20**	„

empfiehlt in riesiger Auswahl 8629

das größte Spezialhaus für Herrenbekleidung

N. Breitbarth

Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Herrenstr.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. | Telephon 1512.

Weibliches Modell

gesucht, große, möglichst volle Figur, bei sehr guter Bezahlung.
Offerten unter Nr. B18609 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Zu verkaufen oder zu vermieten

Wein- und Branntweinhandlg. en gros und en detail in **Metz**, mit guter Kundschaft. Warenbestand wird gegen Accepte abgegeben. Offerten unter Nr. 4344a an die Expedition der „Badischen Presse“. 6.6

Zu verkaufen ein 7 jähriges Pferd (Wallach).

Julius Icken, vorm. K. Dietsche Dampfwasch- und Verleih-Anstalt, **Bulach**. 4706a.3.3

---

1 Paar Geschirre,

neu, komplett, für Chaisen u. anderes Fuhrwerk geeignet, billig **zu verkaufen**. 8413*
Näh **Körnerstr. 33/35**, Kontor.

Möbel auf Credit

jeder Art — complette Einrichtungen

Kleinste Anzahlung. Bequemste Abzahlung.

J. Jttmann KARLSRUHE Lammstr. 6

8198

Karousselbesitzer!

Für die Fahnenweihe am **1. Juli d. Js.** sind noch **Plätze** für ein Karoussel u. Schießbude **zu vergeben**.
Angebote an den **Vorstand des Männervereins Ersingen** bei Pforzheim. 4674a.2.2

Pferdegeschirre-Verkauf.

Neue u. gebrauchte Ein- u. Zweispänner-Chaisengeschirre hat billig zu verkaufen 8228.6.4
M. Oswald, Karlsruhe, Schützenstraße 42.

Reitpferd, 2.1

auch gut im Zuge, 10 j., schw br. Wallach, sehr kräftig u. ausdauernd, wegen Krankheit des Besitzers billig **zu verkaufen**. Näheres zu erfr. unter Nr. B18942 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Wagen-Verkauf.

Alle Sorten Wagen, neue und gebrauchte, stets vorrätig. Anfertigung nach Zeichnung. Reparaturen schnell und billig bei 6205 10.8
J. Spitzfaden, Wagenbauer, Kriegstraße 14.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie **Ernennungen, Versetzungen ꝛc. von nichtetatmäßigen Beamten.**

Aus dem Bereich des Großh. Ministeriums des Innern.

Etatmäßig:

Schutzmann Hermann **Feldkamp** in Mannheim, Schutzmann Georg **Giesler** in Mannheim.

Zugewiesen:

Aktuar Heinrich **Wanner** in Mannheim dem Großh. Landeskommissär in Freiburg als Kanzleigehilfe.

Uebertragen:

dem Kanzleigehilfen Adolf **Trautwein** in Mannheim eine Aktuarstelle beim Bezirksamt allda.

Beurlaubt:

Aktuar Jul. **Schweizer** beim Großh. Landeskommissär in Freiburg, behufs Uebertritts in den Dienst der Stadtverwaltung Mannheim.

Versetzt:

Amtsaktuar Friedrich **Göring** von Lörrach nach Ettenheim.

Entlassen:

der etatmäßige Aktuar Emil **Fischer** behufs Uebertritts in den Dienst der Stadtverwaltung Mannheim, Schutzmann Hermann **Schmitt** in Mannheim (auf Ansuchen).

Gestorben:

Amtsdiener Jakob **Duggert** in Wiesloch.

— Großh. Landesgewerbeamt. —

Uebertragen wurde:

dem Handelslehrer Dr. Julius **Einhardt** in Karlsruhe eine Hilfslehrerstelle an der Handelsabteilung der Gewerbeschule in Wertheim.

— Gr. Verwaltungshof. —

Etatmäßig angestellt:

Brigitte **Zuber**, Wärterin an der Heil- und Pflegeanstalt Illenau

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Geometer Joseph **Eckert** bei dem Katastergeometer Vollmer in Wertheim,

dem Kulturaufseher Joseph **Lienhart** bei der Kulturinspektion Karlsruhe,

den technischen Gehilfen Joseph **Kaiser** bei dem Bezirksgeometer in Kenzingen, Hermann **Neumann** bei dem Katastergeometer Schmid in Werbach, Fridolin **Schmidt** bei dem Bezirksgeometer in Freiburg (Stadt),

den Landstraßenwärtern Ludwig **Anton** in Rothenberg, Jakob **Pfisterer** in Herbolzheim, Otto **Widmer** in Warmbach.

Versetzt:

der Kulturmeister Gustav **Winterhalder** in Tauberbischofsheim zur Kulturinspektion Freiburg.

Entlassen:

der Landstraßenwärter Johann **Brunner** in Bürglen (auf Ansuchen).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen

Uebertragen:

dem technischen Gehilfen Karl **Roß** bei Großh. Bezirksbauinspektion Achern die etatmäßige Amtsstelle eines technischen Assistenten bei der Hochbauverwaltung.

— Domänenverwaltung. —

Versetzt wurde:

Finanzassistent Wilhelm **Schweickert**, 2. Gehilfe beim Domänenamt Wiesloch in gleicher Eigenschaft zum Domänenamt Konstanz.

Ernannt wurde:

Finanzassistent Willy **Weißer** beim Domänenamt Wiesloch zum 2. Gehilfen daselbst.

Zugeteilt:

Finanzassistent Karl **Lamerdin** bei der Registratur Großh. Forst- und Domänendirektion dem Kontrollbureau dieser Behörde zur Dienstleistung.

— Steuerverwaltung. —

Versetzt:

die Steueraufseher: Valentin **Höll** in Karlsruhe nach Oberkirch, Karl **Pritzlaff** in Oberkirch nach Bannholz, Franz **Pfeiffer** in Bannholz nach Engen, Johann **Endreß** in Engen nach Thiengen und mit der Versehung der Stelle des Steueroberaufsehers betraut.

Gestorben:

Untererheber Joh. Georg **Karl** in Lohrbach.

— Zollverwaltung. —

Versetzt:

Finanzassistent Karl **Götz** beim Hauptsteueramte Karlsruhe zum Hauptsteueramte Singen.

Zurückgenommen:

die Versetzung des Finanzassistenten Karl **Zimmermann** beim Hauptsteueramte Karlsruhe zum Zollamte Waldshut.

Ernannt:

Grenzaufseher Joseph **Rückert** in Basel zum Revisionsaufseher.

Bäder und Sommerfrischen.

Bekanntlich erfreuen sich die Nordseebäder einer bedeutend größeren Beliebtheit als die Ostseebäder; sie gelten mit Recht für kräftiger. Besonders steht das auf einer Halbinsel im Jadebusen gelegene Nordseebad Dangast in dem Rufe, einer der wirksamsten Kurorte an der Nordseeküste zu sein. Dangast ist sehr heilsam für Kehlkopf-, Lungen- und Luftröhrenkranke, für Skrofulöse, Blutarme, Rekonvaleszenten, Ruhe- und Erholungsbedürftige. Der Kurort besitzt eine See- und eine Warmbadeanstalt. Direkt am Strande, mit der Aussicht auf die See, liegt das Konversationsgebäude mit Gesellschafts-, Speise- und Kinderspeisesaal sowie Lesezimmer und Verandas, die einen schönen Anblick auf das Meer gewähren. Einige hundert Schritte vom Strande entfernt liegen die drei großen Logierhäuser mit zirka 100 hohen luftigen Zimmern. Ein Zimmer kostet wöchentlich 7—12 ℳ. Pension 3,50 ℳ pro Tag. Gelegenheit zu Milchkuren ist vorhanden.

Als Prämien für unsere Abonnenten

empfehlen wir zu Vorzugspreisen:

Fritz Reuters sämtl. Werke
2 Bände elegant geb.
ca. 1200 Seiten, mit Illustrationen
nur **Mk. 3.50**
nach auswärts ℳ **4.00** franco.

Allgemeines illustrirtes Kochbuch für die deutsche Küche
ca. 600 Seiten stark, in Prachteinband, enthaltend über 2400 Rezepte
nur **Mk. 3.00**
nach auswärts ℳ **3.50** franco.

Großen Prachtglobus
104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt, auf Grund neuesten Materials von 1904 bearbeitet, unentbehrliches Orientierungsmittel zugleich elegantes und praktisches Schmuckstück
nur **Mk. 8.50** statt ℳ 20.—
nach auswärts incl. Kiste ꝛc. ℳ 10.— franco.
Mit Meridian Mk. 2.— mehr.

Neues Musik-Album
von dem bekannten Musikpädagogen Dr. R. Maienreis, enthaltend 116 Kompositionen für Klavier und Gesang, 208 Seiten stark in hochvornehmem Prachteinband
nur **Mk. 3.00** statt ℳ 8.—
nach auswärts ℳ **3.50** franco.

Nach Chicago u. St. Louis
I. Teil: **Von Karlsruhe nach Chicago.** Reiseskizzen und Schilderungen amerikanischen Lebens nebst Plaudereien von der Weltausstellung in Chicago von **Ferd. Thiergarten.**
II. Teil: **Streifzüge durch die Weltausstellung in St. Louis** von **Paul Lindenberg** nebst besonderer Abhandlung: **„Das Badische Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in St. Louis“.**
geb. **2.80** ℳ., geh. **1.80** inkl. Porto.

Um sich die obigen 5 Prämien, welche ausschließlich von uns zu beziehen sind, zu dem angegebenen Vorzugspreis zu sichern, erbitten wir Bestellungen, da die Nachfrage eine sehr große ist, **möglichst frühzeitig,** von auswärts ist der Betrag, der größeren Sicherheit wegen, am besten mit Postanweisung im voraus einzuzahlen.

Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe.

Brillen u. Zwicker in allen Preislagen.

Wilh. Eckert, Uhrmacher, Karlsruhe, **Marienstr. 20,** neben dem Apollotheater. **Taschenuhren, Regulateuruhren, Wand- und Weckeruhren** mit und ohne Schlagwerk. **Trauringe** in 8- u. 14-kar. Gold gestemp., v. 13—30 Mk. das Paar, je nach Gewicht. **Uhrketten, Armbänder, Ohrringe, Broschen, Kragen- und Manschettenknöpfe, Ringe** in Gold und Silber. 6372.48.7 **Reparaturen** an Uhren, Spieldosen, Brillen u. Goldwaren billigst u. gewissenhaft. **Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.**

Möbelfabrik u. Lager von **Pottiez & Schroff, Werderstraße 57,** empfiehlt sein groses Lager in allen Sorten **Kasten- u. Polstermöbeln, Betten, Spiegeln, Stühlen, Bettfedern ꝛc.** In Folge eigener Fabrikation und großer, vorteilhafter Einkäufe streng reell und billig. Komplette Aussteuern in jeder Preislage finden besondere Berücksichtigung. Ansicht gerne gestattet. Teilzahlung nach Uebereinkunft. Aufarbeiten von **Polstermöbel** bei billigster Berechnung. 17383*

Spezial-Haus I. Ranges feiner **Herren-Mode-Artikel Jagd-, Sport-, Touristen-Ausrüstungen Anzüge** allerfeinsten Genres. Illustr. Kataloge gratis. 7296 **J. Goldfarb 30 Kriegstrasse 30.** Telephon 1313.

Zahn-Atelier von **Frau Lina Hanauer-Owitz, Kaiserstrasse 62.** 295*

Bureau-Möbel als Doppelpulte, Sitzpulte, Aktenschränke, Kassenschrank 95 Mark, Zylinder-Bureau, Schreibstühle, alles aus zweiter Hand. 7952.6.3 **Kaiserstraße 81,** Rückgebäude.

Die Karlsruher Bauornamentenfabrik und Kupfertreibanstalt von Peter Huckschlag Bahnhofstr. 26 **Karlsruhe** Telephon 1402 empfiehlt sich in der **Fabrikation von Bauornamenten aller Art** in: **Zink, Kupfer, Messing ꝛc.,** in der **Herstellung von kunstgewerblichen Gegenständen, Treib- und Ciselierarbeiten in allen Metallen, Figuren, Reliefs, Urnen, Palmen für Grabdenkmäler ꝛc.,** in der **Herstellung von Metalldruckarbeiten in allen Metallen** Ferner empfiehlt sich dieselbe den Herren Hoteliers, Restaurateuren und Privaten in der **Anfertigung neuer Kupfergeschirre wie: Bratpfannen, Casserolen ꝛc., Bier- u. Buffetblechen. Reparaturen und Verzinnungen werden ebenfalls prompt und billig ausgeführt.** 5301.26.19 Ebenso empfiehlt sich die Firma in der **Neuanfertigung u. Reparaturen sämtlich vorkommender Kupferarbeiten für Brauereien.**

Damen-Hüte (eleg. Modelle) sowie 8491.2.2 **alle Putz-Artikel weit unter dem reellen Preis. Herrenstrasse 48, II.**

Gersten-futtermehl aus erster Mühle engros en detail **K. Baumann, Karlsruhe Akademiestr. 20.** 3185

Erste Karlsruher Leitern-Fabrik H. Raible, Bismarckstraße 35, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe: **Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- u. Klappleitern.** 472 Ferner: **Transmissions- und Schiebleitern** in bester Ausführung

Fahrräder und sämtliche Zubehörteile liefert billigst **Hans Crome, Einbeck 118.** 4477a Vertreter gesucht. — Katalog gratis.

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei **Frau Müller,** Hebamme, **Strassburg i. Els., Helenengasse 16.** 3048a.10.5

Gartenschläuche in besonders dauerhaften Spezialausführungen in sämtlichen Dimensionen, sowie alle **Zubehörteile** als: **Schlauchklemmen, Schlauchverschraubungen, Strahlrohre, Rasensprenger, Schlauchkarren u. s. w.,** liefern prompt, gut u. billig. 7911* **Aretz & Cie.,** Inh.: W. Schma & A. Fackler, **Telephon 219. Kreuzstr. 21. Großh. Hoflieferanten. Telephon 219. Kreuzstr. 21.**

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber? für **Geschäfte** aller **Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Gasthöfe** beschafft rasch und verschwiegen 1831* **Adolf Dublon,** Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstraße 32. **Im In- und Ausland vertreten! Keine Provision!** Solides, kaufm. geführtes Unternehmen! Ohne Konkurrenz! **Besuche und Rücksprache kostenfrei! Kein Fachblatt-Unternehmen!**

Gas- u. Benzinmotoren verschiedener Größe, durch Lieferung größ. Maschinen in Zahlung genommen, hat preiswert abzug. B18488 **B. Wirth, Gartenstr. 10,** Teleph. 1673.

Wanzentod zur gänzlichen Ausrottung empfiehlt die **Drogerie Wilh. Tscherning** vorm W. L. Schwaab. 12 5 Mitglied des 7298 Rabatt-Spar-Vereins

Bekanntmachung.

Die Herren Mitglieder des **Bürgerausschusses** werden hierdurch zu einer **öffentlichen Versammlung** auf

Freitag den 15. Juni, nachmittags 4 Uhr,

in den großen Rathaussaal ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

Vereinigung der Gemeinden Beiertheim, Rüppurr und Rintheim mit der Stadtgemeinde Karlsruhe.

Vor der Sitzung — von 1/2 4 bis 4 Uhr — finden die Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrats des Waisenhauses und die Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgegangenen Stadtverordneten, Herrn Privatier Karl Boos statt.

Da derzeit zahlreiche Mitglieder des Bürgerausschusses von hier abwesend sind, werden die anwesenden Herren dringend ersucht, sich tunlichst vollzählig zur Bürgerausschußsitzung einzufinden.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906. 8640.2.1

Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Die Ergänzung der Stadtverordneten betr.

Gemäß § 39 Absatz 2 der Städte-Ordnung hat der Bürgerausschuß für den mit Tod abgeschiedenen Stadtverordneten, Herrn Privatmann Karl Boos, gewählt von der II. Wählerklasse, für die Zeit bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses einen Stellvertreter zu wählen.

Zu dieser Wahl, welche

Freitag den 15. Juni ds. Js., nachmittags von 1/2 4—4 Uhr,

im großen Rathaussaale stattfindet, laden wir sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses ergebenst ein.

Wählbar sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:

a) derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
b) der Stadträte und
c) der besoldeten Gemeindebeamten.

Karlsruhe, den 7. Juni 1906.

Der Stadtrat.
8641.2.1 Siegrist. Lacher.

Bekanntmachung.

Nach abgelaufener Amtszeit von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrats des Waisenhauses, nämlich der Herren

1. Stadtrat Dr. Gustav Binz,
2. Stadtrat Max Boeckh,
3. Stadtverordneter Robert Huber,
4. Stadtrat Adolf Meeß,
5. Stadtverordneter Ferdinand Seneca alt

hat gemäß § 22 der Statuten eine Erneuerungswahl stattzufinden.

Ferner hat Herr Altstadtrat Döring sein Amt als Mitglied des Verwaltungsrats des Waisenhauses aus Gesundheitsrücksichten niedergelegt und ist daher für die Dauer des Mandats des Genannten, d. i. bis zum Jahre 1909 eine Ergänzungswahl gemäß der oben angeführten Bestimmung vorzunehmen.

Zur Vornahme der Erneuerungs- und Ergänzungswahl wird Tagfahrt auf

Freitag den 15. Juni d. Js., nachmittags 1/2 4 Uhr

in den großen Rathaussaal anberaumt.

Sämtliche Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zur Teilnahme an der Wahl hiermit eingeladen. Die zu Wählenden sind der Zahl der in nachstehenden Vorschlagslisten genannten Persönlichkeiten zu entnehmen.

Die Listen wurden in Uebereinstimmung mit dem Verwaltungsrat des Waisenhauses aufgestellt und durch Großherzogliches Bezirksamt geprüft.

Die Vorgeschlagenen sind:

I. mit sechsjähriger Amtsdauer:

1. Binz Dr. Gustav, Stadtrat,
2. Boeckh Max, Stadtrat,
3. Huber Robert, Stadtverordneter,
4. Meeß Adolf, Stadtrat,
5. Seneca Ferdinand alt, Stadtverordneter,
6. Fischer Alfred, Architekt,
7. Hassenkamp Karl, Privatier,
8. Kern Friedrich, Stadtverordneter,
9. Martini Karl, Generalkassier,
10. Möloth Jakob, Stadtverordneter,
11. Schweickhardt Emil, Architekt,
12. Weeber Ludwig, Stadtverordneter,
13. Weiß Jakob, Stadtverordneter,
14. Zeiß Hermann, Stadtverordneter,
15. Zinser Gottfried alt, Stadtverordneter.

II. mit dreijähriger Amtsdauer:

1. Römhildt Fritz, Fabrikant,
2. Appenzeller Friedrich, Bäckermeister,
3. Rothenacker Albert, Rechnungsrat.

Karlsruhe, den 6. Juni 1906.

Der Stadtrat.
Siegrist.
8642.2.1 Lacher.

Beim hiesigen **städtischen Tiefbauamt** ist die Stelle eines

Bau-Ingenieurs

durch einen **Regierungsbaumeister** alsbald zu besetzen. Bewerber wollen ihre Gesuche mit Lebenslauf und Zeugnis-Abschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche bis spätestens

1. Juli 1906

bei der unterzeichneten Stelle einreichen. 8647.4.1

Karlsruhe, den 8. Juni 1906.

Städt. Tiefbauamt.

Zu Reparaturen an **transportablen** und stat. **Accumulatoren** und **Bleilötungen** empfiehlt sich B17918.5 **C. Bing,** Werderstr. 80a.

Friseuse
nimmt noch einige Kunden an, außer dem Hause. B18796.2.2
Ludwig-Wilhelmstr. 6, III l.

Wäsche
zum Waschen und Bügeln wird **angenommen:** B18884.2.1
Bernhardstraße 7, V, links.

Büglerin sucht Kunden in und außer dem Hause.
Zu erfragen unter Nr. B18952 in der Expedition der „Bad. Presse."

Zum **Waschen** u. **Bügeln** wird noch **Wäsche angenommen.**
B18458 **Zähringerstr. 53a,** 5. St.

Kinderlose Beamtenfamilie wünscht in besserem Hause die **Hausverwaltung zu übernehmen.**
Offerten unter Nr. B18966 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein **Arbeiter sucht Beschäftigung** im Anlegen und Unterhalten von Gräbern, Ziepflanzen u. Gärten, auch auswärts. Offert. unt. B18976 an die Exped. der „Bad. Presse".

Geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Kostümen und Kinderkleid. **Herrenstr. 50,** III. B18944

Wer erteilt jungem Mann **Unterricht im Trompetenspiel** zu mäß. Preis. Off. unt. Nr. B18928 a. die Expedit. der „Bad. Presse". 2.1

Aufforderung.

Diejenigen Umlagepflichtigen, welche mit Bezahlung der verfallenen Umlage aus Grund-, Häuser- und Gewerbsteuerkapital, sowie Einkommensteueranschlag für das 1. Halbjahr 1906, ferner der Handwerkskammer-Umlage für 1906/07 sich noch im Rückstande befinden, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit **bis längstens 15. Juni ds. Js.** anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 7. Juni 1906.

Stadtkasse.
Fecker. 8601.2.1

Pfänder-Versteigerung.

In der Woche vom **9.—13. Juli d. J.** versteigern wir die über 6 Monate verfallenen **Fahrnispfänder bis Lit. C Nr. 5000.**

Eine Erneuerung derselben kann noch **bis zum 20. Juni d. J.** stattfinden. 8421.2.2

Karlsruhe, den 5. Juni 1906.

Städt. Spar- und Pfandleihkassenverwaltung.

Arbeitsvergebung.

Für die **Erweiterungsbauten der Badeanstalten in Badenweiler,** bestehend aus dem Bäderanbau an das Marmorbad und einem Maschinenhaus, sollen nachbezeichnete Bauarbeiten vergeben werden:

I. Erd- und Grabarbeiten,
Ia. Hof- und Gartenherstellung,
II. Maurerarbeiten,
III. Zement- und Betonarbeiten,
IIIa. Eisenbetonarbeiten,
V. Steinhauerarbeiten
a) Granit, 8593.3.1
b) Sandstein, helles Material,
VI. Zimmerarbeiten.

Zeichnungen, Bedingungen und Massenberechnungen liegen vom 11. Juni 1906 ab täglich bis zum 25. Juni 1906 auf dem Baubureau in Badenweiler im Badverwaltungsgebäude, ehemalige Pension Reinhardt, zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden. Die Unterlagen für die Eisenbetonarbeiten und Steinhauerarbeiten können auch in Karlsruhe, Schloßplatz Nr. 19, im Baubureau eingesehen werden. Angebote sind bis zum **28. Juni d. J., vormittags 10 Uhr,** verschlossen und mit der genauen Bezeichnung der Arbeit und der Gebäude, für welche das Angebot abgegeben ist, portofrei an das Baubureau für den Bäderbau in Karlsruhe, Ministerium des Innern, Schloßplatz Nr. 19, einzureichen, woselbst auch zur oben bezeichneten Zeit die Eröffnung der Angebote im Beisein etwa erschienener Bewerber stattfindet. Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen.

Karlsruhe, 6. Juni 1906.

Die Bauleitung für den Bäderbau in Badenweiler.

Neu eröffnet!

Ehe-

Sie Wohnungs-Einrichtungen oder einzelne Möbel kaufen, bitte ich dringend **in Ihrem eigenen Interesse** um Ihren Besuch und würde ich mich

Glück-

lich schätzen. Sie reell und gut zu bedienen, da geringe Spesen es mir ermöglichen, dem titl. Publikum die größten Vorteile beim Einkauf zu bieten. 8448.4.4

Günstigste u. billigste Gelegenheit für

Brautleute.

Maier Weinheimer
Möbelhaus
Kronenstraße Nr. 32
im Rück-Gebäude
Nur Kronenstr. 32.

Heirat.

Fräulein, anfangs der 20er Jahre, angenehme Erscheinung, vermögend, wünscht soliden, charaktervollen Herrn in besserer Stellung kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Anonym wertlos. Offerten sind unter Nr. B18779 an die Expedition der „Bad. Presse" einzusenden.

Gebildeter, jg. Kaufmann,
hier vollst. fremd, **sucht Bekanntschaft zwecks gemeinsamer Sonntags-Ausflüge** 2c.; eventl. Anschluß an nur besseren litterar. od. dramat. Verein, bezw. Sprachklub erwünscht.
Offerten unter Nr. B18892 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wer leiht
einer jungen Dame **100 Mk.** gegen Bürgschaft und monatl. Rückzahlung.
Gefl. Offerten an **E. R. 21** hauptpostlagernd. B18929

Spezial-Gartenschläuche
mit starken Geflechteinlagen
Rasenbesprenger
Springbrunnen-Mündungsstücke
Fabrik-Niederlage: 8644.6.1
Emil Schmidt & Cons.,
Kaiserstr. 209 (nächst der Reichspost).
Techn. Bureau: **Hebelstr. 3.**

Gottesdienste. 10. Juni.

Evangelische Stadt-Gemeinde.
Stadtkirche.
1/2 9 Uhr Militär-Gottesdienst: Hr. Militäroberpfr. Schloemann
10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Schwarz.
1/4 12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Schwarz.
Kleine Kirche.
1/2 10 Uhr: Hr. Stadtpfr. Weidemeier.
1/2 12 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth.
Schloßkirche.
10 Uhr: Hr. Hofpred. Fischer.
Johanneskirche.
9 Uhr: Herr Stadtvikar Bender.
10 Uhr Christenlehre: Herr Stadtvikar Bender.
Christuskirche.
8 Uhr Herr Stadtvikar Seufert.
10 Uhr: Herr Stadtpf. Rohde.
1/4 12 Uhr: Christenlehre: Herr Stadtpf. Rohde.
2 Uhr Andachtstunde für Taubstumme.
Gemeindehaus der Weststadt, Blücherstr. 20.
1/2 10 Uhr: Hr. Stadtv. Seufert
11 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Stadtpfarrer Hesselbacher.
Karl-Wilhelm-Schule.
1/2 10 Uhr: Hr. Stadtv. Demuth
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst für Mädchen: Hr. Stadtpf. Weidemeier.
Gartenstraße 22.
1/2 10 Uhr Herr Stadtvikar Paul.
1/4 12 Uhr Christenlehre: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Grabkapelle.
6 Uhr: Hr. Hofpred. Fischer.
Evang. Kapelle des Kadettenhauses.
1/2 11 Uhr Gottesdienst: Herr Kadettenhauspfarrer Lic. Dr. Brückner.
Diakonissenhauskirche.
Vorm. 10 Uhr: Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.
Abends 1/2 8 Uhr: Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadtteil Mühlburg.)
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Hr. Dekan Ebert.
3/4 11 Uhr Kindergottesdienst: Herr Dekan Ebert.
Wochengottesdienste.
Donnerstag den 14. Juni.
5 Uhr abends **Kleine Kirche:** Hr. Stadtpfr. Schwarz.
8 Uhr abends **Johanneskirche:** Hr. Stadtvikar Bender.
8 1/4 Uhr abends: **Karl-Wilhelm-Schule:** Hr. Stadtpf. Weidemeier.
Evangelische Stadtmission.
Vereinshaus Adlerstr. 23.
1/4 12 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtm. Lieber
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Johanniskirche: Hr. Inspektor Diemer.
1/4 12 Uhr Kindergottesdienst in der Diakonissenhauskapelle Hr. Hilfsgeistl. Dörflinger.
8 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Inspektor Diemer.
Dienstag abend 8 Uhr Bibelstunde, Augustastr. 3: Hr. Stadtmission. Wahl.
Mittwoch abend 8 Uhr Vortrag von Fräul. Rhiem für Frauen und Jungfrauen: „Die Gefahren der Unsittlichkeit für die weibliche Jugend und ihre Abwehr."
Christlicher Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag abend 1/2 9 Uhr: Gesellige Vereinigung.
Jeden Dienstag abend 1/2 9 Uhr Männerbibelstunde.
Jeden Donnerstag abend 1/2 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Jeden Donnerstag 8 Uhr: christliche Bäckervereinigung.
Die Räumlichkeiten des christlichen Vereins junger Männer sind jeden Abend von 8 Uhr, an Sonntagen von 2 Uhr an für jedermann geöffnet.
Vereinshaus Amalienstr. 77.
Vorm. 1/4 12 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag: „fällt aus".
Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr allgemeine Versammlung, Abschied von Herrn Stadtmissionar Fritz.
Dienstag abend 1/4 9 Uhr Bibelbesprechung im Männer- u. Jünglingsverein.
Mittwoch abend 8 Uhr allgemeine Versammlung: Hr. Reiseprediger Weißer.
Donnerstag abend 8 Uhr allgem. Versammlung, Durlacherstr. 32: Herr Reiseprediger Weißer.
Donnerstag abend 1/4 9 Uhr: Gesangstunde (Männerchor).
Samstag abd. 1/2 9 U. Gebetstunde.
Evangelisch-lutherische Gemeinde, alte Friedhofkapelle, Waldhornstraße, vorm. 10 Uhr: Hr. Pfr. Schemm.
Apostolische Gemeinde, Gartenstraße 16b. Gottesdienst:
Sonntag vormittag 3/4 9 Uhr.
Sonntag nachmittag 3 Uhr.
Mittwoch abend 1/4 9 Uhr.
Katholische Stadtgemeinde.
Fest der heiligen Dreifaltigkeit.
Hauptkirche St. Stephan.
1/2 6 Uhr Frühmesse.
1/2 7 Uhr hl. Messe.
1/4 8 Uhr hl. Messe.
1/2 9 Uhr: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfr. Berberich.
1/2 10 Uhr Hauptgottesdienst Predigt und Hochamt
1/4 12 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
1/2 3 Uhr Christenlehre f. Jünglinge.
3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht.
Bernhardiuskirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 Uhr hl. Messe mit Predigt.
1/2 10 Uhr Amt mit Predigt.
11 Uhr Schülergottesdienst.
2 Uhr Christenlehre.
1/2 3 Uhr Andacht.
Liebfrauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Predigt.
1/2 10 Uhr Predigt und Hochamt.
11 Uhr hl. Messe.
3/4 2 Uhr Christenlehre für Mädchen.
1/2 3 Uhr Vesper.
4 Uhr Versamml. d. Müttervereins.
St. Bonifatiuskirche (Goethestr.)
Patrozinium.
6 Uhr Frühmesse.
1/2 9 Uhr Kindergottesd. m. Pred.
1/2 10 Uhr Festpredigt, Prozession m. dem Allerheiligsten und feierl. Hochamt mit Segen.
1/2 3 Uhr feierliche Vesper m. Segen. Kollekte für arme Theologen.
St. Vinzentiuskapelle.
1/4 7 Uhr Austl. d. hl. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt.
Kath. Kapelle des Kadettenhauses.
10 Uhr Gottesdienst: Hr. Militäroberpfarrer Berberich.
Ludwig Wilhelm-Krankenheim.
1/4 12 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
St. Peter- und Paulskirche.
6 Uhr Beichtgelegenheit.
1/2 7 u. 1/2 8 Uhr Austl. d. hl. Kom.
1/2 8 Uhr Deutsche Singmesse.
1/2 10 Uhr Hauptgottesd. m. Pred.
1/2 2 Uhr Christenlehre f. Jünglinge.
2 Uhr Andacht zu Ehren der Dreifaltigkeit.
Kollekte für arme Theologen.
Rüppurr (Festhalle).
1/2 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.
Vereinsversammlungen.
4 Uhr: Jugendverein der Mittelst. (Kreuzstr. 29).
4 Uhr: Versammlung für den kath. Jugendverein im St. Josephsh.
4 Uhr: Versammlung mit Vortrag für den kath. Dienstbotenverein im St. Josephshaus.
4 Uhr: Dienstbotenversammlung im St. Franziskushaus.
7 Uhr: Geschäftsgehilfinnenversammlung im Heim.
(Alt-) Katholische Stadt-Gemeinde.
Auferstehungskirche.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenstein.
Zionskirche der Evang. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).
Vormittags 1/2 10 Uhr: Herr Lokalprediger Haut in Durlach.
Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst.
Abends 8 Uhr Männer- und Jünglingsverein.

Ankauf
von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** und **Güterzieler** gegen Barzahlung durch B18912.3.1
Julius Nöder, Baden-Baden, Rheinstraße 15.

Sichere Existenz
ist einer intelligenten tüchtigen Persönlichkeit durch die Uebernahme eines gangbaren Bureauartikels für das badische Mittel- u. Oberland geboten. Ca. 1000 M. od. entsprechende Sicherheit notwendig. Die gleiche Generalvertretung ist auch noch für einige andere außerbadische Bezirke zu vergeben. Off. u. Nr. B18963 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Kolonialwarenhandlung
sehr erweiterungsfähig, sofort oder später zu **verkaufen.** Erf. 500 Mk. Miete billig. Für einzelne Dame sehr geeignet. Offerten unt. **A. Z. hauptpostlag. hier.** 8664

Eisschrank,
großer, 2türig, sehr gut erhalten, 180 cm hoch, 150 cm breit, gibt zu 75 Mk. ab. B18836.4.3
Heinrich Kahn,
Durlacher Allee 65, Karlsruhe.

Marktwagen,
extra stark und groß, in 4 Sorten, desgleichen **Ersatzräder** in jeder Größe empfiehlt 8650.10.1
A. Jörg, Korbwaren,
Kaiserplatz.

Von einem pünktlichen Zinszahler werden per 1. Juli oder 1. August auf 2. Hypothek **3000 Mark aufzunehmen gesucht.** Offerten unt. Nr. B18888 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Eine Schlafzimmereinrichtung,
englische Façon, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 besseren Façon-Rösten, 2 Matratzen, 2 Polstern mit rotem Drell, 2 Nachttischen m. Marmorplatten, 1 Waschkommode m. Marmorplatte u. Toilettespiegel, 1 Schrank, 1 Handtuchständer, für den bill. Preis von 285 Mk. zu verkaufen. Die Sachen sind neu, hell nußbaum poliert. Näheres B18677
Waldstrasse 22, Laden.

Markgrafenstr. 22, Ecke, ist ein bereits neuer 8637.5.5
Kassenschrank
sehr billig zu verkaufen.

Tandem,
für Dame und Herr, für **60 Mk.,** sowie ein **Knabenrad** für **27 Mk.** zu **verkaufen.** B18964
Winterstraße 37, III.

Grosser Spiegel,
2,24 m groß, 1,87 m breit ist billig zu verkaufen. Zu erfragen B18970
Kaiserstraße 94, im Laden r.

Herd, groß, guter mit Kupferschiff ist, weg. Umzug bill. z. **verkauf.**
B18865 **Marienstr. 13,** 1. St.

Nähmaschine (Fußbetrieb) fast neu, billig zu verkaufen.
B 8937 **Zähringerstr. 49,** 3. St.

Eine alte, gut gespielte Viola
(Bratsche) ist billig zu verkaufen. B18941
Schillerstr. 2 bei Herrn **Winter.**

Noch neuer **Sportwagen** (weiß), ferner gr. **Waschzuber** zu verkaufen.
Georg-Friedrichstr. 25, III r. B18989 2-1

Morgenstraße 19, IV. St. links, ist ein gut erhaltener **Kinderliegwagen zu verkaufen.** B18972

Divan,
neue Kameltaschendivan mit Roßhaar **45, 50, 55, 60, 65** u. **70 Mk.,** schöne Stoffdivan **35 Mk. Große Auswahl,** gute, sol., selbstangefert. Arbeit **unter Garantie nur im Spezialgeschäft f. Polstermöbel.** Auswärt. Liefer. franko. **Rud. Köhler,** Tapezier, **Schützenstr. 56,** Magaz. i. Hof. B18877 2-3

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Depositeur: **Franz Veit,** Kaiserstrasse Nr. 73.
Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei,

FÜRSTENBERG-BRÄU
Tafelgetränk Seiner Majestät des Kaisers
Fürstlich Fürstenbergische Brauerei
DONAUESCHINGEN.
Errichtet 1705.

3286a

Ausschank: **„Silberner Anker“,** F. Rimmelin, Kaiserstr. 73;
„Roter Hahn“, E. Hoffmann, Kaiserstr. 25;
„Schlosshotel“ F. Weppel, Zirkel 33;
Paul Barth, Biergrosshandlung, Belfortstr. 7; in Syphon von 5 u. 10 Ltr. sowie in 1/1 u. 1/2 Flaschen. Telefon 2137.
n Durlach: **„Bad. Hof“,** J. Lutz, Hauptstrasse 63;
„ „ **Restaurant Graf,** „z. Stadt Durlach“.
In sämtl. Ausschenken werden Bestellungen entgegengenommen.

Ettlingen. Besuchtester und lohnendster **Ausflugsort** für die Residenz Karlsruhe u. Umgebung. Grosse, schöne Waldungen mit herrlichen Ausblicken auf die Rheinebene, Hardt und Vogesen von Strassburg bis Speier. Gute Gasthäuser mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten. 15.1

Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich günstigen klimatischen Verhältnisse zu **dauerndem Aufenthalte ganz besonders geeignet;** halbstündige elektrische Verbindung mit Karlsruhe. Fremdenführer gratis durch den **Verkehrsverein.** 3901a

---

Hotel garni Bristol, Baden-Baden,
Sophienstraße 25, Ecke Bäderstraße,
in nächster Nähe des Großh. Friedrich-Augusta-Bades, empfiehlt seine modern eingerichteten Fremdenzimmer bei kürzerem oder längerem Aufenthalte zu zivilen Preisen. Elektrisches Licht. Telephon Nr. 112.
3041a.10.9 Eigentümer: **Joseph Bischoff.**

HôtelSchweizerhof
Baden-Baden.
Direkt am Bahnhof. — Das ganze Jahr geöffnet.
Elektr. Licht. — Centralheizung.
3981a.10.5 Inh.: **H. Spiessmacher** (früher Hörnli, St. Gallen).

Gernsbach im Murgthal.
Bei Ausflügen
in das romantische Murgthal 2613a.6.6
empfehle ich Vereinen, Schulen und Gesellschaften 2c. meinen **geräumigen Saal,** schöne Zimmer bei guter und preiswürdiger Verpflegung.
W. Lutz, zur Krone.

3473a **Luftkurort Ottenhöfen** (Achertalbahn) **Gasthof u. Pension „z. Wagen“** 10.3
Altbekannter Gasthof, freundl. Zimmer. Restaurant à la carte. Vorzügliche Weine, Biere vom Faß. Mäßige Pensionspreise. Bäder im Hause. Neuerbaute Glashalle. On parle français. English spoken. **L. Baumann.**

Luftkurort Breitenbrunnen, 812 Meter ü. d. Meer, 4253a
Bahnstation Ottenhöfen oder Achern, inmitten herrlicher Tannenwaldungen, am Fuße der Hornisgrinde gelegen. Ebene Spaziergänge nach allen Richtungen. — Gute Küche und Keller. Pension, Restauration. Post und Telephon im Hause. **Emil Roecker,** Besitzer des Mummelsee-Hotels.

Bad- u. Luftkurort Petersthal, Badischer Schwarzwald.
Gasthof u. Pension „zum Bären“.
Altrenommiertes Haus. Hübsche, freie Lage. Komfortabel eingerichtet. Bäder im Hause. Mineralquellen in nächster Nähe. Elektrisches Licht. Telephon. Eigenes Fuhrwerk. 3473a Besitzer: **Karl Dietz.**

Freiburg im Breisgau.
Park-Hotel Hecht
Haus I. Ranges. Neu eröffnet. Telephon 112.
Ruhige, freie u. zentrale Lage, 5 Minut. vom Hauptbahnhof, rechts. Modernster Komfort, prachtvolles Vestibul. Fahrstuhl. Elektr. Licht. Zentralheizung, Bäder. **Vorzugspreise für Geschäftsreisende, besondere Schreib- und Ausstellungszimmer.** — Vorzügliche Küche. Reine Weine. — Feines gemütliches Wein- und Bier-Restaurant.
Besitzer: **Gustav Hecht,**
2677a.12.8 bisher **Hotel & Café Thomann.**

Wolfach. Kiefernadelbad und Luftkurort. Bad-Hotel
(Bad. Schwarzwald), umgeben mit **großen schattigen Parkanlagen.** Vorzügliche Verpflegung. — Touristen Einkehr. — **Bäder jeder Art.** Lawn-Tennis. Prächtige Spaziergänge in die nahen Tannenwaldungen. Versandt von Kiefernadel-Präparaten. — Prospekte gratis.
3561a.6.4 **J. Irion,** Besitzer.

Höhen-Luftkurort Schweigmatt
Südwestlicher badischer Schwarzwald, 800 m.
Station **Hausen-Raitbach** im Wiesenthal.
Pension Waldhaus
direkt **am** Waldesrand gelegen. Vollständig neue Zimmereinrichtungen. Alpenaussicht vom Hause aus. Angenehme, ruhige, windfreie Lage. Gute Küche. Pensionspreis von Mk. 3,50 an.
B18322.3.2 Besitzer: **J. Greiner Wwe.**

Lahr in Baden, am Fusse des Schwarzwaldes.
15000 E. Hptbahn Frankf./Basel,
Station Lahr/Dinglingen.
Prachtvolle, besonders geschützte Lage, herrliche Hochwaldungen mit zahlreicher Ausflugsgelegenheit, hervorragende Aussichtspunkte auf Rheinebene und Vogesen, vorzügliche Unterkunft und Verpflegung; Villenkolonien auf den umgebenden Höhen mit billiger Gelegenheit zum Anbau. Sitz sämtlicher Bezirksbehörden; vorzügliche Schulen (Gymnasium, Höhere Töchterschule, Realschule, Handelsschule, Gewerbeschule, Frauenarbeitsschule, Musik- und Malunterricht); bedeutende Stadtbibliothek, herrl. Stadtpark mit Konzertveranstaltungen, angenehme gesellige Verhältnisse, Stadttheater. Garnis. Inf.-Rgmt. 169 und Art.-Rgmt. 66. Ausgezeichnete Wasserleitg., Gaswerk, Elektr.-W.
Auskunft durch das **Bürgermeisteramt.** 4023a

Löwen, Gasthaus, Weinrestaurant, nächst beim Rathaus in Lahr. Gute Küche, reine, selbstgezog. Weine, große Säle, Nebenzimmer, Fremdenzimmer. Mäßige Preise. 4173a
Bes.: **A. Schopfer.**

Adlerbad-Tannenhof,
Griesbach, Bad. Schwarzwald.
Station Oppenau. — Station Freudenstadt.
Luftkurort und Mineralbad. Stahlquellen, Pyrmont und Schwalbach gleichwertig. Stahlbäder. Billige Preise. Prospekt gratis. 3140a
6.5 **Gebr. Nock.**

Donaueschingen
700 m ü. d. M. **Solbad, Luftkurort.**
Station der Schwarzwald-Höllenthal-Bregthalbahn.
Bester Stützpunkt für Schwarzwald- und Wutachthaltouren.
Hotel, Pension, Solbad zum Schützen,
am Eingang der fürstl. Fürstenb. Parkanlagen, mit neuerbautem Kurhaus in schöner, staubfreier Lage
— **Sol-, Kohlensäure-, Fichtennadelbäder im Hause.** —
Ausgedehnte Gartenanlagen, Lawn-Tennis. Eigene Milchwirtschaft, Fischerei. 100 m l. gedeckte Wandelhalle.
Eigentümer **J. Buri.**
3842a.5.4

Todtmoos, badischer Schwarzwald.
Höhenluftkurort I. Rgs., altberühmter Wallfahrtsort. Sommer- u. Winterstation.
Gasthof „zur Sonne“.
Gut bürgerl., altbewährtes Haus, bedeutend vergrößert u. neu eingerichtet. Vorzügliche Küche; selbstgezogene Weine. **Zimmer** von **1.20 Mk.** an. **Pension** von **4 Mk.** an. 2547a.24.12
Rudolf Jordan, neuer Besitzer.

Todtmoos. Gasthof u. Pension „Zum Löwen“.
Alt renommiertes Haus, am besten Platz gelegen, vis-à-vis dem Kurhaus u. Luisenbad. Billige Pensionspreise. Forellen. Eigenes Fuhrwerk.
Telephon. Es empfiehlt sich bestens der Besitzer **J. Maier.** 3780a.6.6

Hinterzarten
höchstgelegene Station der Höllenthalbahn.
Gasthaus u. Pension „Zum Adler“
mit **Dependance,** Bad und großem Speisesaal.
3000 Fuß über dem Meer, 3/4 Stunden vom Titisee.
Altes, bestrenommiertes Haus, bester Standort für Ausflüge in die Umgebung der Höllenthalbahn und bequemster Aufstieg zum Feldberg. Herrliche Tannenwaldungen. — Vorzügliche Küche, reelle Weine. — Milchwirtschaft. — Eigenes Fuhrwerk. — Billige und gute Bedienung.
3844a.4.3 **Alfred Riesterer, Eigentümer.**

Hotel und Pension
Waldmühle
a. d. Schwarzwaldbahn **Villingen** 720 Meter ü. d. Meer.
Herrliche Lage am Stadtwald; 40 luftige Zimmer.
Solbäder; Schwimmbad; Spielplätze. 4610a.2.2
Interessantes Gartenrestaurant mit Tannenschatten.
Elektr. Licht, Fuhrwerk. Telephon 23. Pension inclus. Zimmer M 5.—.
Prospekte durch den Besitzer **Hermann Oberle.**

Gasthof „zur Sonne“, Oberprechtal
10.4 **bad. Schwarzwald.** — 465 m über dem Meer. 4212a
Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügliche Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk. Pension von Mk. 3,50 an. Näheres durch den Eigentümer **J. Duffner.**

Oberegg, 886 Meter über Meer, 40 Minuten von Heiden **Kanton Appenzell, Schweiz.**
Gasthof und Pension Bären.
Bestempfohlenes, komfortables Haus, von Süddeutschen viel besucht. Freundl. genußreicher Frühlings- und Sommeraufenthalt. Geschützte, aussichtsreiche Lage. Reine Alpenluft. Große Gartenanlagen. Schöne Spaziergänge. Fichtenwald in nächster Nähe. Bäder im Hause. Gute Küche und Keller. Offenes Bier. — Pensionspreis inkl. Zimmer 4—5 Francs.
3525a.12.7 **A. Locher.**

Neustadt (bad. Schwarzwald).
Hotel Neustädter Hof
in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, 3 Min. vom Walde. Komfortable Fremdenzimmer. — Grosse Speise-, Konzert- und Tanz-Säle, neuangelegter Garten, Restauration zu jeder Tageszeit. — Helle und Münchner Biere vom Fass. — Mässige Preise. — Bei längerem Aufenthalt billige Pension. Telephon Nr. 25. Portier an jedem Zuge.
2287a.6.6 Inh.: **Karl Fehrenbach.**

Höhenluftkurort **Rothhaus** Schwarzwald.
1000 Meter. Eisenbahnstation Titisee 23, Thiengen 27.
Gast- und Kurhaus Rothhaus, mit der ca. 400 Meter davon entfernten **Dependence** Alpenblick.
Prospekte bereitwilligst.
3608a.6.6 **Franz Winter,** auf Rothhaus.

Solbad Dürrheim badischer Schwarzwald.
Höchstgelegenes Solbad Europas, 705 m. ü. d. M. — **Endstation der Zweigbahn Villingen-Marbach-Dürrheim** (Schwarzwaldbahn). Prachtvolle Tannenwaldungen. — Hervorragende Heilerfolge. — **Saison von April bis Ende Oktober.** Auskunft u. Prospekte durch **Grossh. Salinenamt und den Kurverein.**
Kurhaus u. Salinenhôtel. — Hôtel Kreuz mit **Dependance. — Hôtel Sonne, Victoria, Schwarzwaldstube, Krone. — Gasthaus Rössle** u. A. — **Haus Bäuerle** und Privatwohnungen. 3985a.3.2

Waldkurhaus Bad Sulzburg
bei Badenweiler, 1500 Fuß ü. d. M.
Prachtvoll gelegen, mitten im Tannenwald, vollständig windgeschützt, staubfrei, ruhig und mild. Große Säle für Vereinsausflüge. Schattige Anlagen, Gärten, Spielplätze. Altbekannte Thermalquelle für Nervenleidende. Forellenfischerei, Milchkur. Renommierte Küche, vorzügliche Weine. Billige Pensions-Preise. **Vor- und Nachsaison Ermäßigung.** 3473a.10.4
Besitzer **Emil Hirtler,** Weinstube **zum Rappen, Freiburg i. B.**

Bad-Hotel „St. Landolin“ Ettenheimmünster,
Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.
Schöner Ausflugspunkt, direkt am Wald. Staubfreie Lage. Besteingerichtete Fremdenzimmer. Bäder im Hause. Vorzügliche Verpflegung bei mäßigen Preisen. Gelegenheit zur Jagd, Forellen stets vorrätig. — Lokalbahnverbindung mit jedem Zug in Orschweier.
Nähere Auskunft durch die Besitzerin 4625a.2
Telephon: Ettenheim 1. **L. Geiser Wwe.**

Haslach (Kinzigthal) Baden.
2234 Einwohner. Geburtsort des Volksschriftstellers Dr. Heinrich Hansjakob, äußerst günstig gelegener Ort für **kleinere u. größere Ausflüge.** Ausgedehnte prächtige Tannenwaldungen mit gut gepflegten Fußwegen reichen bis zur Stadt. Aerzte Apotheke, elektr. Licht, Schwimmbad, Forellenfischerei. 3965a.13.6
Vorzügliche Unterkunft bieten die Hotels
„Golden. Kreuz“, „Raben“, „Europ. Hof“, „Sonne“.

Lenzkirch. Dieser kleine reizende Ort ist wegen seiner herrlichen Lage, seiner waldreichen Umgebung und als Zentralpunkt für schöne Ausflüge eine gern besuchte Sommerfrische. Prächtige Aussichtspunkte, Schwimmbad, warme u. Solbäder, Arzt, Apotheke, Post, Telegraph, Telephon.
Bad. Schwarzw., 810 m ü. M.
Gasthof „Zum Adler“ (Post)
24 gut möblierte, z. Teil 3 m hohe Zimmer, grosser Speisesaal, Garten mit gedeckter Veranda, Lawn-Tennis, elektr. Beleuchtung, gute Küche, reine Weine, Bier, Billard, Wagen zu jeder Zeit im Hause, auf Wunsch an den Stationen Titisee (Höllenthalbahn) und Kappel. Von letzterer Station Postverbindung. **Pensionspreis von M. 4.50 an.** Prospekte zu Diensten. 3804a.6.4 **Arnold Tritscheller,** Eigentümer.

1000 Meter ü. d. M. **Luftkurort Neu-Eck** Stat. Furtwangen bad. Schwarzwald.
Prachtvolle Lage, bequeme Spaziergänge. — **Neu erbautes Haus.** — Post und Telephon im Hause. — Gute Verpflegung, mäßige Preise. — Sowohl Pensionären als Touristen bestens zu empfehlen. — Alles nähere durch Prospekte.
3946a.20.10 Besitzer: **R. Straub, z. Freiburger Hof.**

Verlangen Sie ausführlichen Prospekt gratis über d. **so herrlich** direkt am **Tannenwald** gelegenen, 1904/05 neuerbauten Erholungsheim
Waldhotel Friedrichshöhe (bad. Schwarzwald)
Post, Station Oberachern u. Station Achern, Telephon Achern Nr. 6. das ganze Jahr geöffnet, Gelegenheit z. Wasserkur, schön eingerichtet.
1917a.26.10 Besitzer: **Kammüller.**

Furtwangen (bad. Schwarzwald).
Verbindungsstraße Triberg-Titisee-Waldkirch.
Hotel zur Sonne.
Haltestelle des Motorwagenverkehrs Triberg-Furtwangen. Erstes Haus am Platze, verbunden mit neu eingerichtetem **Münchner Bierrestaurant.** Eigenes Fuhrwerk. Besitzer: **L. Hall.** 3803a.10.6

Niederwasser, Station Hornberg.
Gasthaus zur Sonne. 4723a.10.1
Zwischen Hornberg und Triberg. Ruhiger Landaufenthalt, gute Verpflegung. Reine Weine. Bier vom Faß. Volle Pension mit Zimmer von 4 Mk. an.
Es empfiehlt sich bestens **Gebhard Läufer,** z. Sonne.

Ueberlingen am Bodensee.
Mineral- und Seebad
Klimat. Kurort.
Geschützte Lage. Reizende Spaziergänge u. Ausflüge. Alte, interessante Stadt. Dampfbootstation und Station der Bodensee-Gürtelbahn Radolfzell-Ueberlingen-Friedrichshafen-Lindau-Bregenz. Wörls Führer durch Ueberlingen. Nähere Auskunft durch das 3949a.5.5
Kurkomitee.

NORDSEEBAD
Borkum
genannt: „Die grüne Insel“
1905: **20439** Besucher
Schönster Strand, starker Wellenschlag, **ozonreiche** Seeluft. **Herren-, Damen-** u. **Familienbadestrand. Licht-** und **Luftbad.** Allen hygienischen Anforderungen ist genügt. — **Tägliche** Dampfschiffsverbindungen. — **Prospekte, Fahrpläne** gratis durch die **Bade-Direktion** und bei **Haasenstein & Vogler A.-G.**
3560a.3.2

Prospekte in **Karlsruhe** bei: **Nordd. Lloyd, F. Kern,** Erbprinzenstr. 6.

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Herrenalb.
Hôtel u. Pension
Hummelsburg.
Schönst gelegenes, **vornehmstes** Haus.
Neuerbauter, **schönster** Speisesaal.
Table d'hôte an **kleinen** Tischen. • •
Terrassen-Restaurant! Prachtvolle Aussicht!
—— Prächtiger Park! —— 4730a.4.2
Eigene Oekonomie! Billard. **Café!** Eigene Konditorei! Lesezimmer.

Herrenalb. (Schwarzwald) **Hotel-Pension Mayenberg.** Haus I. Ranges.
Vollständig renoviert und bedeutend vergrössert. Schönste Lage am Platze und direkt am Walde. 4588a.8.3
Gartenrestaurant, Café u. eigene Konditorei
Gute Küche und **Weine** erster Firmen. **Moninger Bier.**
G. Büsing.

Frequenz: 7000 Kurgäste. **Herrenalb** (Schwarzwald) Linie Karlsruhe. Herrenalb.
Weltberühmter Kur- u. Badeort zwischen **Wildbad** u. **Baden-Baden** inmitten prächtiger Tannenwaldungen gelegen. Bevorzugte Sommerfrische. Ozonreiche, staubfreie Luft. Herrl. meilenw. Spaziergänge. Vorzügl. Quellwasser. Sanitätsmilch. Konvers.-Haus. Kurmusik. Lawn tennis. Evangel. und kathol. Kirche. **Berühmte Heilerfolge bei Nerven-, Herz- u. Stoffwechselkrankheiten** etc. **Nachkuraufenthalt** f. **Rekonvaleszenten** versch. Art. 3597a.12.8
Prospekte gratis d. d. Stadtschultheissenamt: **Grüb.**

Wildbad
Schwarzwald. Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad. Württemb.
Hauptsaison: **Mai bis Oktober.**
Warme, seit Jahrhunderten bewährte **Heilquellen** gegen chron. u. akuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chron. Leiden der Gelenke u. Knochen.
Weitere Kurmittel: Dampf- u. Heißluftbäder, Elektrotherapie, Massage, Luftkuren (430 m ü. d. M.) Berühmte Enzpromenade, herrliche Tannenwälder, Kurorchester, Theater, Fischerei. Prospekte etc. durch die **Kgl. Badverwaltung** oder das **Stadtschultheissenamt.** 2410a.6.5

Liebenzell württemberg. Schwarzwald.
Gasthof und Pension z. „Ochsen".
Durch Neubau vergrössert; günstige freie Lage nahe beim Wald. Grosser Garten beim Haus. Freundliche Zimmer mit guten Betten. Elektr. Licht. Bekannt gute Küche. Sommergästen, Touristen und Vereinen bestens empfohlen. Prospekt gratis durch die Besitzer **Gebr. Emendörfer.** 3547a.4.4

---

740 m ü. d. M. Subalpines Klima.
Freudenstadt.
Höhenluft- und Nerven-Kurort I. Ranges.
Saison 1. Mai bis 1. Oktober. Frequenz 7000.
Amtsstadt i. württ. **Schwarzwald,** 740 m, **Schnellz.** Stuttg 2 St., Karlsruhe 3½ St. **Zahnradbahn.** Hervorragender **Nervenkurort.** Ozonreiche ebene **Tannenwälder.** Vorzügl. **Quellwasser, Milch-, Terrainkuren. Bäder. Städt. Luftbad.** Alpenaussicht. Prächt. **Gebirgslandschaft** (g. 50 Ausflüge). **Kurtheater.** Elektr. Licht. **Lesesaal,** Jagd, Fischerei. **Diakoniss.-Kurhaus. 4 Aerzte.** Renomm. **Hotels** (25), geg. 200 **Privat-Wohnungen, Villenkolonie, 3 Wald-Cafés,** Turmrestaurant. **Ev.** und **kath. Kirche. „Illustr. Führer d. Freudenstadt".**
1113a Prosp. gratis d. Stadtschultheiß **Hartranft.** 10.6

Salzbad Ubstadt bei Bruchsal.
Eröffnet seit 1. Mai.
Aerztlich empfohlen für **Gicht-Rheumatismus, Blutarmut, Fettleibigkeit, Nierenleidende.** Schöner ländlicher Aufenthalt. Gesunde Luft, keine Fabriken, Waldungen. Billige Pension im Bade. Billige Privatwohnungen. Post, Telegraph, Telephon. Station der Linie Karlsruhe—Heidelberg, der Bruchsal—Hilsbach—Menzinger Bahn. 4054a.6.3
Näheres beim Besitzer **F. Gloss.**

Bahnhof-Wirtschaft Wörth a. Rh.
Vorzügliche Küche — reine Weine — dunkles, helles Bier — Fische in jeder Zubereitung — frische Morcheln.
3727* **Friedrich Schmidt.**

Königliches Bad Oeynhausen. Sommer- und Winterkurort.
Station der Linien **Berlin-Cöln** und **Löhne-Hildesheim.**
Sommersaison 15. Mai bis 30. Septbr. Winterkur 1. Oktbr. bis Mitte Mai.
Kurmittel: Naturwarme, kohlensaure Thermalsolbäder, Solbäder, Sol-Inhalatorium, Gradierluft, Medico-Mechanisches Zanderinstitut, Röntgenkammer, vorzügliche Molken- und Milchkuranstalt, Trinkkuren. 4262a.3.2
Indikationen: Erkrankungen der Nerven, des Gehirns und Rückenmarks, Gicht, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Herzkrankheiten, Skrophulose, Anämie, chronische Gelenkentzündungen, Frauenkrankheiten usw.
Kurkapelle 42 Musiker, außerdem Künstler- und Militärkonzerte, 450 Morgen Kurpark, eigenes Kurtheater, Bälle, Allgem. Wasserleitung u. Schwemmkanalisation. Versand von Mutterlaugenbadesalz. Alleinvertreter: Apotheker **Dr. J. Weiss, Oeynhausen.** In der Zeit vom 15. Juni bis 1. September werden Preisnachlässe nicht gewährt. Prospekte und Beschreibungen übersendet frei die **Königliche Badeverwaltung.**

Luftkurort Herrenalb
württemb. Schwarzwald.
Villa Hasenmaier
Familien-Pension.
Herrliche Lage nächst dem Walde. Prachtvolle Rundsicht. Gut eingerichtete Zimmer mit Balkons. Reine Weine. Gute Küche. Zivile Pensionspreise besonders für Familien.
Juni u. September Ermäßigung.
Prospekte gratis durch die Besitzerin 4407a.4.2
Frau **Julie Konz,** geb. Froesner.

Erholungs-Aufenthalt!
In ruhiger, idyllischer Lage, mitten im Walde, im herrl. Nagoldtal, unweit Teinach (6 Km.), sind von jetzt ab wieder den ganz. Sommer hindurch in besserer Fabrikantenfamilie im Privathause Zimmer zu vermieten mit voller Pension. Die Mahlzeiten müßten in dem nun in Eigenbetrieb übernommenen Restaurant eingenommen werden. Schöner Saal, großer, schattiger Wirtschaftsgarten, daher auch den Herren Ausflüglern bestens empfohlen. Der Fabrikbetrieb findet durch Wasserkraft statt, daher ohne Rauchbelästigung, ebenso ohne störendes Geräusch. Post und Bahnstation. Elektrisches Licht und Telephon im Hause. Hübsche Waldspaziergänge auf wohlgepflegten Wegen. Gute Zugverbindungen, daher Gelegenheit zu schönen Ausflügen, z. B. Bad Teinach, Ruinen Waldeck und Zavelstein, Calw, Hirsau, Wildberg, Nagold mit Hohennagold etc.
Gefl. Anfragen erbeten an
4429a* **E. Philipp,** Talmühle im Nagoldtal.

Bilz
Naturheilanstalt
Dresden-Radebeul, 3 Ärzte. Prosp. frei.
Infolge d. milden Lage (sächs. Nizza) zu **Frühjahrskuren** besonders geeignet. 622a

---

Luzern 45647a 12.4
Restaurant Rosengarten
Bier vom Fass. Diner à 2 Fr.
Rendez-vous der Deutschen.
C. Wagner a. Freiburg i. B.

Höhenluftkurort TODTNAUBERG
1021 M. ü. M. **Bad. Schwarzwald b. Todtnau i. Wiesenthal.**
Am südl. Abhang des Feldberges, gegen Norden geschützte Lage. 4420a.4.4
Hochwaldungen. — Alpenaussicht. — Neue Anlagen bei den Wasserfällen.
Gasthof und Pension zum Sternen.
Neu erbautes, alt renommiertes Haus mit 30 Zimmern. Eigene Milchwirtschaft u. Forellenfischerei. Post u. Telegraph. Telephon Todtnau No. 10. Pensionspreis **M 4.—** bis **M 5.50** je nach Zimmer u. Jahreszeit.
Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten. **O. Wissler,** Eigentümer.

Königliches Nordseebad
NORDERNEY
Grösstes deutsches Nordseebad
Saison vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1905 Frequenz 38006. Prospekte kostenfrei durch den **Gemeindevorstand** und die **Königliche Badeverwaltung.** 3956a.6.5

Prospekte frei durch die Kurdirektion.
Kohlensaure-Thermal-Sool-Sprudelbäder, 30° Cels. nat. Wärme. — 24 Mineralquellen. Neues mediko-mechanisches Institut im vergrösserten Badehause. Elektrische Lichtbäder, Ruheräume. Modernes Inhalatorium.
Altbewährte Trinkkur bei Katarrhen der Luftwege u. des Magens.
Erfolgreiche Behandlung von Herzkrankheiten u. Rheumatismus
Bad Soden am Taunus
Sodener Warmbrunnen No 3 (1906 neugefasst.)
Kurzeit: **Mai bis Oktober.**
Vorzüglich bei chronischem Rachenkatarrh und Erkrankungen der Atmungs-Organe. — Quellen No. 1, 4, 6 und 18 bei chronischen Magen- und Darmkatarrhen.
Wasserversand u. Broschüren d. d. Brunnenverwaltung G. m. b. H. 1087.18.10

Salzbrunner Oberbrunnen
seit **1601** medizinisch bekannte alkal. Quelle **ersten Ranges.** Heilkräftig bei Erkrankungen der **Atmungs-, Verdauungs-** und **Harnorgane,** bei **Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.** Niederlagen in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes. 4021a.8.3
Furbach & Strieboll, Versand der Herzoglichen Mineralwasser, **Bad Salzbrunn i. Schl.**

Kur,- Wasser- u. Licht-Heilanstalt
Bergzabern (Pfalz)
(auch Winterkuren). 1325a
Behandlung nach wissenschaftlich begründeter Naturheilmethode mit bestem Erfolg. Prospekte gratis. **Dr. Bossert.**

Kurhaus Westenhöfer
Telefon Nr. 14 — Bergzabern (Pfalz). Telefon Nr. 14 —
Schönste Lage zwischen Vogesen und Wasgenwald.
Für titl. Vereine und Touristen grosser Gartensaal.
Prospekte durch den Besitzer.
3797a.12.6 **B. Westenhöfer.**

Luftkurort Ramsen
(Pfälzer Wald) 4240a.12.4
Pension Woerner
dicht am Walde gelegen, luft. Zimmer, vorz. Küche, gute Betten. Pensionspreis von 3 Mk. an. Besitzer: **Chr. Woerner.**

Melchthal (Schweiz) 894 Meter über Meer.
Hotel u. Pension Alpenhof-Bellevue
in freier, dominierender Lage des windgeschützten **alpinen Luftkurortes.** Modern umgebautes, komfortabel eingerichtetes Haus mit freundlichen Zimmern, alle mit entzückender Aussicht aufs Gebirge. Schöne Gesellschaftsräume, Vestibule, Glasverandas, Bäder und Douchen, elektr. Licht, Zentralheizung, **große Gartenanlage** mit Halle, Spielplatz. Angenehme Spaziergänge, lohnendste Gebirgstouren. Postverbindung. Auf Wunsch Gefährt vom Hotel. Telephon. Anerkannt vorzügliche Küche. Pensionspreis Fr. 5.— bis 6.50. Ausführliche Prospekte bereitwilligst. 4616a.5.2
F. Britschgi-Schälin, Besitzer.

Genfersee Sanatorium Gland bei Genf (Schweiz).
Naturheilanstalt nach **Dr. Kellogs Grundsätzen** und **Methoden.** Elektro- u. Hydrotherapie. Massage. Diät. Luft-, Sonnen- u. Seebäder. Vorz. veg. Kost. Prachtv. Park von 35 ha. Herrliche u. ruhige Lage a. See. Voll. Ausblick a. d. Alpen u. d. Mont-Blanc.
2465a.13.10 Mässige Preise. Prospekt.

Schuls-Tarasp U.-Engadin, Schweiz
1250 M. ü. M.
Hotel Engadinerhof
offen 15. Mai bis 30. September.
Neuerbautes Haus mit modernstem Komfort. 80 Betten. Bade- und Trinkkuren unter Benutzung der Tarasp-Schulser Quellen. Erstes Hotel mit rein diätetischer Küche für Kurgäste. — Prospekte gratis. 3480a.8.5
Anfragen an **Hotel Frei Davos** oder **Engadinerhof Schuls.**

Axalp 1500 Mtr. ü. M. **Berner Oberland. Station Gießbach** (Schweiz).
Kurhaus Bellevue
in entzückend schöner Lage mit köstlichem Anblick auf See und Gebirge. Pensionspreis von frs. 4.50 an. Prospekte gratis. **Besitzer vom neu-**
2.2 **erbauten Hotel du Lac Brienz: P. Kuster.** 3912a

Klim. Kurort Stans
Route Luzern—Engelberg. 2915a.10.6
Hôtel und Pension Stanserhof.
Bestempfohlenes Haus, freie Lage, schattiger Garten, Veranden und Terrassen. Vorzügl. Küche; sorgfältige Bedienung. Elektr. Licht. Pensionspreis (3 Mahlzeiten u. Zimmer) Fr. 5.—. Frühjahr u. Herbst Ermässigung. **Flüeler-Hess.**

Hotel und Pension Jungfrau
Goldiwyl b. Thun, Schweiz. 950 Meter über Meer.
Geschützte staubfreie Lage. Prachtvolles Alpenpanorama. Best eingerichtetes Haus bei sorgfältigster Führung.
Zentralheizung. Unmittelbar am Wald. Elektr. Licht.
4029a.5.5 Prospekt durch **M. Blatter,** Besitzer.

Flüelen Hotel zum Hirschen
3291a **am Vierwaldstättersee.** 6.6
In herrl. Lage an der Axenstrasse. Nächst Bahnhof und Dampfschifflandungsplatz. Schöne Spaziergänge, nahe Waldungen. Pensionspreise Fr. 4 bis 6. **Familie Muheim,** Propr.

Basler Jura 500 m ü. M. **Soolbad Bienenberg** ob Liestal Schweiz.
gen. **„Das Eldorado der Basellandschaft",** wegen seiner wundervollen Lage. — Klim. Luftkurort. — Kohlensäurebäder 2c. — Jed. Komfort. — Eig. Buchen- und Tannenwald. — Spielplätze. — Anerk. hochf. Pension incl. Zimmer v. Mk. 3.70. Bis 1. Juli und im Septbr. bed. red. Preise. — Illustrierte Prospekte gratis. — Kurarzt: Herrn **Dr. Gukwiller.**
3183a.8.5 **F. Bisel Sohn,** propr.

Stansstad am Vierwaldstättersee (Schweiz)
4140a **Hôtel und Pension zum Freienhof.** 6.4
Angenehmer **Kuraufenthalt:** hübsche, ruhige Lage am See, grosser Garten, eigenes Badehaus. Zentralpunkt für Spaziergänge, sowie kleinere und grössere Ausflüge. Pensionspreis Fr. 4—5. Prospekte.

Weggis Vierwaldstättersee.
Zentralstation. Einzig prachvollster, bevorzugtester Kuraufenthalt für Erholungsbedürftige, sowie Vergnügungsreisende. Illust. Prospekte versendet gratis das wundervoll gelegene und modern eingerichtete 4.1
Hotel & Pension Villa Köhler. Pension von 6 Fr. an.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige

Heute nachmittag 1/2 3 Uhr verschied nach langer, schwerer Krankheit mein lieber Gatte, unser guter Vater

Johann Holzwarth

im 59. Lebensjahre.

Karlsruhe, den 8. Juni 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Trauerhaus: Marienstrasse 65. 8668

Todes-Anzeige.

Gestern verschied nach längerem Leiden unser lieber Kamerad

Johann Holzwarth,

Veteran 1870/71, wovon wir die Mitglieder in Kenntnis setzen.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 4 Uhr statt.
Zahlreiche Beteiligung erwartet
8667 **Der Vorstand.**

---

100 Mk. jährlich gewinnt eine mittelstarke Familie (nach dem Zeugnis eines erfahrenen Landwirts), welche sich durch einen Weber'schen transportablen **Hausbackofen** und dto. **Fleischräucher-Apparat** ihr Brot und Rauchfleisch im eigenen Hause herstellt.
Verlangen Sie per Postkarte Beschreibung von dem Erfinder: **Anton Weber** in **Ettlingen** b. Karlsruhe, welcher dieselben als einzige Spezialität in 6 Fabriken herstellt. 4401a.6.1

Amateuren!

bietet

beste Gelegenheit

zum Einkauf **billiger** und in Qualität **vorzüglicher** Apparate, Platten, Films, Papieren, Rahmen, Chemikalien 2c. ausnahmsweise günstig.

Hermann Sartor,
10.2 Douglasstr. 8. 8474

Reelle Bedienung! Nach auswärts prompter Versand.

Wasche mit **LUHNS** wäschtam besten 3306a

Alle Sorten 5.3
Stroh
liefert waggonweise billigst 4722a
G. J. Lurz, Dittigheim.

Günstige Gelegenheit!

Strengste Verschwiegenheit!

Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren **(Leib-, Tisch- und Bettwäsche),** Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder **1/4jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.25

In unserer Expedition lagern noch folgende **B** Offerten:
16002, 16016, 16018, 16035, 16039, 16084, 16108, 16116, 16117, 16122, 16149, 16194, 16220, 16276, 16291, 16295, 16299, 16325, 16372, 16376, 16394, 16395, 16444, 16452, 17467, 16468, 16523, 16536, 16545, 16564, 16572, 16609, 16623, 16629, 16648, 16662, 16674, 16687, 16750, 16774, 16789, 16804, 16868, 16894, 16897, 16946.

15010, 15025, 15053, 15073, 15106, 15144, 15167, 15191, 15193, 15216, 15222, 15254, 15261, 15301, 15422, 15589, 15608, 15668, 15669, 15734, 15736, 15761, 15801, 15832, 15855, 15909, 15941, 15983,
welche unter Vorzeigen der Ausweiskarte sobald wie möglich abgeholt werden können.
Die Exped. der „Bad. Presse".

Wichtig für Briefmarkensammler.

7	versch. Griechen Olymp 1906	1.—
7	„ Angola 1898/01	—.75
7	„ Angra 1897	1.—
7	„ Ponta Delgada 1897	—.90
2	„ Süd-Nigeria	—.30
6	„ Johore 1897	2.—
4	„ Guadeloupe 1905	—.35

empfiehlt so lange Vorrat reicht
Ludwig Michel, Karlsruhe,
26.11 Amalienstraße 45. 2922

Reelle

Heiraten für Damen und Herren jeden Standes unter **strengster** Diskretion. Gefl. Off. an **Frau Haist,** Adlerstr. 32, Hth., part., erb. Retourmarken sind izbeizulegen. 4889

Weinbranche-Einheirat.

Tüchtiger Mann, wohlhabend, kann durch Einheirat **Teilhaber** einer **Weingroßhandlung** mit Weinbergbesitz in Oberbaden werden. Meiner Tochter, hübsche Erscheinung, gebe vorerst 50 Mille Geschäftsanteil. Strengste Diskretion Ehrensache. Offerten unter **F. K. 4335** befördert **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.** 7936.3.3

Heirat für Damen u. Herren ohne jede Vermittlungsgebühr. **Sicherster u. schnellster Weg z. Erfolg.** Anfragen beantw. **Otto Bach, Leipzig-R., Göschenstr. 1.** 4507 5.2

PODSZUS u. **Frau, Berlin** N. d. Linden 41 vermittl. reiche Heirat. vorschußlos. 3325

Bureau für Ehevermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
Wilhelmstraße 15. 4987*

Gelder auf Hypotheken in Posten jeder Höhe **auszuleihen** durch 7418
August Schmitt, 5.5
Hypothekengeschäft **Karlsruhe,**
Lessingstr. 3 a. Tel. 2117.

Privat-Darlehen v. 100 Mk. an, auch bei Ratenrückzahlung, gibt kulant, diskret und schnellstens **E. A. Winkler, Berlin W. 57, Mansteinstr. 10.** Viele Dankschr. (Rückpt. erb.). 2941a

---

Diskrete Pens. u. Entbindung b. Frauenarzt. Waldr. Umgebung. Näh. **L. R. 24 Halle a. S.** 4290a

---

Getragene Stiefel werden zu den höchsten Preisen angekauft. Offerten unter B18482 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

In einer Garnisons- und Kreisstadt Mittelbadens, Eisenbahnknotenpunkt, ist unter günstigen Bedingungen ein gutgehendes, größeres

Wirtschafts-Etablissement

mit Saal und Vereinslokalitäten per sofort oder später **zu verpachten.** Nur kautionsfähige, nachweisbar tüchtige und routinierte Wirtsleute belieben ihre Offerten unter Nr. 4636a an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 2.2

Vertreter.

In Karlsruhe ist die Hauptagentur einer alten deutschen

Feuer-

Versicherungs-Gesellschaft mit großem Inkasso unter günstigen Bedingungen neu zu besetzen. Guteingeführte Herren belieben Anerbietungen unter Angabe von Referenzen sub 4801a M. 140 N. an die Exp. d. „Bad. Presse" zu richten. 2

Bei Kauf oder Beteiligung grösste Vorsicht!

Wirklich reelle Angebote **verkäuflicher** hiesiger u. auswärtiger **Geschäfte, Gewerbe-Betriebe, Zins-, Geschäfts-, Fabrikgrundstücke, Güter, Villen etc.** und **Teilhabergesuche** jeder Art finden Sie in meiner reichhaltigen Offertenliste, die jedermann bei näherer Angabe des Wunsches **vollkommen kostenlos** zusende. **Bin kein Agent, nehme von keiner Seite Provision.**

E. Kommen nachf. **Karlsruhe** Hebelstrasse 13, I. 1848.92.13

Geht Ende d. Mts. ein leerer

Möbelwagen

von **Stuttgart** nach **Karlsruhe?** Offerten unter Nr. B18977 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tennisplätze,

schön gelegen, in vorschriftsmäßigen Abmessungen, billigst zu vermieten. B18739 3.3
Kaiserstraße 174, Laden.

Junger Mann

mit 2—5 Mille findet sof. lucrative Existenz. Nur selbstst. Herren wollen sich melden, kein Risiko.
Ernstl. Off. unter Nr. B18851 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Baden-Baden.

Villa,

neu, modern, 4237a
nur 24 000 Mark
6 Zimmer, Badez. Schöner Garten, Terrasse etc. etc. Herrl. Lage am Wald. Durch Eigent. **Eduard Rösch, Baden-Baden.**

Ein gutgehendes 4619a.5.3

Blumen- und Putz-Geschäft

in bester Lage **Straßburgs** Familienverhältnisse halber preiswert zu verkaufen. Man wende sich an Herrn
Henri Weil, Geschäfts-Agent, Straßburg i. E.,
Pariserstaden 3, im 2. Stock.

Pianinos

ganz neu, tadellose Instrumente, mit kräftigem Ton, solid gebaut, unter langjähr. Garantie, zu Mk. **420, 450, 490, 530, 580 zu verkaufen** bei 8219.4.3
Hack & Co.,
Schloßplatz 14.
Kein Laden, daher bill. Preise.

Für

Schuhmacher

Eine gutgehende **Schuhmacherei ist billig zu verkaufen.** B18989
Zu erfragen Kronenstraße 22.

Ein **neuer Chiffonnier** und ein **neues Oberbett mit Kissen** billig abzugeben. B19005
Lessingstraße 39, parterre.

Hunde-Verkauf.

Ein Wurf junger **Spitzer** (Eltern vielfach prämiiert) sind zu verkaufen. B18671.2.2 **Schützenstr. 83, I.**

Stellen finden

Stellenvermittlung, kostenfrei für Prinzipale und für Vereinsmitglieder, durch den

Kaufmännischen Verein Frankfurt a. M.

Gut empfohlene Bewerber für kaufmänn. Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17000 Mitglieder. 60000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag **Mk. 6.—.** 738a.12.12

Erfahrener gewandter B18850.3.2

Techniker

zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Beschäftigungsdauer zunächst 2 Monate.
Militär-Bauamt Rastatt.

Elektro-Monteure

selbständige, für Licht- und Kraftanlagen, **gesucht.** 8634
Grund & Oehmichen,
Waldstraße 26.

Comptoirist

tüchtiger, strebsamer junger Mann, für das Bureau eines Fabrikgeschäftes in kleiner Stadt der Pfalz zu möglichst sofortigem Eintritt **gesucht.**
Ebendaselbst findet auch eine gewandte

Stenotypistin

die möglichst schon die **„Oliver"**-Schreibmaschine bedient hat und flott stenographiert, baldigst Stellung.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen unter Nr. 4739a an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger, leistungsfähiger und **erfahrener** 8643.3.1

Schriftsetzer

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.
Friedrich Gutsch,
Hofdruckerei, Karlsruhe.

Per 1. Juli oder früher wird von einer grösseren Fabrik mit Eisengiesserei (Spez. Bügeleisen) in württ. Oberamts-Stadt in die Schlosserei (ca. 40 bis 50 Arbeiter) ein tüchtiger

Schlossermeister

gesucht, der in seinem Fach durchaus bewandert ist und auch gute Kenntnisse in der Behandlung aller Arten Werkzeugmasch. hat. Betreff. muss in ration. Massenerzeugung, Lohn- u. Akkordwesen durchaus perfekt u. streng solid u. nüchtern sein. Reflekt. im Alter von 30—40 Jahren, die ähnlichen Posten schon längere Jahre bekl. haben, wollen schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen nebst Lebenslauf und Zeugnisabschriften einsenden unt. **S. R. 3696** an 4679a.2.2
Rudolf Mosse, Stuttgart.

---

3 tüchtige Schlosser

(Fensteranschläger) für **dauernd gesucht.** 4785a3.2
Fensterfabrik **Leo Lust,**
Gaggenau bei Rastatt.

Tüchtige Schlosser u. Hilfsarbeiter

für Eisenkonstruktionen gesucht.
Maschinenfabrik Buttersaß,
8660 Karl-Wilhelmstr. 13/15.

---

2 tüchtige Bauschlosser

finden dauernde Arbeit bei
Markstahler & Barth,
8651 **Karlstraße 67.**

Jüngerer Bauschlosser

für dauernde Arbeit **gesucht.** 2.2
B18883 **Yorkstraße 26.**

Tüchtiger, solider, energischer, militärfreier

Zigarrenmacher

findet in größerer Zigarrenfabrik im bad. Oberlande Anstellung als

zweiter Meister.

Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften und selbstgeschriebenen Lebenslauf befördert unt. Nr. 4782a d. Exp. d. „Bad. Presse". 2.2

Tüchtiger

Kaminfeger

findet dauernde Beschäftigung bei
Kaminfegermeister Huther,
Thiengen. 4773a2.2

Horizontal Bohrer und Dreher

gesucht. 8607
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik
vorm. **Gschwindt & Co., A.-G.**
Karlsruhe, in Baden. 2.2

Schuhmacher-Gesuch.
Ein Arbeiter außer dem Hause, w. neue Arbeit, Sohlen und Flecke macht, sofort gesucht. Offert. unt. Nr. B18959 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

2 Wagner

finden sofort Beschäftigung bei hohem Lohn bei **Johann Gebert,** Wagnerei mit elektrisch. Maschinenbetrieb, **Schramberg** (Württembg.) 4746a

---

Möbelschreiner gesucht.

Tüchtige Möbelschreiner auf feine Akkordarbeit finden dauernde, lohnende Beschäftigung bei B18757.5.3
Gebrüder Himmelheber,
Möbelfabrik.

Kellner, Kellnerinnen,
Köche, Hotelburschen, Büffetdamen, Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau** d.
K. Tröster, Inh. Heinz & Herold,
Kreuzstraße 17. 1786

Wer Stellung sucht verl. die **„Deutsche Vakanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

---

Putz.

Tüchtige Verkäuferinnen

p. Aug.—Septbr. nach Mannheim gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Chiffre **P.** an 4813
Brüder Landauer, Stuttgart.

Confection.

Tüchtige Verkäuferinnen

für Damen- und Kinder-Confection per August—September
nach Mannheim gesucht.
Offerten mit Zeugnisabschriften über seitherige Tätigkeit, Angabe der Gehaltsansprüche unter Chiffre **C.** an 4811a
Brüder Landauer, Stuttgart.

Maler-Gehilfen

für dauernd **gesucht.** B18924.3.2
A. Bauer, Malermstr., **Gerwigstr. 16.**

Tüchtige Steinhauer

können sofort eintreten. 8656
Steinhauerei Striebel, Mühlburg,
Glümerstraße 14.

Bureaudiener,

ledig, welcher beim Militär gedient hat, **gesucht** durch B18981
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau,
Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstr.

Haus- und Bureaudienerstelle frei.
Für einen ledigen jungen Mann, der beim Militär gedient hat, ist **Stelle frei.** Bewerber wollen sich unter Vorlage der Zeugnisse melden. 8632
Kaiserstr. 96, Bankbureau.

Junger **stadtkundiger Hausbursche** wird gesucht. B18961.2.1
Karlstr. 95 im Laden zu erfragen.

Jüngerer

Hausbursche wird gesucht. B18955
Kronenstr. 22.

Taglöhner-Gesuch. 8152*

Beim städt. Tiefbauamt können ca. 30 Taglöhner ev. zu dauernder Beschäftigung eingestellt werden.
Anmeldung von 8—9 Uhr morgens, Rathaus Zimmer Nr. 93, Zugang durch den Turm.
Karlsruhe, den 28. Mai 1906.
Städt. Tiefbauamt.

Modes.

Perf. Arbeiterin p. sofort oder 15. Juni gesucht.
Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften unter B18945 an die Exped. der „Bad. Presse".

Verkäuferin,

branchekundige, für feines Geschäft, per sofort oder später, sucht **H. Hafner,** Hoflieferant, Wurst- u. Fleischwarenfabrik, **Mannheim.** 4784a3.2

Köchin.

Perfekte, tüchtige **Restaurations-Köchin** wird gegen hohen Lohn auf 15. Juni in ein besseres Restaurant **gesucht.**
Zu erfragen unter Nr. 8662 in der Expedition der „Bad. Presse".

Mädchen

findet in hiesigem Geschäft bei gutem Lohn für leichte Arbeit und geschäftliche Ausgänge sofort **Stelle.** Wo? sagt unt. B18978 die Exped. der „Bad. Presse".

---

15. Juni perfektes 4809a

Zimmermädchen

gesucht. Lohn 30 Mk. pro Monat. Zeugnisse u. Bild erforderlich.
Hofapotheke Badenweiler.

Mädchen

für leichte Arbeiten für mein Engros-Geschäft **gesucht.** Gute Handschrift erwünscht. Dauernde, angenehme Stelle. 8529.3.3
H. Landauer,
Kaiserstraße 183.

Büglerinnen,

sowie

Mädchen,

welche das

Bügeln erlernen wollen,

finden 8489*
dauernde Beschäftigung.
Färberei u. chem. Waschanstalt
vorm. Ed. Prinz A.-G.
Ettlingerstr. 65.

Tücht., gew. Büglerinnen auf Stärk- u. Glattewäsche gesucht, **finden** sofort dauernde u. gutbezahlte **Stellung. K. Bardusch,** Waschanstalt, **Ettlingen.** 4761a.5.3

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 3322a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1863)

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges, williges Mädchen findet sofort oder auf 15. Juni gute Stelle bei kleiner Familie. Näheres zu erfr. **Wielandtstr. 10,** Laden. B18940

Gesucht

einfaches Mädchen für die Küche. Zeugnisse u. Gehaltsansprüche an Frau **Apotheker Bauer, Hockenheim** bei Mannheim. Gelegenheit, sich im Kochen zu vervollständ. 4772a.2.2

Ein Hausmädchen,

welches bügeln kann zum 1. Juli oder auch früher **gesucht.** 8592.3.3
Friedenstraße 13, II.

Mädchen-Gesuch.
Jüngeres, fleißiges Mädchen für häusliche Arbeiten sofort oder später gesucht. B18881.3.2
Melanchthonstr. 2, 3. St.

Mädchen-Gesuch.
Ein fleißiges, braves Mädchen für häusliche Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. Kochen nicht erforderlich. Näheres **Erbprinzenstr. 1,** im Laden. B18701.3.3

Mädchen-Gesuch.

Auf 1. Juli findet ein kräftiges Mädchen, das Haus- und Gartenarbeit gerne besorgt, Stelle nach auswärts. Reisevergütung. B18402.3.3
Zu erfr. **Karlstr. 86,** 3 Tr.

Mädchen gesucht.

Braves fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, per sofort od. später gesucht. Hoher Lohn, gute Behandlung.
Näh **Yorkstr. 25,** part. 7676

Gesucht zum 1. oder 15. Juli **kräftiges Mädchen** für alles, w. kochen kann und Hausarbeit versteht, in größ. Ort auf dem Lande. Lohn Mk. 20—24. Reise bez. Zeugn. einsenden an 4536a8.4
Frau Notar **Volmer,**
Kestenholz i. Els.

Mädchen-Gesuch.

Ein einfaches, braves Mädchen für die Küche, sowie ein braves Mädchen für die Zimmer werden auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen **Markgrafenstraße 36,** im Laden. 8671.2.1

Alleinstehender Herr auf dem Lande in unmittelbarer Nähe von Freiburg i. Br. **sucht** per 15. Juli zur selbstständigen Führung seines Haushalts und zur Besorgung des Gartens eine brave, tüchtige 2.1

Haushälterin,

nicht unter 30 Jahren. Die Stellung ist angenehm und dauernd. Bewerberinnen müssen gut kochen können. Ausführl. Offerte ist u. Nr. 4833a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Einfaches kath.
Kinderfräulein,
im Nähen gut bewandert, zu zwei größeren Kindern nach Frankreich gesucht. 8659
Näheres **Stellenvermittlungsbureau d. bad. Frauenvereins,** Herrenstr. 43.

Suche für meine 2 Kinder (2 Jahre u. 1/4 Jahr) zuverlässiges 4640a.3.3
Mädchen, Fräulein od. Kinderfrau.
Frau Oberleutnant Siewert,
Rastatt, Ludwigsring 14.

Kindermädchen gesucht.
Per sofort oder 15. Juni **suche** ein **einfaches, zuverlässiges Mädchen,** das **Liebe** zu **Kindern** hat. Hoher Lohn, gute Behandlung u. Verpflegung. Persönl. Vorstellung und Vorl. der Zeugnisse erwünscht. 3.2
8522a **Waldhornstr. 28a,** Laden.

Gesucht
für sofort oder 1. Juli nach Konstanz **Zimmermädchen,** welches Liebe zu Kindern hat. Bismarckstr. 16, II. B18540

Junges Mädchen zu einem Kinde tagsüber ges.
B18955 **Georg-Friedrichstr. 28,** II.

Junge Mädchen
finden dauernde **Beschäftigung.**
Camill Weiss, Dampfzuckerw.-Fabrik, 3.3 Durlacherallee 41. B18806

Junges Mädchen
für kleinen Haushalt tagsüber per sofort gesucht. B18732.3.3
Göthestraße 50, 2. Stock, links.

Fleißiges Mädchen
für in die Küche auf 15. Juni **gesucht** bei gutem Lohn.
Zu erfragen unter Nr. 8663 in der Expedition der „Bad. Presse".

Suche sofort oder später ein brav. **Mädchen,** das etwas Kochen, sowie Waschen und Bügeln versteht.
B18563.3.2 **Göthestr. 23,** Laden.

Gesucht per sofort ein anständiges **Mädchen** zu kl. Familie.
B18922 **Kaiserstr. 50,** im Laden.

Braves **Mädchen** sofort **gesucht.** Angenehme, dauernde Stelle.
B18968 **Winterstr. 6,** 3. St.

Jung., einf. **Mädchen** z. Beihilfe i. Haushalt z. kl. Familie sof. **gesucht.**
B18906.2.2 **Viktoriastr. 16,** I.

Auf 15. Juni wird ein tüchtiges **Mädchen** bei hohem Lohn **gesucht.**
B18741.3.3 **Adlerstr. 3,** 1 Tr. h.

Zuverlässige, anständige
Monatsfrau
für nachmittags gesucht. B18429*
Sophienstraße 148, IV, links.

Gesucht sofort für täglich **Putzfrau.**
B18930 **Karlstr. 82,** im Laden.

Waschfrau,
tüchtig und zuverlässig, wird gesucht.
B18958 **Schützenstr. 41,** 3. St.

Ein Mädchen oder unabhängige **Frau** für einige Stunden tagsüber **gesucht. Schlackenmühle Mühlburg,** Neureutherstr. 3. B18948

Lehrling
mit guter Schulbildung und schöner Handschrift gegen sofortige Vergütung per sofort **gesucht.**
Mit schriftlichen Offerten vorzustellen bei B18931
„Hansa", Kaiserstr. 183.

Kaufm. Lehrstelle.
In einem Karlsruher größeren Kolonialwaren-Geschäft ist für einen jungen Mann mit den nötigen Vorkenntnissen per sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen: „freie Kost u. Wohnung eventl. ohne Lehrgeld" eine Stelle frei. Gelegenheit zur gründlichsten Ausbildung. 3.2
Gefl. Offert. sind unter Nr. 8550 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein **Speditions-Geschäft** hier wird ein junger Mann mit guter Schulbildung per sofort gesucht. Off. unter Nr. 8631 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein junger Mann aus guter Familie kann bei einem **Zahnarzt** die feine
Zahntechnik erlernen.
Offerten unter Nr. 7621 an die Expedition der „Bad. Presse".

Lehrling.
Ein junger Mann kann auf sofort bei mir eintreten. 4225*
Photographisches Atelier
Ernst Hardock, Akademiestr. 26.

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Stellen suchen.

Energ. Bauführer, Absolvent d. Gewerkeschule in Karlsruhe, 28 J. alt, gel. Maurer, **sucht** alsbald dauernde **Stellung** bei einem Architekten oder Baugeschäft. Off. unter Nr. B18867 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Gedienter Einjährig-Freiwilliger, z. Zt. auf einem großen Assekuranz-Bureau als Commis tätig, mit guten Kenntnissen in Französisch und Englisch, und redegewandt, **sucht Reiseposten** per 1. Oktober d. Js., gleich welcher Branche. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Kaution kann evtl. gestellt werden. Off. u. Nr. 4410a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.*

Kautionsfähiger
junger, verheirateter **Kaufmann,** mit guten Zeugnissen, **sucht** alsbald **Stellung** auf Kontor oder Vertrauensposten. Vermittlung wird belohnt. Offerten unter Nr. B18625 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Kaufmann,
20 Jahre alt, flotte Handschrift, in Buchführung, Korrespondenz u. Stenographie vollständig vertraut, **sucht** per 1. Juli Stellung. Gefl. Off. u. Nr. B18934 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" erb.

Junger **Kaufmann,** in ungek. intelligenter **Stellung, sucht,** gestützt auf prima Referenz. u. Zeugn., per 1. Juli od. später geeign. **Stellung.** Ders. ist perf. Stenograph u. Maschinenschreiber, sowie mit der dopp. Buchführ. vertraut. Off. u. 4771a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann
sucht, gestützt auf Ia. Zeugnisse, per sofort oder 1. Juli **Stellung** als Verkäufer oder Lagerist. Gefl. Off. sind unter Nr. 4796a an die Exped. der „Bad. Presse" zu richten. 2.2

Ein rüstiger, kautionsfähiger, mit z. schöner Schrift und guten Zeugnissen versehener pens. Gend.-Wachtmeister
sucht Stelle
als **Aufseher, Verwalter, Kassenbote oder sonst. Vertrauensposten.** Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 4792a. 2.2

Tücht. Verkäuferin
sucht in ein besseres Delikatessen- oder Aufschnitt-Geschäft **Stelle.**
Offerten unter Nr. B18922 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Tücht. Haushälterin
sucht Stelle auf 1. Juli in besserem Hause mit Kindern. Sieht mehr auf gute Behandl. als auf hohen Lohn. Gefl. Offerten unter Nr. B18793 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Witwe sucht Stellung als
Haushälterin od. Kinderfrau.
B18951 Lachnerstr. 21, part. l.

Fräulein
sucht per 1. Juli nach **Karlsruhe Stelle** als Stütze, ginge auch gern zu einzelner leid. Dame zur Bedien. Offerten unter Nr. B18799 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Ein anständiges und ehrliches
Mädchen,
das in einer Bäckerei sehr gut bewandert ist, **sucht Stelle** als **Ladnerin** auf 1. Juli hierher oder auswärts. Offerten unt. Nr. B18946 an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **Mädchen** gesetzt. Alters, welch. bürgerl. k. u. bish. den Haush. selbst. führte, **sucht Stelle,** ginge auch zur Aushilfe. B18975
Markgrafenstr. 41, Hth. III.

Zu vermiethen.

Per sofort oder später schöner, geräumiger 8339.3.3
Laden (2 Schaufenster)
sehr preiswert **zu vermieten.**
G. Lieb, Waldhornstr. 28a,
n. Ecke Kaiserstraße.

Ein Ladenlokal
in guter, verkehrsreicher Lage, in welchem seit 15 Jahren ein **Eier-, Butter-, Obst- und Gemüse-Geschäft** mit bestem Erfolg betrieben wird, ist auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer **C. Billmann, Baden-Baden.** 4708a.2.2

Bureau oder Geschäftsräume.
Für Rechtsanwalt, Arzt oder sonstige Geschäfte sehr passend sind im 2. Stock 2—3 ineinandergehende schön hergerichtete große Zimmer per sofort oder später billig zu vermieten.
Näheres: Waldhornstraße 19, Laden. 7109*

Durlacher-Allee 45 ist eine **Stallung** mit **Remise** für 4 Pferde sof. zu vermieten. Näh. 1. Stock. B18765.4.3

Herrschafts-Wohnung.
Sophienstraße 95 ist wegen Versetzung der 2. Stock mit 6 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zugehör auf 1. August oder event. auch früher **zu vermieten.**
Zu erfragen ebendaselbst von 10 bis 12 Uhr vormittags oder Amalienstr. 16, pt. 7828*

Herrschafts-Wohnung.
5 gr. Zimmer nebst Zugehör, Bad, Veranda, Garten auf 1. Oktober, ev. 1. Juli, zu **vermieten.** 8159*
Näheres **Schillerstr. 56,** 2. St.

Herrschaftswohnung.
5 Zimmer, Küche, Bad usw., 2. Stock, Weinbrennerstr. 3 per 1. März oder später zu vermieten. Näheres Hirschstraße 62 parterre. 8012*

Herrschaftswohnung,
7 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör, 3. oder 4. Stock, ist sofort zu vermieten.
Näheres 7882*
Westendstraße 55, 4. Stock.

Kriegstraße 186
sind noch **2 Herrschaftswohnungen,** 1. u. 2 Stock, von 5 Zimmern u. Zubehör sof. od. sp. **zu vermieten.** Näh. Viktoriastr. 12. Teleph. 1430. B18865 5.1

Herrschaftswohnungen
mit schönem Garten, je 5 Zimmer oder mehr, mit allem Komfort, **sofort od. später zu vermieten.** Schönste Lage bei Station Holzhof, nächst dem Walde, daher auch **zu Pensionszwecken geeignet.** Näher. **Villa Ida** in **Ettlingen,** Schöllbronnerstraße 432. B18008.5.5

Schumannstraße 8
sind in neuerbauter, gut trocken. Villa, mit 2 Gärten, folgende **Herrschafts-Wohnungen zu vermieten:**
Hochparterre, 4 Zimmer, Beletage, 5 Zimmer, 3. Etage, 5 Zimmer, mit kompletter Badeeinrichtg. und reichlichem Zubehör,
ferner: im 4. Stock eine 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör, per 1. Juli. Auskunft Bahnhofstraße 32, im Bureau, oder Glümerstraße 10, I. 8092.6.6

Schöne 3 Zimmer-Wohnungen
eine im 2. Stock u. eine im 4. Stock, Vorderhaus, mit **Koch- u. Leuchtgas,** Klosett, Baderaum, Speicherkammer 2c. 2c., erstere mit Balkon und Küchenveranda auf **1. Juli,** letztere **sofort** zu vermieten. B18983.3.1
Näheres **Kriegstr. 174,** 1. St.

Ettlingerstraße 37
herrschaftl. **6 Zimmer-Wohnung** im 2. Stock mit gr. Erker, Veranda, Küche mit Speisekammer, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten. Ruhiges Haus in freier Lage mit Ausblick in den Stadtgarten. Preis 1250 Mk. 5187*

Wohnungen zu vermieten.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1. Juli.
Kaiserstraße Nr. 57, 5. Stock, Vorderhaus, zwei Zimmer, eine Küche, einen Keller, **Speicher-Anteil** per 1 Juni oder später.
Kurvenstraße Nr. 19, 5. Stock, zwei Zimmer, eine Küche, Anteil am Speicher, per 1. Juni oder später.
Näheres Brauerei Sinner,
Grünwinkel. 4083a

Gartenstr. 8
ist eine schöne, helle
Wohnung
von 4 geräumigen Zimmern nebst Balkon, Küche, Badezimmer, sowie sonstigem Zubehör, auf den 1. September evtl. 1. Oktober zu vermieten. 6959*
Näheres im Bureau, 2. Hof.

Kriegstraße 74,
nächst dem Karlstor, ist der **3. Stock** mit 5 Zimmern, Bad, Mansarde und sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. parterre. 5257*

4 Zimmer-Wohnungen
schöne, mit Bad und allem Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten.
B17592 8.5 **Hüschstraße 40.**

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im gleichen Hause 1 Tr. h. B18317.3.3

Wohnung zu vermieten.
In der Nähe des Sallenwäldchens ist der **2. Stock** mit 5 Zimmern, Balkon und Terrasse, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. Zu erfragen **Augartenstr. 7,** parterre. 5477*

Gerwigstrasse 38
sind schöne **4, 3** und **1 Zimmer-Wohnungen** mit Bad und reichlichem Zubehör sofort oder auf 1. Juli **zu vermieten.** 8153.5.3
Zu erfragen im Bureau daselbst.

Ecke Zulla- und Gerwigstraße
sind schöne neuzeitl. **3 Zimmerwohnungen,** mit Balkon und Erker versehen, sowie ein Laden mit 2 Zimmern auf 1 Juli od. spät. zu verm. Näh. **Leopoldstr. 11,** Hth. III, oder **Göthestr. 16,** III lks. 7524*

Marienstraße 92
ist im **4. Stock** eine **Wohnung** von 3 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 4830*
Näheres **Marienstr. 90,** 4. Stock. oder **Wilhelmstraße 52,** parterre

Vorholzstr. 48
ist eine geräumige
3 Zimmer-Wohnung
mit Bad und sonstigem Zubehör, und prächtiger Aussicht auf den Schwarzwald, per 1. Oktober **zu vermieten.**
Näheres zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Zähringerstraße 104, III. Stock. 5767*

Wohnung zu vermieten.
Auf 1. Juli ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. B18956 3.1
Näheres **Zähringerstr. 11.**

Schillerstraße 23
3 Zimmer und Zugehör, sofort oder später, zu vermieten. B18767.10.2
Näheres dortselbst im 2. St. lks. oder Blumenstr. 7, Hth. 3. St.

3 Zimmer-Wohnung
(Mansarde) 4. Stock, zu vermieten. Preis 350 Mark. 7164*
Näheres **Kaiser-Allee 95,** I.

3 Zimmerwohnung
mit Zugehör, **Göthestraße 29** auf 1. Juli zu **vermieten.** 3627*
Zu erfragen 3. Stock links.

Wilhelmstraße 34
ist eine **Wohnung** im 2. Stock **3** oder **4 Zimmer,** mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock. B16899.10.9

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstr. 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Näheres 6692*
Georg Friedrichstr. 11, 1. Stock

Wohnungen zu vermieten.
Drei neuhergerichtete **2 Zimmer-Wohnungen** und eine **3 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör auf sofort oder später. Vorderhaus 2. u. 3. St. Näh. **Nelkenstr. 21,** 3. St. B18827 5.2

Maienstraße 13, 5. St.,
ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern und Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Karl-Wilhelmstraße 38.** 8486*

Mansardenwohnung,
III. Stock, 3 Zimmer, Küche 2c., Südstadt, um 300 Mk. pr. anno auf 1. Juli zu vermieten. Näh.
7273* **Belfortstr. 7,** II. Stock.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche ist bis 1. Juli oder später zu vermieten. B18985
Karl Friedrichstr. 3, Hth. 2 Tr.

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Brauerstr. 5 ist im 2. St. eine schöne **Wohnung** von 3 Zimmern nebst Zugehör sofort oder später zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 u. 12 und 2 u. 5 Uhr. B18708.2.2

Ecke Gerwig- u. Veilchenstraße 23 ist eine hochfeine **3 u. 4 Zimmerwohnung** sof. oder auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfrag. 3. Stock beim Hauseigentümer. B18475.3.3

Göthestraße 24 ist eine schöne **Wohnung** im 1. Stock mit 4 Zimmern und Zugehör an eine ruhige Familie auf 1. September zu vermieten Näheres daselbst. 8519*

Göthestr. 24 ist im Hinterhaus eine **Mansarden-Wohnung** von 2 Zimmern mit Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.
Näh. Hinterh. 3. St. das. 7567*

Göthestraße 51 eine **Wohnung** von 4 Zimmern und Zubehör **alsbald** zu vermieten. Näheres daselbst zu erf. part. 1840*

Kronenstraße 1, Seitenbau, ist eine schöne **2 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. 2. St. B18930 2.1

Kurvenstr. 8. In freier Lage im 1. Stock schöne, der Neuzeit entsprech. **Wohnung,** besteh. aus 4 Zimmern, Küche, Bad, Mans., 2 Kell., Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf 1. Juli od. spät. zu vermieten. Zu erfr das. im 1. St. r. Einzusch. vormitt. B18437.2.2

Leopoldstraße 1a ist eine **6 Zimmer-Wohnung,** 1 Treppe hoch, mit Bad, Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller, Anteil an der Waschküche u. Trockenspeicher auf den 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Lad. 7590*

Lessingstr. 9 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller mit Abschluß auf 1. Juli oder spät. zu vermieten. Näh. parterre. B18920

Ludwig-Wilhelmstraße 5, 4. Stock, ist eine **Wohnung** von 4 Zimmern mit sämtl. Zubeh. auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im Friseurladen daselbst. 7862

Luisenstr. 50 ist familienverhältnissehalber auf 1. Juli eine **Zweizimmerwohnung** nebst Küche und Keller zu verm. Zu erfr. i. 2. St. B18467 5.2

Marienstraße 19 ist im Seitenbau eine kleinere **Wohnung** von 2 Zimmern a. 1. Sept. l. Js. z. verm. Näh. i. 2. St. des Vorderh. B18593

Marienstr. 39 Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, Gas- und Wasserleitung, auf 1. Juli zu **vermieten.**
Näheres im 2. Stock. B18967

Rankestr. 8, 4. Stock, ist schöne **Dreizimmer-Wohnung,** dem Lehrerseminargarten gegenüber, auf 1. Juli zu vermieten. B18956.3.1
Näh. Luisenstr. 39, 2. St.

Scheffelstr. 43, hochpart., ist eine hübsche **3 Zimmerwohnung** mit gr. Küche nebst sst. Zug z. 1. Juli z. verm. Näh. 2. St b. 9—12 u. 2—7 U. B18717 5.2

Scheffelstr. 59 sind **Wohnungen** von 2—3 Zimmern mit Alkov auf 1. Juli, sowie **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Hirschstr. 109, 2. St. B18888 5.1

Schützenstr. 83 sind 2 **Wohnungen,** je 2 Zimmer, Küche u. Keller, auf sogleich od. später zu vermieten. Zu erfr. 1. Stock. B18672.2.2

Veilchenstraße 5 ist im 4. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung,** Dachstuhl, mit Zubehör, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, sof. oder später zu **vermieten.** Näheres **Veilchenstraße 7,** part. 6597*

Werderplatz 43 ist im 2. u. 3. St je eine frisch hergericht. **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche u. Zugehör per sogl. od. 1. Juli zu verm. Näh. daselbst nachm. v. 3—6 Uhr. 8372*

Wielandtstr. 18 ist im 2. St. eine **2 Zimmer-Wohnung** auf 1. August oder später zu vermieten.
Näh. 3. St. lks. B18933

Wilhelmstr. 15 ist eine freundl. **Hinterhaus-Wohnung** v. 2 Zimmern, Küche 2c. sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Vorderhaus, 3. St. 7739*

Mühlburg, Philippstraße 21, sind zum 1. Juli **2 Mansardenwohnungen** von 2 Zimmern und Zubehör billig zu vermieten. Zu erfrag. parterre, rechts. B18081.6.5

Hardtstr. 48 ist eine **Wohnung,** 4 große Zimmer mit Küche und Zubehör billig zu vermieten, sofort oder 1. Juli. B18960.4.1

Rüppurr. Eine schöne Wohnung von **3 Zimmern,** Glasabschluß, Gartenanteil und sonst. Zugehör, der Neuzeit entspr., ohne vis-à-vis, ist auf 1. Juli zu **vermieten.**
Näh. Allmendstr. 29. B18656.2.2

In schöner, gesunder Gegend
des nördl. Schwarzwaldes sind
2 Wohnungen mit je 3 od. 4 Zimmern u. Küche
über die Sommermonate oder das ganze Jahr zu vermieten, event. mit Gartenanteil.
Anfragen unter Nr. 4339a beförd. die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Möbl. Zimmer
zu vermieten a. Marktplatz,
Kaiserstraße 64,
2.2 **drei Treppen.** B18857

Schön möbl. **Zimmer** zu vermieten auf 15. Juni oder 1. Juli. B18954
Lachnerstr. 15, 2. St.

Ein gut möbl. **Zimmer** ist sofort oder auf 15. Juni an einen Herrn od. Fräulein zu vermiet. B18990.2.1
Steinstr. 18, 2. St., links.

Kaiserstrasse 109 8111
5. Stock, sind 2 große, gut möbl. **Zimmer,** einzeln (auch mit Piano) an solide Herrn zu vermieten; ferner **1 Zimmer,** möbliert od. unmöbliert, für eine Frau od. Fräulein in Stellung.

Zimmer zu vermieten.
Auf 1. Juli gut möbl. **Schlaf- u. Wohnzimmer,** evtl. mit **Bureauraum** u. **Magazin, zu vermieten.**
Näh. **Sophienstr. 41,** 1. St. 7193*

Schön möbl. Zimmer per sofort **zu vermieten.** B18834.5.2
Roter Hahn, Kaiserstr. 25.

Einfach möbl. **Zimmer** findet ein anst. Mädchen bei kinderl. Ehepaar. Jollystr. 9, V., b. d. Hirschbrücke. B18844 s.3

Ein schön **möbl. Zimmer** ist an 1 oder 2 sol. Arbeiter sof. zu verm.
B18962 Karlstraße 22, Hth. III.

Solider Arbeiter
findet **Kaiserstr. 64,** 4. St., möbl. **Mansarde.** B18980

Ein Mansardenzimmer
für eine alleinstehende Frau billig zu vermieten; auch kann dafür geputzt werden. Zu erfragen unter Nr. 7993 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Schülerpension. Jsr. Schüler höherer Lehranstalten finden ganze Pension. Zu erfragen unter Nr. B18838 in der Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Akademiestraße 18, Querbau, 2. St., sind ein **einfach möbliertes,** sowie ein **unmöbliertes Zimmer** zu vermieten. B18957.2.1

Amalienstraße 37, Seitenbau links, 2. Stock links, ist ein möbl., frdl., helles **Zimmer** zu verm. B18652.3.3

Amalienstraße 91, III, ist ein schön **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer** für sogleich zu vermieten. 7929*

Douglasstr. 13, 2. St., ist eine **Schlafstelle** sofort zu vermieten. B18947

Durlacher-Allee 45 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen 1. Stock. B18769.8.3

Durlacher Allee 69, IV., vis-à-vis Schlachthof, **fein möbliertes Zimmer** mit Dampfheizung sofort zu vermieten. 5986*

Karlstr. 39 ist im Hinterhaus, 2. St. ein unmöbliertes **Zimmer** mit Kochofen sogleich oder später zu vermieten. Näh. 3. Stock. B18925.2.1

Kriegstr. 20, Eing. Adlerstr., 3. St. lks, ist ein gut möbl. **Zimmer** auf sogleich oder 15. Juni zu vermieten. B18707.3.3

Kronenstr. 3, Hth., 2. St., rechts, wird ein **Mitbewohner** für sofort oder 15. Juni **gesucht.** Preis 7 Mk. monatlich. B18982

Kronenstraße 27, III., vis-à-vis Hotel „Geist", einige **gut möblierte Zimmer** (auf Wunsch mit **vorzügl. Pension**) **zu mäßigem** Preis zu vermieten. B18636.3.2

Lammstraße 5, 3. St., ist freundlich möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension an jungen Herrn sofort oder später zu vermieten. B18907

Scheffelstraße 22, 2. St., ist möbl. **Zimmer** mit 2 Betten sofort oder später **billig** zu vermieten mit guter, bürgerl. Pension. B18785.4.3

Schützenstraße 52, II ist ein auf die Straße gehendes **Zimmer** mit guter Pension an solide Person zu vermieten. B18699.3.3

Schwanenstraße 24, 3. Stock, ist ein schön möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B18797.2.2

Sophienstraße 13, Hths., III. Stock, ist ein möbl. **Zimmer** mit Aussicht in Gärten billig zu verm. B18971

Sophienstr. 29 sind 2 kleine **unmöblierte Zimmer** an eine ruhige Person sofort zu vermieten. Näheres part. B18938.2.1

Steinstr. 18 ist sogleich oder später ein **Mansardenzimmer** mit **Kost** billig zu vermieten. B18953.2.1
Zu erfragen 1. Stock.

Wilhelmstraße 28, 2. Stock ist ein möbliertes **Zimmer** mit Piano zu vermieten. B18871.2.2

Zu miethen gesucht.

Kleine frdl. Wohnung,
Vorderhaus, in neuerem Hause per sofort **gesucht.** Ausführl. Off. mit Preisang. unter Nr. 4808a an die Expedition der „Bad. Presse".

4 Zimmerwohnung-Gesuch,
jedoch nicht parterre. B18900
Zähringerstraße 42, parterre.

Gesucht eine **3 Zimmerwohnung,** 1. Okt. Süd- od. Südwestst. Offerten unter Nr. B18845 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Gut möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer,
ruhig gelegen, Gegend Bahnhof Durlach, Ende Juni von einzelnem Herrn zu **mieten gesucht.** Gefl. Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 4793a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Gesucht
ein schön **möbl. Zimmer** mit separat. Eingang. Off. unt. Nr. B18872 an die Exped. der „Bad. Presse".

Auffallend billig

werden viele Artikel in allen Abteilungen unseres Warenhauses wegen vorgerückter Saison verkauft.

So weit der Vorrat reicht.

Die zum Ausverkauf gestellten Waren sind in jeder Abteilung besonders ausgelegt und mit Ausverkaufs-Preisen versehen.

So weit der Vorrat reicht.

Nachstehend einige Beispiele:

Konfektion

1 Posten **garnierte Kleider** in schwarz und farbig — Serie I II
früherer Preis bis 60.—, jetzt ℳ 10.85 6.95

1 Posten **Kostüme** in Bolero- und anschliess. Façons — Serie I II
früherer Preis bis 50.—, jetzt ℳ 12.50 8.95

1 Posten **Waschkleider und Kostüme** früherer Preis bis 27.—, jetzt Einheitspreis ℳ 4.95

1 Posten **weisse Kostümröcke** in Cheviot, Alpacca, Voile etc. — Serie I II
ℳ 9.85 7.45

1 Posten **seidene Blusen** in allen Farben früherer Preis bis 30.—, jetzt Einheitspreis ℳ 5.85

1 Posten **Wollstoff-Blusen** in schwarz u. farbig früherer Preis bis 16.—, jetzt Einheitspreis ℳ 3.95

1 Posten **Kinder-Waschkleidchen,** weiss u. farbig
für das Alter von 1 bis 6 Jahren . . . ℳ 1.85
für das Alter von 7 bis 14 Jahren . . . ℳ 2.95

Diese Sachen sind vom Umtausch und Abändern ausgeschlossen.

Putz

Grosse Gelegenheitsposten in Damenstrohhüten
garniert und ungarniert, in allen modernen Formen,
Bretonnes, Matelots, Toques, Capelines etc.

Serie I	Serie II	Serie III
früh. Wert bis 2.50	früh. Wert bis 3.80	früh. Wert bis 4.50
jetzt Stück 75 ₰	jetzt Stück 1.25	jetzt Stück 1.85

Tapisserie

1 Posten **Milieux,** vorgez. Leinen u. Linon, 135, 95, 55 ₰
1 Posten **Milieux,** Aida mit vorgez. Muster, Stück 75 ₰
1 Posten **Milieux u. Läufer,** Aida, fertig gest., St. 1.95
1 Posten **Milieux u. Läufer,** fertig gest., Handarbeit 2.75
1 Posten **Bettaschen,** fertig gest., Hardangerarbeit 1.35
1 Posten fertig gestickter sehr eleganter **Milieux und Läufer,** Handarbeit, weiss Seidenstickerei mit **30%**

Stickereien

1 Posten **Stickereien,** reizende Muster Stücke von ca. 4,10 Mtr. Stück 135 und 95 ₰
1 Posten **Damenkragen u. Einreiher** 35, 25, 15, 10 ₰
1 Posten **Damenkragen,** Seide mit Valencienne-Einsatz u. Stickerei, Stück 1.45
1 Posten **Seiden-Serviteurs** Stück 95 ₰

Sonnenschirme

Damen-Sonnenschirme, weiss, waschbar, Stück 1.10
mit Volant Stück 1.70 und 2.45
mit Einsatz und Spitze „ 1.95 und 3.25
Auf alle anderen Sonnenschirme 15% Rabatt.

Zwei Serien Regenschirme

Seiden. Damenschirm mit kl. Webfehlern, Stück 4.20
Seiden. Herrenschirm m. Silbergriff, 800 gestemp. 5.75

Seidenband

1 Post. **breit. Seidenbänder** i. viel. Farb., Mtr. 35, 48, 65
1 Post. **Seidenbandreste,** breit, reine Seide, Mtr. 50, 65

Kleiderstoffe

1 Posten **Voiles und Etamines,** reine Wolle ca. 110 cm breit, in allen Farben, auch schwarz u. weiss, glatt u. gemustert — Serie I II
früherer Preis bis ℳ 2.75 jetzt Mtr. 85 ₰ 1.65

1 Posten **Popelines,** schwarz u. gemustert, für leichte Kleider, ca. 110 cm br., früh. Preis bis 2.40, jetzt Mtr. 1.25

1 Posten **Etamine,** blau-grün gemustert, ca. 110 cm breit, früherer Preis ℳ 2.25 jetzt Mtr. 1.45

1 Posten **halbseid. Eoliennes** glatt und gemustert jetzt Mtr. 2.45

1 Posten **Kleiderstoffe,** schwarz-weiss u. grau-weiss kariert, letzte Neuheiten jetzt Mtr. 98 ₰ 1.45 2.35

1 Posten **Kostümstoffe u. Loden** für Reisekleider und starke Tourenröcke Mtr. 1.45 2.10 2.60

Einzelne Roben, durch Dekoration etwas defekt geworden **staunend billig.**

Waschstoffe

1 Posten **Baumwoll-Mousseline** Meter 27 ₰
1 Posten **Kleiderleinen und Imitat** weiss und farbig Mtr. 45 55 68 ₰
1 Posten **Organdy** früherer Wert bis ℳ 1.35 jetzt Mtr. 48 und 65 ₰
1 Posten **weiss durchbroch. Stoffe** Mt. 38 45 55 ₰
Schweizer Mulle, gestickt Mtr. 58 68 90 ₰
Halbfertige Blusen in eleganter Ausführung Stück 2.45
2 Serien Blusen-Reste jeder Coup. 2½—3 Mtr. jetzt jeder Coup. 75 und 98 ₰

Seidenstoffe *uni und gemustert*

4 Serien für Blusen, Kleider und Jupons geeignet ohne Rücksicht auf früheren Wert

Serie	I	II	III	IV
jetzt Meter	75 ₰	1.25	1.90	2.40

Wäsche

Damen-Hemden Stück 1.35 1.85 2.15 2.50 3.00
Damen-Beinkleider Paar 1.25 1.45 1.75 2.00 2.45
Damen-Nachtjacken Stück 1.45 1.95 2.25 2.65
Ein Posten einzelne durch Dekorieren trüb gewordene Wäsche:
Damen-Hemden früherer Preis bis ℳ 5.50 jetzt 3.00
Damen-Beinkleider früherer Preis bis ℳ 3.95 jetzt 2.00
Frisier-Jacken früh. Preis bis 7.90 9.00 11.00 14.00
jetzt 5.50 6.00 7.00 9.00

Galanterie

1 Posten **Figuren** früherer Preis ℳ 3.60 jetzt 1.85
1 Posten **Briefbeschwerer** 65 ₰
1 Posten **Wand- und Stellbilder** früherer Preis ℳ 3.25 jetzt 1.75
1 Posten **Metallvasen** mit Figur früh. Preis 2.95 jetzt 1.60
1 Posten **kleine Metallvasen** Stück jetzt 33 ₰
1 Posten **Wand- u. Stelluhren** früh. Preis 4.25 jetzt 2.45

Lederwaren

1 Posten **Zigarrenkasten,** Leinen Stück 65 ₰
1 Posten **Postblocks,** gross Stück 1.25
1 Posten **Papierkörbe,** Leinen Stück 1.25
1 Posten **Handschuhkasten,** Plüsch Stück 75 ₰
1 Posten **Zug-Pompadours** Stück 45 ₰

Bijouterie

1 Posten **gelbe Kettenportemonnaies** Stück 48 ₰
1 Posten **gelbe Kettenportemonnaies** Stück 65 ₰
1 Posten **Colliers, doublé** Stück 1.20
1 Posten **Armbänder,** Alpacca-Silber Stück 1.75

Teppiche und Gardinen

1 Posten **Gardinen,** abgepasst (2 Flügel) . . . . Einheitspreis per Fenster 4.25
1 Posten **Portièren,** bord. und grün (2 Flügel) . . . . . Einheitspreis per Paar 4.90
1 Posten **Portièren-Garnituren** (2 Flügel und 1 Lambrequin) reich bestickt früherer Preis bis 21.— . . jetzt Einheitspreis 9.85
1 Posten **Tischdecken,** extra schw. Qualitäten in Plüsch- und Phantasiestoffen — Serie I Serie II
früherer Preis bis 14.50 jetzt Stück 5.— 7.50

1 Posten **Teppiche** in Axminster, Plüsch und Tapestry Stück 10.95 19.85
1 Posten **Satin-Steppdecken** . . . . Stück 3.65
extra schwere Qualität . . . . . Stück 7.75
1 Posten **baumwoll. Schlafdecken** in grosser Auswahl . . . . Stück — Serie I 2.75, II 4.45
1 Posten **halbwoll. Schlafdecken** aparte Dessins . . . . . Stück — Serie I 6.25, II 10.75

Auf sämtliche Plüsch- und Tapestry-Läufer sowie **Linoleum-Teppiche 10%**

Herren-Artikel

8666

15% Rabatt Auf sämtl. farbigen Oberhemden u. Herren-Westen **15% Rabatt**

1 Posten **Krawatten,** Diplomaten . . . Stück 48 und 58 ₰
1 Posten **Wasch-Krawatten,** Diplomaten Stück 18, 23, 32 ₰
Regattes . . . . . Stück 28 und 40 ₰
Selbstbinder . . Stück 75, 85, 120 ₰
Binder . . . . . Stück 9, 23, 38 ₰

20% Rabatt Auf alle Herren- und Knaben-Strohhüte, Wasch-Hüte und Sportmützen **20% Rabatt**

Hermann Tietz.